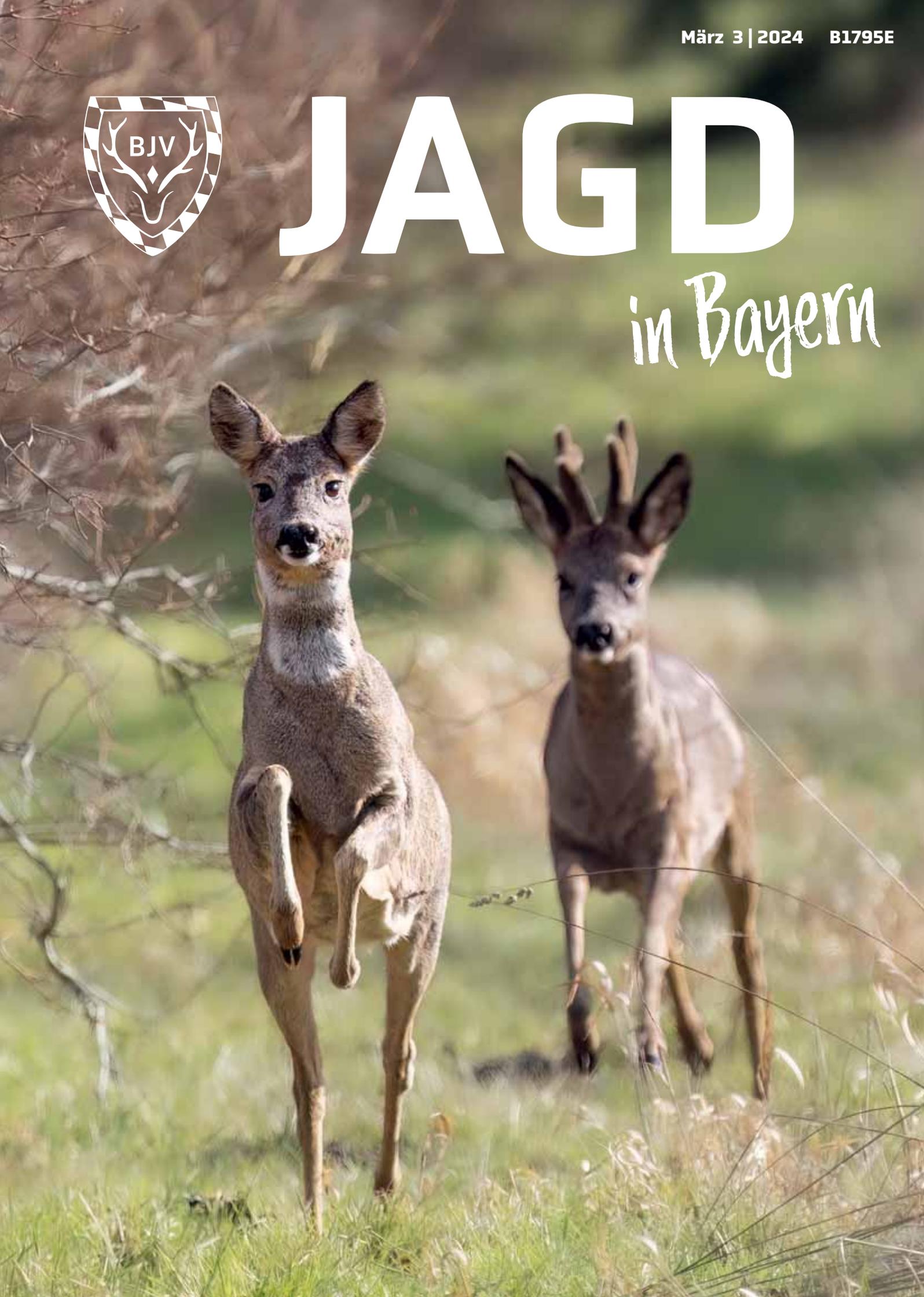




# JAGD

*in Bayern*



# NEU: Jagdschule MSZU

*Weil Praxis  
manchmal echt  
praktisch ist.*

## Die Jagdschule

- Ausbildung zur erfolgreichen Jägerprüfung in Baden-Württemberg
- Zertifizierte und anerkannte Ausbildungsstätte
- Umfangreiche Tage im Lehrrevier
- 6 Wochen - 19 Tage praxisnahe Ausbildung
- Schießausbildung auf modernen Schießständen
- Umfangreiche Präparate- und Exponatesammlung
- Lehrgarten, Wild- und Zerwirkkammer
- Keine versteckten Kosten

## Alles unter einem Dach

- Fachkundige Beratung zur Erstausrüstung
- 1200 Quadratmeter Einkaufserlebnis
- Büchsenmacher-Meisterwerkstatt
- Klimatisierte Indoor-Schießstände
- Kostenfreie Parkplätze
- Café - Bistro

[www.mszu.de](http://www.mszu.de)

Müller Schiesszentrum Ulm GmbH & Co. KG



## Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

die Messe „Jagen und Fischen“ in Augsburg, die „Grüne Woche“ in Berlin und die „Jagd und Hund“ in Dortmund liegen hinter uns und der Bayerische Jagdverband konnte sich mit seinen Messeständen nicht nur erfolgreich präsentieren, sondern auch die Gelegenheit nutzen, mit Partnern und Organisationen aus ganz Deutschland Kontakt aufzunehmen und ins Gespräch zu kommen.

Der Höhepunkt unseres vielbeachteten Messeauftrittes in Augsburg war sicher die Podiumsdiskussion zum Thema „Wolf“ mit Jagdminister Hubert Aiwanger und dem Wolfsexperten Michael Ohlhoff aus Niedersachsen. Dabei wurde nicht nur deutlich, dass es sich bei den Wölfen in Deutschland nicht um Hybriden, sondern um echte Wölfe handelt. Der erfahrene Wolfsberater stellte auch klar, dass das Wolfsmanagement nur von den Jägern geleistet werden kann und der Wolf deshalb ins Jagdrecht gehört. Auf dem Podium waren wir uns deshalb einig, dass die „JAGD in Bayern“ eine Artikelserie zur Erkennung von Wolfsrissen startet und der Verband ein Konzept für ein landesweites Wolfs-Monitoring entwickeln wird.

Unser Stand auf der IGW in Berlin war sehr gut besucht und so reichten die Flyer zur Information über unsere „JAGD-App“ nicht bis zum letzten Messetag. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir hatte uns zu seinem Empfang eingeladen und erhielt als bayerischen Gruß von uns einen BJV-Wolpertinger überreicht. Der Bundeslandwirtschaftsminister äußerte großes Interesse an einem vertieften Austausch mit den bayerischen Jägern, weshalb wir ein persönliches Gespräch mit ihm zu unseren jagdlichen Fragestellungen vereinbart haben. Auch beim Deutschen Jagdverband wurden wir herzlich empfangen und konnten uns mit dem DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke austauschen. Die Grüne Woche war auch für den bayerischen Bauernverbandspräsidenten Günther Felßner und mich eine gute Plattform für ein sehr interessantes Gespräch.



In Dortmund schließlich war die „JAGD-App“ die Hauptattraktion an unserem Stand und wir konnten neue Abonnenten aus ganz Deutschland gewinnen. Sehr gefreut haben wir uns auch über die vielen Besuche von Präsidenten und Präsidiumsmitgliedern von Landesjagdverbänden aus allen Teilen Deutschlands. Auch dabei waren natürlich die jagdliche Öffentlichkeitsarbeit und der künftige Umgang mit dem Wolf wieder die beherrschenden Themen.

Als besonderen Service des BJV können Jäger Bilder mit Beschreibungen von Rissen an folgende E-Mail Adresse senden: [wolfsriss@jagd-bayern.de](mailto:wolfsriss@jagd-bayern.de)

Darüber wird unser Experte Michael Ohlhoff nach Möglichkeit eine Beurteilung vornehmen und die Einsender informieren.

Waidmannsheil – JAGD verbindet!

Euer Ernst Weidenbusch  
Präsident des Bayerischen Jagdverbandes

## JAGD

### Inhalt

## Fachartikel

Zeit für Inventur | 06

Worauf kommt es wirklich an? | 08

Die Spirale des Todes muss ein Ende haben | 12

Zur Sache, Herr Plochmann! | 18

Warum müssen Wald und Jagd zusammen gedacht werden? | 20

Neues Revier – was tun? | 24

Revierverschönerung in der Praxis | 28

Aus dem Revier auf den Teller | 30

Tauben vergiften im Park? | 50

Die Große Küstentanne | 51

Wolfsriss: Ja, nein, vielleicht? | 52

Nachhaltig jagen, ganzheitlich verwerten | 56

Frischer Wind im Waffenschrank | 60

Feuriges Chili vom Reh | 65



12

## Rubriken

Angesprochen | 3

BJV Intern | 32

Landesjagdschule | 46

BJV-Frischlinge | 62

Firmennews und Kleinanzeigen | 67

Impressum | 64

Kolumne | 74



24



52



# JAGD - Die App in Bayern

## Die App für Jäger!

### Auch unterwegs immer top informiert

Die „BJV Jagd in Bayern“-App gibt es im App Store und Google Play-Store. Hier können Sie jederzeit und überall die aktuelle Ausgabe der „JAGD in Bayern“ lesen und digital aufs Archiv zugreifen. Mit der intelligenten Suchfunktion finden Sie sekundenschnell zu jedem Stichwort alle relevanten Artikel.

Mit den Push-Nachrichten sind Sie in Echtzeit immer aktuell informiert.

Zum Download geht's ganz bequem per QR-Code.  
Einfach scannen und Sie sind dabei.



App Store

Jetzt downloaden!



Play Store



# Zeit für Inventur



Foto: Klaus/stock.adobe.com



Der Autor Wolfgang Baumgartner ist Journalist, Jungjäger-Ausbilder, Hundeführer und geht seit 40 Jahren auf die Jagd.

Der Frühling beginnt im März, das Jagdjahr ist am letzten Tag des Monats an „Jägersilvester“ zu Ende.

## Hege- und Revierarbeiten im März

- ▶ Wildbestände ermitteln
- ▶ Revierbegang mit den Jagdgenossen
- ▶ Futterstellen aufräumen und reinigen
- ▶ Planung von Wildäckern
- ▶ Deaktivieren der Fangsysteme für Fuchs
- ▶ Überprüfung der jagdlichen Einrichtungen; Reparatur und Neubau
- ▶ Ausschneiden von Bäumen und Sträuchern im Schuss-Umfeld
- ▶ Ergänzung der Mineral- und Salzlecken
- ▶ Beschicken von Kirrungen
- ▶ Paarhühner verhören
- ▶ Eindecken von Wiesenschäden
- ▶ Wildunfallprävention
- ▶ Neue Obstbäume setzen, Streuobstwiesen anlegen
- ▶ Pflanzen von Hecken und Windschutzstreifen

Das Jagdjahr liegt in den letzten Zügen. Im März ist im Revier eher eine jagdruhige Zeit. Was nicht bedeutet, dass sich die Jägerinnen oder die Jäger entsprechend der Jahreszeit einen faulen Lenz machen. Ja, es stimmt, am 1. März ist meteorologischer Frühlingsanfang. Die wirklichen Frühlingsgefühle erwachen aber erst bei der sogenannten Tagundnachtgleiche, also ab dem 20. März, dem kalendrischen Frühlingsanfang. Auch wenn Flinte und Büchse nun gut verwahrt im Schrank bleiben, gibt es im Revier jede Menge Arbeit. Die Jagd ist vergleichbar mit der Landwirtschaft. Der Monat März ist für beide Bereiche sehr arbeitsintensiv.

Wenn am Waldrand die ersten Frühlingsboten wie Seidelbaststrauch oder Huflattich deutlich zeigen, dass die neue Jahreszeit immer näher rückt, ist es an der Zeit, das Revier für das neue Jagdjahr flott zu machen. Bevor allerdings in die Hände gespuckt wird, ist Zeit für Inventur. Dazu zählen die Auswertung der Daten des vergangenen Jagdjahres, der Abschluss der Streckenlisten A und B sowie die Beschriftung der Trophäen für die Hegeschau. Jetzt ist auch eine gute Gelegenheit für einen Revierbegang mit den Jagdgenossen. Ein idealer Moment, sich mit den Grundstückseigentümern auszutauschen, zu eruiieren, wo eventuell jagdliche Schwerpunkte wegen einer



Notiz: The Best Stocker/stock.adobe.com; Freisteller Fotos Logo: Olaf Simon/stock.adobe.com (Sommenblume),  
 WildMedia/stock.adobe.com (Hase + Reh), Africa Studio/stock.adobe.com (Kleeblatt), Jan Rzaczek/stock.adobe.com (Bekassine), papo gallery/stock.adobe.com (Ähren)

Naturverjüngung gesetzt werden sollten oder wo vielleicht Stilllegungsflächen zur Lebensraumverbesserung zu nutzen sind. Als „Partner der Natur“ können bei solchen Treffen wichtige Weichen für das kommende Jagdjahr gestellt werden.

## Das große Aufräumen

Sobald die Pläne für eventuell notwendige neue Anzeheinrichtungen erstellt sind und klar ist, wo aufgrund landwirtschaftlicher Veränderungen Hochsitz-Standorte verlegt werden müssen, geht es raus ins Revier. Aufräumarbeiten, Neubau und Reparaturarbeiten bezüglich jagdlicher Einrichtungen stehen im Mittelpunkt der Revierbetreuung im März.

Während im Mittel- und Hochgebirge im März die Winterfütterung für das Wild noch lebensnotwendig ist, können im „Flachland“ die Fütterungseinrichtungen gereinigt und eventuell auch abgebaut werden. Musste in Notzeiten gefüttert werden, gilt es jetzt, die Futterstellen mit ungelöschtem Kalk zu desinfizieren. Gleiches gilt für die Schütten und Kaffhaufen für Rebhühner. Die Futterautomaten für Fasane sollten nun auch gereinigt und eventuell geringfügig versetzt an einem neuen Standort platziert werden. Im Bereich der Winterfütterungen für Rehwild findet sich bei den Aufräumarbeiten vielleicht auch die eine oder andere Abwurfstange von vermutlich bekannten Trophäenträgern. Mit dem Suchen von Abwurfstangen beim Rotwild sollte schon im Februar begonnen worden sein.

Auch die Prädatoren-Jagd ist nun zu Ende. Da der Fuchs in der Setz- und Aufzuchtzeit nicht bejagt werden darf, sind ab 1. März die Fangsysteme auf „Durchlauf“ zu stellen. Wie in jedem Frühjahr gilt es jetzt, die Kessel der Kunstbauten zu reinigen.

## Hochsitze kontrollieren

Ein Schwerpunkt der Arbeiten im Frühjahr ist die Hochsitzkontrolle. Feuchtigkeit und Schnee setzen den jagdlichen Einrichtungen arg zu. Unser besonderes Augenmerk gilt den Leiterholmen mit Sprossen, Teilen der Grundkonstruktion und dem Dach. Hier empfiehlt sich eine Checkliste, auf der die jagdlichen Einrichtungen gelistet sind. So behält man jederzeit den Überblick, wo bereits Reparaturen vorgenommen wurden. Bei allen Arbeiten, sei es Reparatur oder Neubau, sind immer die Unfallverhütungsvorschriften – UVV-Jagd – zu beachten. Und nicht vergessen: bei Neubauten immer zuvor das Einverständnis der Jagdgenossen oder Nutzungsberechtigten einholen.



**Da früh befruchtete Fuchsfähen bereits Welpen im Bau haben können, wird zum 1. März die Fallensaison beendet und die Fallen deaktiviert.**

Foto: Wolfgang Baumgartner

## Mineralien für den Haarwechsel

Bei der Wild-Jugend beginnt bereits der Haarwechsel. In dieser Zeit benötigen die Tiere dringend Mineralien. Deshalb gilt es jetzt, die Salzlecken neu zu befüllen oder neue anzulegen. Hier sind die Stangensulzen sehr gut geeignet; allerdings muss die Baumrinde entfernt werden.

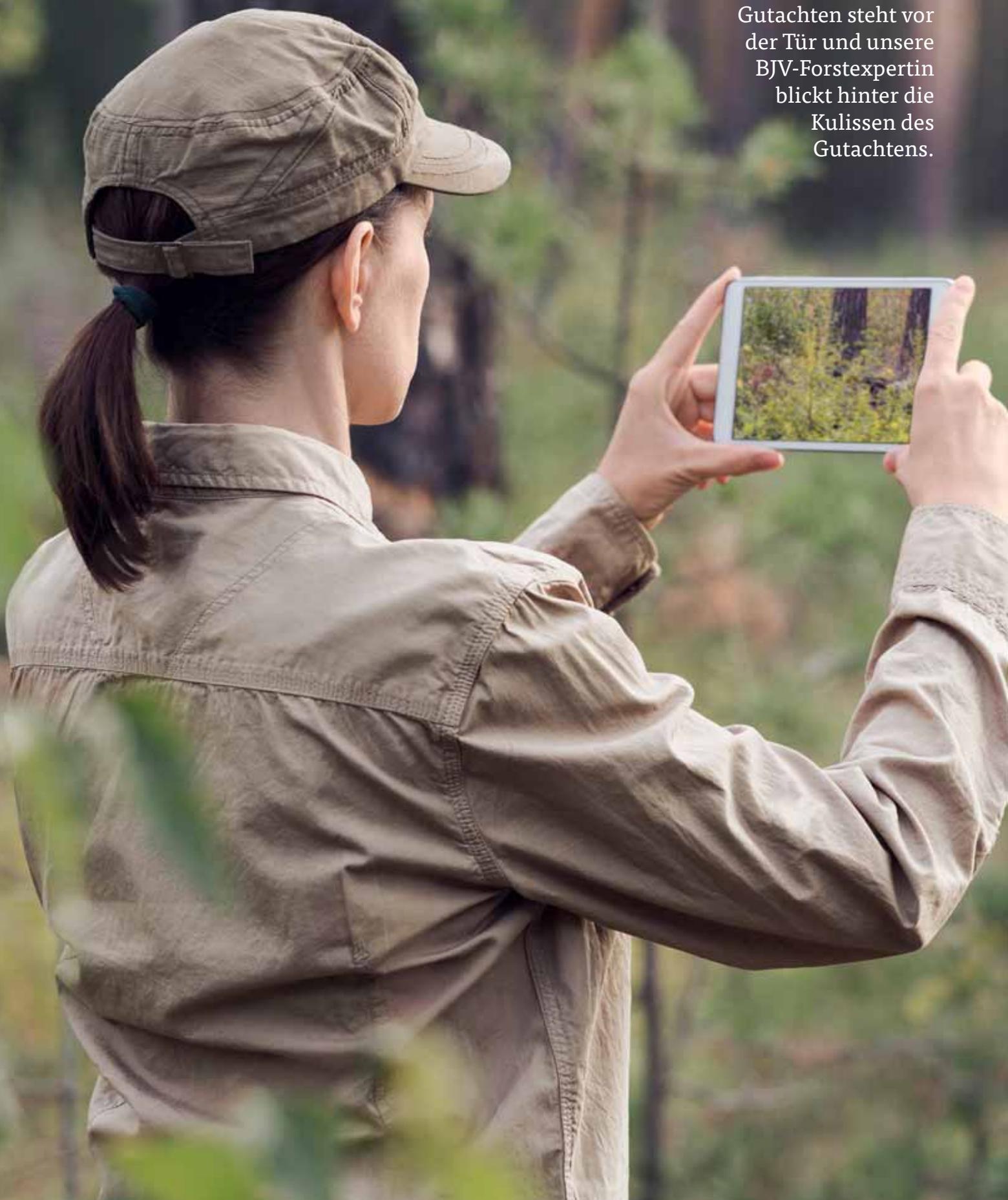
Jene Revierinhaber, die sich noch über Rebhühner im Revier freuen können, nutzen den März, um die Paarhühner zu verhören. Das gibt Auskunft über die Populationsdichte und die im Revier geeigneten Biotope.

Wenn der Schnee restlos geschmolzen ist, können jetzt Hecken oder Windschutzstreifen gepflanzt werden. Auch hier ist eine enge Abstimmung mit den Jagdgenossen Voraussetzung.

## Wildunfällen vorbeugen

Präventiv sollte nun auch Wildunfällen vorgebeugt werden. Die Rehsprünge lösen sich jetzt auf und die Schmaltiere werden abgeschlagen. Das bedeutet, die Rehe sind viel auf den Läufen. Mit Duftzäunen oder Reflektoren im Bereich von Unfallschwerpunkten können so Wildunfälle reduziert werden. Allein bis 30. November des Vorjahres ereigneten sich laut dem Bayerischen Innenministerium 72.075 polizeilich registrierte Wildunfälle im Freistaat. Dabei seien 475 Menschen verletzt und eine Person getötet worden. Der Gesamtsachschaden betrug rund 3,45 Millionen Euro. Eine statistische Aussage über die Zahl der getöteten Tiere ist laut Ministerium nicht möglich. ♦

Das Forstliche  
Gutachten steht vor  
der Tür und unsere  
BJV-Forstexpertin  
blickt hinter die  
Kulissen des  
Gutachtens.





# Worauf kommt es wirklich an?

In Ausgabe 02-2024 haben wir bereits einen Überblick über die Durchführung der Außenaufnahmen zur hegegemeinschaftswisen Bewertung sowie der Ergänzenden Revierweisen Aussagen gegeben. Bitte hierzu unbedingt Informationen und Einladungen durch das AELF stets genau lesen und Fristen markieren! Bei Unklarheiten immer beim zuständigen Förster oder AELF nachfragen.

Bei den Arbeitsanweisungen zur Durchführung der Gutachten 2024 gab es auch keine weiteren Änderungen mehr, sodass der Ablauf im Prinzip identisch zu 2021 sein wird. Allerdings wurde überraschenderweise die Erhebung der Beschirmungsprozente bei den Aufnahmepunkten nicht weiter aufgenommen. Je nachdem wie stark die Beschirmung ist, desto mehr oder weniger Licht fällt auf den Boden und kommt schließlich bei der Verjüngung an. Daher ist dies für den Waldbau die wichtigste Stellschraube, an der sich dann auch die Stärke von Eingriffen orientieren sollte. Auch wenn es keinen direkten Zusammenhang zwischen Verbiss und Lichtverhältnissen gibt, wäre es



Ramona Fehringer ist BJV-Fachreferentin für Forst und unterstützt die KG bei vielen Fragen und Veranstaltungen.

doch ein wichtiger Faktor zur Beurteilung der waldbaulichen Verhältnisse. Indirekt hat das Licht aber durchaus Einfluss auf die Wildverteilung. Denn abhängig von der Belichtung verändern sich die Pflanzengesellschaften und folglich die gesamten Strukturen aus Äsung und Deckung. Und dort, wo durch ausreichend Licht viel Waldverjüngung aufwachsen kann, relativiert sich schließlich auch ein möglicher negativer Einfluss durch das Beäsen. Denn bei Verjüngungsdichten von mehreren hunderttausenden Pflanzen führt auch eine stärkere Nutzung durch Schalenwild nicht zu einer



Foto: ohienze/stock.adobe.



Foto: jurra8/stock.adobe.com

Waldverjüngung mit Wild dank moderner Hege und gutem Miteinander.

kritischen Unterschreitung der Mindestanzahl der benötigten Bäume.

### Die Rolle der Mutterbäume

Was aber leider oft vergessen wird, damit es überhaupt zu solch üppiger Verjüngung kommen kann, sind Vitalität der Mutterbäume und gute Standortverhältnisse. Andersrum formuliert: Überalterte Bestände auf nährstoffarmen, trockenen Standorten verjüngen sich natürlich nicht so einfach.

Egal jedoch, welches waldbauliche oder ökologische Ziel: Entscheidend bleibt, dass möglichst genug der gewünschten Baumarten im zuk. Bestand beteiligt sind, sprich aus dem Äser wachsen.

Bedauerlicherweise liefern die Außenbefragungen zur Bewertung der Hegegemeinschaften nur Verbissprozentage der bei den Stichproben aufgenommen Pflanzen, jedoch keine genauen Inventurdaten der bereits gesicherten Verjüngung (aus dem Äser). Folglich braucht es weit mehr Informationen über den Zustand der Wälder in den Revieren, aber auch aller Einflussfaktoren. Und genau hier können sich alle im Abschlussplanverfahren Beteiligten einbringen, indem sie sich zusammen ihre Flächen genau anschauen und eine abschließende Bewertung anstellen sowie Lösungen erarbeiten, die da ansetzen, wo es wirklich hakt.

Die Ergänzenden Revierweisen Aussagen, die vom zuständigen Förster erstellt werden, sollten grundsätzlich genau dazu dienen. Leider wird häufig immer noch – einerseits aus Zeitgründen, aber durchaus auch aus subjektiven Gründen – nur sehr kleinflächig, und dann nicht selten sehr negativ, bewertet. Man kann daher nicht oft sagen: „Macht mit, wo es geht und bringt euch sachlich ein!“ Bei der Revierweisen Aussage muss unbedingt der Waldbegang dazu erbeten werden, an dem dann aber

Wenn man fachliche Unterstützung braucht oder einfach mal etwas loswerden möchte, dürfen Sie mich jederzeit persönlich kontaktieren:

**Ramona Fehringer**

Tel.: 089 -990 234 -34 | Mail: ramona.fehringer@jagd-bayern.de

auch bitte alle Beteiligten teilnehmen. Am besten immer gleich ab Kenntnis darüber, dass eine RA durchgeführt wird (4-Wochen-Frist beachten!). So läuft man nicht Gefahr, es zu vergessen. Entweder wendet man sich direkt an seinen zuständigen Förster oder das zuständige AELF. Im Grund genügt ein Anruf, ich empfehle aber eine Mail mit Lesebestätigung, die nachverfolgt werden kann. Wir sind alle Menschen, und so kann auch bei der Forstverwaltung mal was übersehen werden, ohne immer gleich eine böse Absicht dahinter zu vermuten.

### Vorbereitete Waldbegänge

Zu diesem Waldbegang sollte man auch immer vorbereitet gehen, sprich, sich idealerweise zusammen mit dem Jagdvorstand die Flächen anschauen. Am Tag des Begangs kann man dann auch selbst Vorschläge machen, welche Punkte unbedingt besichtigt werden sollten. Gerade wenn man nicht so in der Forstmaterie drin ist, empfiehlt sich eine gute Vorbereitung. Was bei der amtlichen Bewertung leider meist komplett fehlt, da gar nicht vorgesehen, ist die Einbeziehung wildbiologischer Aspekte, die jedoch für mögliche Verbissereignisse wesentlich sind. Hierzu zählen das Vorhandensein oder eben Fehlen, über das Revier verteilter Äsungsflächen, Schwerpunktbejagung mit zugleich beruhigten Flächen und generell Ruhe zwischen den Jagdzeiten (Intervalle). Hier sind wir Jäger/innen gefragt, unsere Fachkenntnisse entsprechend einzubringen, auch später gegenüber der Unteren Jagdbehörde bei der Abschussplanung. Denn darum geht es ja letztendlich. Bei waldbaulichen Defiziten dagegen sind die Förster stets gefragt, dies auch entsprechend zu kommunizieren. Es dürfte klar sein, dass waldbauliche Eingriffe essentiell sind, um ausreichend Verjüngung verschiedener Baumarten zu fördern.

Und umso mehr an Verjüngung da ist, kann auch mehr Verbiss toleriert werden. Logisch, oder!?

### Stellungnahmen vorbereiten

Nun haben wir unsere Außenaufnahmen für die Einwertung der Hegegemeinschaften, und auch die Revierweisen Aussagen sind größtenteils fertiggestellt. Dann fehlen nur noch die ausformulierten Forstlichen Gutachten für die Hegegemeinschaften. Diese erscheinen voraussichtlich Oktober/November.

Was dann? Auch jetzt bleibt noch genug Zeit, eigene Stellungnahmen zu verfassen, die dann in die anstehende Abschussplanung einfließen können. Da in den Unteren Jagdbehörden meist keine Jäger/innen sitzen und die detaillierte Revierkenntnis fehlt, sind diese auch auf gut verständliche Informationen angewiesen. Und da ist es irgendwo auch nachvollziehbar, dass man sich als Fachfremde(r) an dem orientiert, was fachlich gut aufbereitet vorliegt.

### Enge Abstimmung wichtig

Klingt nach viel Arbeit? Je nach Revierstruktur und persönlichem Erfahrungsschatz ist der Aufwand entsprechend unterschiedlich. Im Idealfall erfolgt (generell) eine enge Abstimmung mit der Jagdvorstandschafft und/oder den einzelnen Jagdgenossen. Aber letztendlich sollte es uns wert sein, wenn wir am Ende sinnvolle Abschusspläne bekommen und auf lange Frist stabile Wälder mit gesundem Wildbestand erhalten. ♦

Die Formulare zum Forstlichen Gutachten 2024 finden Sie über den rechts stehenden QR-Code.



# JAGEN IST ETWAS, WOFÜR MAN LEBT!

**10 % RABATT**  
**CODE: WAIDMANN10**  
27.02.2024 – 16.04.2024

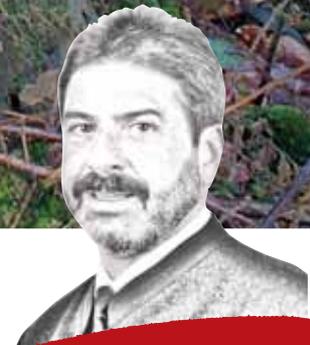
AUF DAS GANZE SORTIMENT

-  Schreinerqualität
-  Nur eine Sorte Schrauben
-  Von Jägern für Jäger
-  100% Made in Germany

[www.kanzelbausatz.de/bjv](http://www.kanzelbausatz.de/bjv)



Der Bereichsleiter Forsten, Leitung Abteilung Forsten 1 am Amt für Landwirtschaft in Cham, Dr. Arthur Bauer (links), mit Revierförster Jürgen Köbler bei der Außenaufnahme zum Vegetationsgutachten.



Der Autor Wolfgang Baumgartner ist Journalist, Jungjäger-Ausbilder, Hundeführer und geht seit 40 Jahren auf die Jagd.

# Die Spirale des Todes

***muss ein Ende haben!***

**Seit fast 40 Jahren wird unter dem Deckmantel der Waldverjüngung die intensive Bejagung des wiederkäuenden Schalenwildes gefordert. Aber: Waldumbau mit der Büchse funktioniert nicht!**

„In Bayerns Wäldern nehmen Laubbäume zu!“ Diese Frohbotschaft des Bayerischen Landesamtes für Wald und Forstwirtschaft (LWF) lässt bei den Jägerinnen und Jägern einen Hoffnungsschimmer aufleuchten. Bedeutet sie das Ende der Spirale des Todes für alles Schalenwild, außer Schwarzwild? Wer nun aufgrund dieser LWF-Nachricht glaubt, die seit Jahrzehnten anhaltende Erhöhung der Abschüsse für wiederkäuendes Schalenwild trage in Sachen Waldumbau Früchte, wird bei Betrachtung der Statistik eines Besseren belehrt.

**Zahlen im Vergleich**

Die Zunahme aller Laubbäume im Freistaat ist seit der dritten Bundeswaldinventur 2011/2012 nur marginal.

Betrug der Anteil aller Laubbäume an der Waldfläche 2012 exakt 34,9 Prozent, so ist er laut LWF im Jahr 2022 auf 35,7 Prozent gestiegen. Die Buche von 13,6 auf 13,9 Prozent und die Eiche von 6,6 auf 6,8 Prozent. Auch der immer wieder propagierte Rückgang der Nadelhölzer zeigt sich in der Statistik nicht! Bei der Bundeswaldinventur betrug der Anteil aller Nadelbäume an der Waldfläche 62,8 Prozent; Aktuell sind es laut LWF 64,3 Prozent.

Vor dem Hintergrund dieser Zahlen liegt der Schluss nahe, dass die drastische Reduzierung der Wildbestände



Ein Revierbegang mit den Jagdgenossen bietet die Möglichkeit, sich mit den Grundstückseigentümern auszutauschen, zu eruieren, wo eventuell jagdliche Schwerpunkte wegen einer Naturverjüngung gesetzt werden sollten oder wo vielleicht Stilllegungsflächen zur Lebensraumverbesserung zu nutzen sind.

Foto: Wolfgang Baumgartner

keine signifikanten Auswirkungen auf die Baumarten-  
gruppen hatte.

### Feuer frei auf Pflanzenfresser

Seit Jahrzehnten leisten Jägerinnen und Jäger ihren Bei-  
trag für eine natürliche Waldverjüngung. Das bestätigen  
auch die Abschusszahlen. Allein im Jagdjahr 2020/2021  
wurden im Freistaat über 370 000 Stück wiederkäuendes  
Schalenwild erlegt. Absolute Spitze ist das Rehwild mit  
352.906 Stück, gefolgt vom Rotwild mit 13 089 Stück. In  
den Gamswildbestand wurde mit 4096 Abschüssen ein-  
gegriffen! Am Beispiel Rotwild zeigt sich seit 2010/2011  
eine jährliche Abschuss-Steigerung von 11092 auf nun  
13.089 Stück. Noch gravierender sind die Zahlen beim  
Rehwild. Lagen 2013/14 noch 304.101 Rehe auf der Stre-  
cke, waren es 2020/2021 wie schon erwähnt 352.906 Rehe.

Bundesweit wurden im Jagdjahr 2021/22 insgesamt  
1.435.623 Pflanzenfresser wie Reh und Rotwild sowie  
Damwild und Gamswild erlegt!

Die Zahlen machen deutlich, dass die verstärkte Bejagung  
von Reh- und Rotwild allein nicht die Lösung für einen  
erfolgreichen Waldumbau ist. Der Abschuss ist nur ein  
Instrument von vielen. Wer glaubt, den Waldumbau allein  
mit der Büchse realisieren zu können, der irrt gewaltig und  
denkt viel zu kurz. Fakt ist: Die rund 70.000 Jäger im Frei-  
staat nehmen ihre Verantwortung ernst und erfüllen in der  
Regel die staatlichen Abschusspläne. Das ist der Beitrag der  
Jagd zum Waldumbau.

### Ein kluger Waldumbau sieht anders aus

Das Ökosystem Wald ist Lebensraum für Flora und Fauna  
und erfüllt wichtige Funktionen für den Menschen.



Zum 14. Mal werden heuer wieder rund zwei Millionen Bäumchen auf 25 000 systematisch ausgewählten Waldverjüngungs-  
flächen exakt vermessen und kontrolliert, ob ein Schalenwildverbiss vorliegt.



Die an den festgelegten Verjüngungsflächen vorgefundenen Bäumchen werden farblich mit Wäscheklammern markiert.

Fotos: Petra Schoplocher

Pflanzenfressendes Schalenwild ist ein integraler Bestandteil der Wälder; sie erfüllen wichtige Funktionen. Mit waldbaulichen Maßnahmen können Lebensräume und ihr Deckungs- und Äsungsangebot gezielt gesteuert werden, was sich direkt auf das Wohl und Wehe einer Verjüngung auswirkt.

Offensichtlich wird mit falschen Methoden verbissen gegen Verbiss gekämpft, statt den nötigen Waldumbau klug zu gestalten.

Anstatt an jahrzehntealten, erfolglosen Theorien festzuhalten, sollte die Forstwirtschaft zukunftsweisende Lösungen präsentieren.

Und dazu zählt das „Forstliche Gutachten“ – auch Vegetationsgutachten genannt – ganz sicher nicht! Seit 1986 erstellt die Bayerische Forstverwaltung im Drei-Jahres-Rhythmus für rund 750 Hegegemeinschaften eine Bewertung zur Situation der Waldverjüngung. Dabei werden auch heuer wieder zum 14. Mal rund zwei Millionen Bäumchen auf 25.000 systematisch ausgewählten Waldverjüngungsflächen auf Kosten des Steuerzahlers von den Beschäftigten der Bayerischen Forstverwaltung gezählt, vermessen und auf Schalenwildeinflüsse untersucht. Wohlgermerkt: Schalenwild. Schäden an kleinen Bäumchen durch Mäuse oder Hasen werden dabei nicht berücksichtigt.

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft wertet die Inventurdaten dann aus und leitet die

Ergebnisse an die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten weiter. Auf Basis der Ergebnisse der Inventur, der Stellungnahmen der Beteiligten und eventuell der ergänzenden revierweisen Aussagen werden dann von den Forstfachleuten die forstlichen Gutachten erstellt. Darin wird unter anderem die Verbissituation bewertet und eine Abschussempfehlung abgegeben. Und diese lautete für die meisten Reviere im Freistaat in den vergangenen fast 40 Jahren immer: „Abschuss erhöhen!“ Die Spirale des Todes begann also vor rund 40 Jahren; für einen klugen Waldumbau hat sie jedoch nichts gebracht. Außer jede Menge wiederkäuendes Schalenwild auf der Strecke!

Denn es müssen in diesem Zusammenhang weitaus mehr Aspekte berücksichtigt und zu einem Gesamtpaket geschnürt werden. Es geht darum, den Waldumbau klug zu gestalten. Nur die Interessen der Forstwirtschaft zu berücksichtigen, funktioniert nicht. Bäume können auch anders als nur durch immer höhere Abschusszahlen vor Verbiss geschützt werden. Der Konflikt zwischen Jagd und Forstwirtschaft fußt auf der Tatsache, dass Förster im Revier drei Rollen in Personalunion einnehmen dürfen. Die eines Polizisten, eines Staatsanwalts und eines Richters. „So ist ein Meinungsbildungsmonopol erwachsen“, beschreibt Rudolf Neumaier die Situation. Rudolf Neumaier war viele Jahre Journalist bei der Süddeutschen Zeitung, zuletzt als leitender Redakteur im Feuilleton.



**Naturverjüngung im Altbestand. Bei richtiger Kooperation zwischen Jagd und Forst kein seltenes Bild.**

Foto: Rosemarie/stock.adobe.com

Seit 2022 ist er Geschäftsführer des „Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege“ und damit beruflich der Natur verbunden.

### **Wild als Sündenbock**

Wissenschaftliche Studien beweisen, dass große Pflanzenfresser einen positiven Einfluss sowohl auf die Vegetation als auch auf die Fauna haben. So fördert das unterschiedliche Äsungsverhalten des Schalenwildes die Strukturvielfalt und damit die Basis für Artenvielfalt und Vegetation. Es darf also nicht darum gehen, dem Wild die Rolle des Sündenbocks zuzuweisen und mit einem immer höheren Jagddruck auf die heimischen Wildbestände zu versuchen, den Wald zu retten. Es gibt wirkungsvollere Lösungen. Zum Beispiel die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen in Relation zu stellen. Der Waldumbau ist nicht nur Sache von Förstern, Jägern und Grundstückseigentümern. Durch die Schaffung von artenreichen Waldsäumen im Agrarbereich kann eine Entlastung erfolgen; durch ein ganzjähriges Äsungsangebot könnte der Druck vom Wald genommen werden. Und vor allem Ruhe ist ein wichtiger Bestandteil in der Maßnahmenkette. Denn

nicht nur der Lebensraum und seine Struktur beeinflussen das Verhalten der großen Pflanzenfresser, auch menschliche Aktivitäten wirken sich direkt auf das Verhalten des Wildes aus. Freizeitnutzung, Waldbewirtschaftung, Verkehr und auch die Jagd sorgen für Beunruhigung in den Wildlebensräumen. Häufige Fluchten lösen einen erhöhten Nahrungsbedarf und hohes Stresslevel aus, was zu deutlich mehr Verbiss in Waldbeständen führt.

Was alles Einfluss auf das Verhalten zum Beispiel des am häufigsten vorkommenden Schalenwildes, dem Reh, haben kann, zeigte der Landesjagdverband Bayern bei einem Symposium im Februar in Freising auf.

Artenvielfalt in den Wäldern darf nicht auf wenige, meist wirtschaftlich interessante Baumarten beschränkt sein. Zur Flora gehören auch Sträucher. Beim Waldumbau alleine die Jagd in Visier zu haben, ist nicht zielführend.

### **Wildtiermanagement statt Abschusserhöhung**

Die Art des Waldbaus bestimmt unter anderem die Nahrungsverfügbarkeit für Pflanzenfresser und ist eine entscheidende Stellschraube für die Wildschadensanfälligkeit

des Waldes. All diese Aspekte müssen in einem Wildtiermanagement zusammengeführt und entsprechende Lösungen erarbeitet werden.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) hat einen Praxisratgeber herausgegeben, der einen konstruktiven Dialog zwischen Forstwirtschaft, Waldbesitz und Jagdausübungsberechtigten ermöglichen soll.



Siehe

Ein verantwortungsbewusster Waldumbau kann nur auf der Grundlage „Wald mit Wild“ erfolgen. Das Ökosystem Wald definiert sich auch im Wirtschaftswald über die Bereiche Tierwelt, Vegetation sowie allen Umwelteinflüssen, die nicht von Lebewesen gesteuert sind, wie etwa Niederschlag, Temperatur und Nährstoffversorgung. Die Art des Waldbaus hat damit einem entscheidenden Einfluss auf die Qualität eines Wildtierlebensraumes und darauf, wie Wildtiere diesen nutzen.

Nicht verstärkter Abschuss von Pflanzenfressern ist die Lösung des Problems, sondern die Eruiierung der hintergründigen Faktoren und Analyse eines Wildschadens wie etwa das Fehlen von alternativen Nahrungsangeboten oder Wildruhezonen sowie nicht lokal angepasste Jagdkonzepte. Wildökologische Aspekte sind bereits bei der forstlichen Planung zu berücksichtigen. Dazu zählen unter anderem die Baumartenentmischung, Walderschließung und forstliche Pflegemaßnahmen. Unbejagte

Äsungsflächen verringern den Verbissdruck auf neu entstehende Kulturen. Die Schalenwildsdichte nur auf der Basis von „Verbissprozenten“ zu beurteilen, greift zu kurz. Einen wesentlichen Einfluss auf einen tragbaren Wildbestand haben die Lebensraumqualität, Deckungsschutz, Äsungsangebot und Störung durch menschliche Aktivitäten. Letzteres könnte durch die Einschränkung des freien Betretungsrechts des Waldes erreicht werden. Ein Wegegebot beeinträchtigt nicht die Erholungsfunktion des Waldes für Menschen. Eine Leinenpflicht für Hunde sollte im Wald selbstverständlich sein.

### Große Herausforderung

Jagd und Forstwirtschaft stehen angesichts des Klimawandels vor gewaltigen Herausforderungen. Dabei sollte nicht der Rückblick auf allerlei waldbauliche Fehlentwicklungen der vergangenen Jahrzehnte im Mittelpunkt stehen. Auch ist nicht das Wild das primäre Problem in der Wildschadensdiskussion, sondern vielmehr das Handeln der Menschen. Die Jagd verstand und versteht sich seit jeher als Anwalt des Wildes. Die waldbaulichen Anforderungen in der vorhandenen Kulturlandschaft können nur von Jagd und Forstwirtschaft gemeinsam bewerkstelligt werden; aber nicht auf Kosten des schwächsten Glieds in der Kette, dem Wild. Mit wilddbiologischem Sachverstand und differenzierter Raumplanung kann die Wald-Wild-Debatte auf eine gemeinsame Basis gestellt werden – für ein integratives Wildtier- und Habitatsmanagement auf ökologischer und soziökonomischer Grundlage. Zum Wohle aller Beteiligten! ◆

Anzeige

## SAVAGE ARMS Modell 110

Lauf-  
länge nur **42** cm

**NEU**

# HOG HUNTER 2.0



ERGONOMISCHER, MODULAR EINSTELLBARER  
ACCUTRIGGER SYNTHETISCHER GRIF IN GRÜN  
MIT SCHWARZER TEXTUR

HERAUSNEHMBARES  
STAHLMAGAZIN 4+1

MÜNDUNGS-  
GEWINDE 5/8"x24

HOG HUNTER 2.0  
# 08656262

**999,-** UVP €

- Äußerst kompakt durch 18"/42 cm Semiweight-Lauf aus Carbonstahl
- Kaliber .308 Win.
- Einstellbarer AccuTrigger
- Größer ausgelegte Kammergriffkugel für sicheres und schnelles Repetieren
- Gewicht 3,1 kg
- Länge ca. 94,5-97 cm
- Inklusive Picatinny-Schiene



## Zur Sache, Herr Plochmann!

Rudolf Plochmann gilt als einer der Köpfe der bayerischen Forstreform und leitete seit 2005 viele Jahre den BaySF-Forstbetrieb Bad Tölz. Zum 1. Februar wechselte er in den Vorstand der Bayerischen Staatsforsten nach Regensburg. Wir stellen ihn vor.

### **Jagd in Bayern: Was für Ziele haben Sie als Vorstandsmitglied der Bayerischen Staatsforsten AÖR?**

**Rudolf Plochmann:** Die heute schon spürbaren Folgen des Klimawandels wie z.B. die immensen Borkenkäferschäden sind eine gewaltige Herausforderung. Es muss uns gelingen, auch für die kommenden Generationen einen Wald aufzubauen, der alle Funktionen erfüllen kann. Das ist die Herausforderung dieses Jahrhunderts für die Förster und die Jäger, es wird nur gemeinsam gelingen.

### **Jagd in Bayern: Was für eine Rolle spielt die Jagd in Ihrem Leben?**

**Rudolf Plochmann:** Seit Kindesbeinen spielt die Jagd eine schöne und wichtige Rolle in meinem Leben. Ich liebe die Bergjagd und das Jagen mit dem Hund, in meinem Fall mit dem Deutsch Langhaar.

### **Jagd in Bayern: Sind Sie selbst auch in der Jägerschaft aktiv oder nur im forstlichen Betrieb?**

**Rudolf Plochmann:** Ich engagiere mich seit vielen Jahren für die Jagd, sei es z.B. als Ausbilder bei Vorbereitungskursen zur Jägerprüfung des Kreisjagdverbandes Bad Tölz oder als Vorsitzender der Hochwildhegengesellschaft Isarwinkel.

### **Jagd in Bayern: Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit dem BJV vor?**

**Rudolf Plochmann:** Offen und konstruktiv, ruhig auch einmal kontrovers. Wir müssen intern diskutieren über den besten Weg in eine gute Zukunft für den Wald und natürlich auch für das Wild. Konflikte öffentlich auszutragen oder sich gegenseitig Fehler und Versäumnisse aus der Vergangenheit vorzuhalten, bringt keine Lösungen und nutzt nur Jagdgegnern.

**Biografie:** 62 Jahre alt, verheiratet mit einer jagenden Tierärztin, drei erwachsene Kinder. Forstmann seit 35 Jahren, davon 23 Jahre als Leiter von Forstbetrieben.



Foto: Cherkasova Alic/stock.adobe.com

# Warum müssen Wald und Jagd zusammen gedacht werden?



Beatrice Jäger ist studierte Forst- und Holzwissenschaftlerin sowie passionierte Jägerin aus Bayern.

Waldbau und Jagd zusammen denken: Försterin und Jägerin Beatrice Jäger vereint dies in ihrem Buch „Waldbau für Jäger“. Wir dürfen Ihnen einen Buchauszug zeigen.

Der Wald und die Biotope darin mit der ganzen Vielfalt an Pflanzen, Tieren, Pilzen und Mikroorganismen sind Teil des gleichen Ökosystems, in dem sich Forstwirtschaft und Jagd bewegen und sich wechselseitig beeinflussen. Das Handeln in einem der beiden Bereiche hat direkten Einfluss auf den anderen. Unsere Wälder sind komplexe Ökosysteme und somit weder rein als Kulisse zu betrachten noch auf ihre Bewohner zu reduzieren. Ein Ökosystem besteht immer aus einem belebten und einem unbelebten Teil. Grundlage des unbelebten Teils (das sind die Biotope, also der Lebensraum an sich) sind die Klimabedingungen (Temperatur, Niederschlag, Sonneneinstrahlung und Wind) und die dadurch vorhandenen natürlichen Ressourcen wie Licht oder Wasser. Darüber hinaus gehören der Boden, der sich aus dem örtlichen Grundgestein bildet, und auch die Topografie dazu. Jedes Biotop stellt eine Lebensgrundlage für unterschiedlichste Organismen dar. Die Gesamtheit der Lebewesen im Ökosystem nennt man Biozönose. Hierzu gehören Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen gleichermaßen. Die Natur hat in ihren Systemen für jedes Problem eine Lösung. Alles, was an Material anfällt, wird von Lebewesen verwendet, entstehender Raum wird direkt besiedelt. Dinge wie Müll existieren hier nicht. Jedoch hinterlässt jedes Lebewesen charakteristische Spuren, die auf den jeweiligen Wohnraum



Waldbau und Jagd zusammen denken, doch auch gegenseitiges Verständnis.

Foto: Thomas Söllner/stock.adobe.com



**Jäger und Förster im guten Miteinander beim traditionellen Überreichens eines Bruches.**

Foto: Werner Nagel

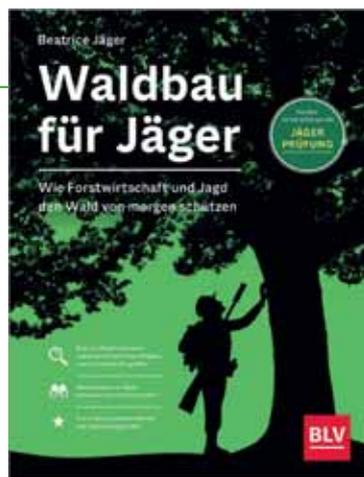
oder die spezielle Ernährung zurückzuführen sind. Wo man Füchse findet, ist ein Bau in der Nähe; wo Maulwürfe leben, wird man Erdhaufen finden; wo Biber wohnen, findet man angenagtes Holz und eine Burg. Auch unser Leben hinterlässt Spuren. Grundsätzlich ist der Mensch ein Teil der Natur, wir lassen uns in den Stammbaum der Biologie einordnen wie jedes andere Tier auch. Wir benötigen zum Leben Platz für unsere Gebäude, Holz und andere Rohstoffe, um diese zu bauen, und natürlich Nahrung. Für das Holz bewirtschaften wir Wälder, für unsere Nahrung bestellen wir Äcker. Jedes Handeln in diesen Bereichen stellt einen Eingriff in ein Ökosystem dar und verändert ein Biotop. Mit der Veränderung eines Lebensraums ändern sich auch dessen Bewohner. Diesen Zusammenhang verinnerlicht zu haben ist die Voraussetzung für jeden Eingriff in unsere Umwelt. Bezogen auf meine Arbeit bedeutet das, dass ich neben den Faktoren, die für die Erzeugung von Holz entscheidend sind, auch über die Auswirkungen auf andere Lebewesen nachdenke und meine Entscheidungen so abwäge, dass ich die bestmögliche

Variante für alle Bereiche finde. Jeden Faktor komplett zu berücksichtigen, ist nicht möglich. Aber es ist möglich, die Schnittmenge zu optimieren und dadurch ein gutes Ergebnis für alle Bereiche zu erzielen. Bepflanze ich z.B. eine Fläche neu, überlege ich mir, welche Baumarten zum Standort passen und produktiv sind, welches Holz dort erzeugt werden kann. Im gleichen Atemzug beachte ich die große forstbetriebliche Situation. Befinde ich mich im Wald in einem großen Nadelholzbereich, bin ich nah an Gewässern, sind die Altersstrukturen der umliegenden Bäume gleichförmig? Daraus kann ich ableiten, ob ich beispielsweise eher eine Laubholzinsel pflanze, die im Frühjahr Licht auf den Boden lässt und im Herbst durch Sämereien Nahrung bietet, oder ob ich Nadelholz pflanze und so einen Rückzugsort mit Deckung schaffe. Mit der Art und Weise der Umsetzung kann ich wiederum die Fläche in eine andere Richtung lenken. Die Forstwirtschaft und die Jagd bewegen sich beide im gleichen Ökosystem und beeinflussen sich daher wechselseitig. Das Handeln in dem einen Bereich hat direkte Auswirkungen auf den anderen. Aus diesem Grund ist es wichtig, stets beides zusammen zu betrachten. Die Forstwirtschaft erstrebt einen gesunden Wald, der es uns auch in Zukunft ermöglicht, wertvolle Ressourcen zu beziehen; die Jagd richtet den Fokus auf einen gesunden Wildbestand. Gemeinsam können wir das Ökosystem „Wald“ nachhaltig gestalten und die beiderseitigen Interessen vereinen.

## Wechselwirkung Waldbau und Wild

Jagd und Waldbau stehen in von Wechselwirkungen geprägtem Zusammenhang. Waldbauliche Handlungen beeinflussen die jagdlichen und umgekehrt. Ein gesunder Wald und gesunde Wildbestände können nur existieren, wenn beides ineinandergreift. Unser Wild benötigt ausreichend Nahrung (Äsung) und Rückzugsorte (Deckung). Beides wird durch waldbauliche Eingriffe beeinflusst. Durchforstungen, Endnutzungen und die Wahl der Baumart ändern z.B. das Äsungsangebot. Eine starke Durchforstung beispielsweise lässt Licht auf den Boden durch, wodurch sich eine Krautschicht einstellen kann. Forstkulturen und auch Naturverjüngung entwickeln sich zu Dickungen weiter, die besonders in Form von Nadelholz Deckung bieten und somit einen Ruheort für das Wild darstellen. Laubgehölze, die große Sämereien erzeugen, wie Eichen oder die Rotbuche, beeinflussen in Mastjahren die Raumnutzung des Wildes. Die Jagd wiederum leistet einen wichtigen Beitrag bei der Etablierung junger Wälder und sollte deshalb frühzeitig in waldbauliche Entscheidungen mit eingebunden werden. Insbesondere Pflanz- und Verjüngungsflächen stellen über mehrere Jahre einen forstlichen und jagdlichen Schwerpunkt dar. Junge Pflanzen sind stetig dem Konkurrenzdruck der krautigen

Vegetation ausgesetzt und müssen durch Pflegeeingriffe gefördert werden. Wild findet auf diesen Flächen besonders gute Äsungsbedingungen, was das Aufwachsen der jungen Pflanzen zusätzlich erschweren kann. Aufgrund dieser Wechselwirkungen müssen forstliche und jagdliche Planungen Hand in Hand greifen. Auf Jungflächen lassen sich z.B. jagdliche Kerngebiete mit einer Konzentration des Abschusses festlegen. Das bedeutet im Gegenzug aber auch, dass hier ein Bereich entsteht, der für das Wild mittelfristig nicht mehr vollkommen als Lebensraum zur Verfügung steht. Um dem entgegenzuwirken, kann man beispielsweise umliegenden Lebensraum z.B. mit Wildäckern aufwerten und auch in anderen Bereichen, in denen Wild keinen Druck mehr auf die Pflanzen ausübt, Jagdruhe einkehren lassen. Langfristig gibt es auch waldbauliche Möglichkeiten, den Druck auf entstehende Verjüngungsflächen zu reduzieren, indem gesamtbetrieblich darauf geachtet wird, Äsung und Deckung gleichmäßig bereitzustellen. Hier spielen die Wahl der Baumarten und die Größe der Eingriffe eine Rolle. Jagd und Waldbau stehen in von Wechselwirkungen geprägtem Zusammenhang und müssen zusammen gedacht und umgesetzt werden. So ist es möglich, die Lebensbedingungen für das Wild und gleichzeitig die Aufwuchsverhältnisse für Jungpflanzen langfristig zu verbessern. Eine gute Zusammenarbeit von Forstwirtschaft und Jagd ist ein zentraler Punkt bei der Entwicklung klimastabiler Zukunftswälder. ♦



Waidgerechtigkeit ist eine Verpflichtung der Jäger. Dazu gehört, die Umwelt in ihrer Gesamtheit in Denken und Handeln mit einzubeziehen. Daher sind gute Kenntnisse im Bereich „Waldbau“ essentiell, um den mündlichen Teil der Jägerprüfung erfolgreich zu bestehen. In den Jagdschulen wird das Thema häufig vernachlässigt, obwohl eine Zusammenarbeit von Jägern und Forstwirten enorm wichtig ist. Denn ohne einen gesunden Wald ist keine Jagd möglich. Beatrice Jäger bietet einen leichten Zugang zum Thema: Angehende Jäger lernen Wildschäden im Wald zu erkennen und wie sie richtig handeln. Etablierte Jäger erfahren, wie sie den Wald von morgen schützen können. Mit Baumartensteckbriefen und Bestimmungshilfen der verschiedensten Wachstumsstufen.

39,00 EUR | ISBN: 978-3-96747-116-8 | Seiten: 216 | Abbildungen: 150



**LANDIG**

**QUALITÄT SEIT 1982**

DAS BESTE FÜR DEIN  
WILDBRET



## SOUS-VIDE SET

Perfektion zum Sparpreis

Das **XXL Sous-Vide Set Edelstahl** - die Lösung für perfekt gegarte Wildgerichte. Das Set enthält alles, was zum professionellen Sous-Vide Garen benötigt wird.



Setpreis ~~311,85 EUR~~  
**199,- EUR**

[WWW.LANDIG.COM](http://WWW.LANDIG.COM)

Service-Tel.: 07581 90430



Hartwig Görtler ist passionierter Jäger, Hundeführer, Falkner, Vorsitzender der KG Starnberg und Autor

# Neues Revier

## - was tun?

Ein paar Dinge, die ich bei der Übernahme meines Reviers nicht wusste und daher nicht optimal angegangen bin, hallen noch heute und damit bis in die zweite Pachtperiode nach. Vielleicht helfen Euch diese kleinen Tipps, sie zu vermeiden?

Die großen Gedanken und Überlegungen, die zu Übernahme und Pacht des Revieres geführt haben, liegen hinter Euch. Die Tinte auf dem Pachtvertrag wird langsam trocken. Jetzt geht es daran, das Revier möglichst schnell kennenzulernen und zu erfassen – sowohl im geistigen Sinn als auch kartografisch. Und genau hier empfehle ich zu beginnen:

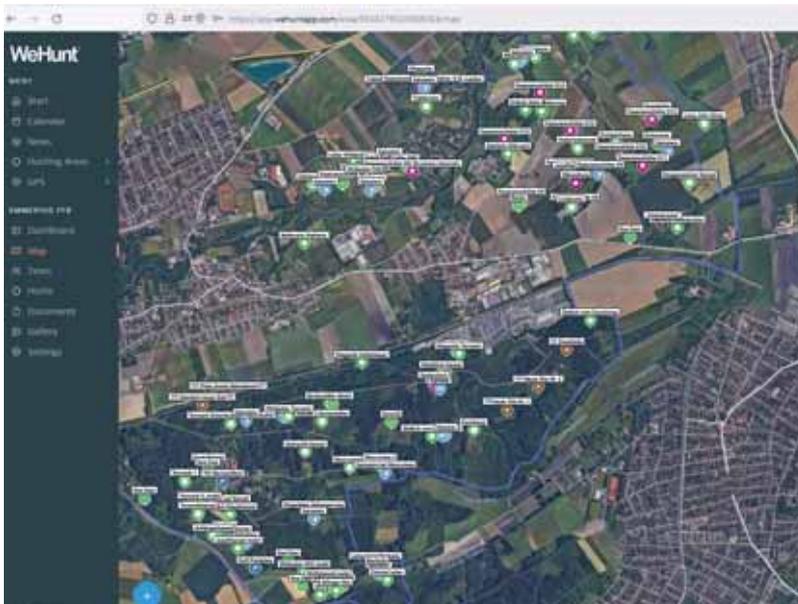
### Die (digitale) Erfassung des Reviers

Idealerweise ist Euer Revier schon digital erfasst. Das gibt Euch direkt einen „rechtssicheren“ Einstieg und die Daten ermöglichen es Euch, sie schnell weiter zu bearbeiten. Die Grenzverläufe sind mit dem digitalen Jagdkataster sowohl für Dich als auch für den Nachbarn klar, es gibt keine Überlappungen oder weiße Flecken auf der Karte. Die

einzelnen Parzellen sind ebenso auf den Meter genau kartiert wie befriedete Bezirke, Schutzflächen oder Biotope.

Man stellt sich kurz beim Reviernachbarn vor, tauscht die Telefonnummern aus und bespricht Wege- und Durchgangsrechte, Jägernotwege, Wildfolge und Nachsucheregulungen. Auch wenn letzteres jetzt Dank der Arbeit des BJV qua Gesetz geregelt ist: Kurz besprochen hilft, Ärger zu vermeiden. Und auch, wenn das Revier mit seinen Grenzen klar umrissen ist: Fragt nach, wenn es irgendwo offene Punkte oder Unstimmigkeiten im Grenzverlauf gibt.

Gibt es eure Revierdaten nur in der guten, alten Papierform und als Karte, sollte man zeitnah ein paar Zwischenschritte machen, denn so klar wie auf Eurer Karte ist der Grenzverlauf leider auf der Fläche meistens nicht; es gibt die berühmten Überschneidungen, die Reviere nicht unklar vermessen und nicht präzise arrondiert.



Eine digitale Revierkarte auf dem Handy hilft in vielen Lebenslagen – gerade im neuen Revier.

Foto: Hartwig Görtler



Ein Traktor mit Frontladeranbau ist sehr nützlich, um Reviereinrichtungen zu bewegen.

Foto: Hartwig Görtler

Hier spreche ich aus Erfahrung, saß ich doch aufgrund unsauberer Kartierung und eben weil ich vorher nicht die Runde zu den Reviernachbarn gemacht habe, zum ersten Ansitz im neuen Revier am 01. Mai direkt an der Grenze – aber im Nachbarrevier. (auch wenn wir heute darüber lachen, hier noch mal schriftlich: Entschuldigung, Harry!) Am besten ist es, wenn der vorherige Pächter zu dieser Vorstellungsrunde mitkommt, Dich vorstellt und hierbei gleich auf Besonderheiten im Grenzverlauf hinweist. Ansonsten hilft nur der Blick in die Karte und der Begang des Geländes mit dem jeweiligen Nachbarn, bei dem man sich verständigt und Lösungen produziert, die sogleich in die Karte übertragen und schriftlich festgehalten werden.

### Die RevierApp

Danach empfehle ich dringend, das Kartenmaterial in eine RevierApp zu übertragen. So ist sie auf dem Handy und immer mit dabei, wenn man sie braucht. Und das ist gerade zu Beginn häufiger der Fall als man erwartet. So ist sie auch für Deine Begeher oder Jagdgäste verfügbar und sie finden sich schneller im Revier zurecht, zumal später auch alle Reviereinrichtungen punktgenau erfasst werden können. Natürlich geht das auch mit einer Karte – aber die liegt erfahrungsgemäß bestenfalls im Auto und schlechtestenfalls zu Hause. Die Möglichkeiten an Apps sind hier breit

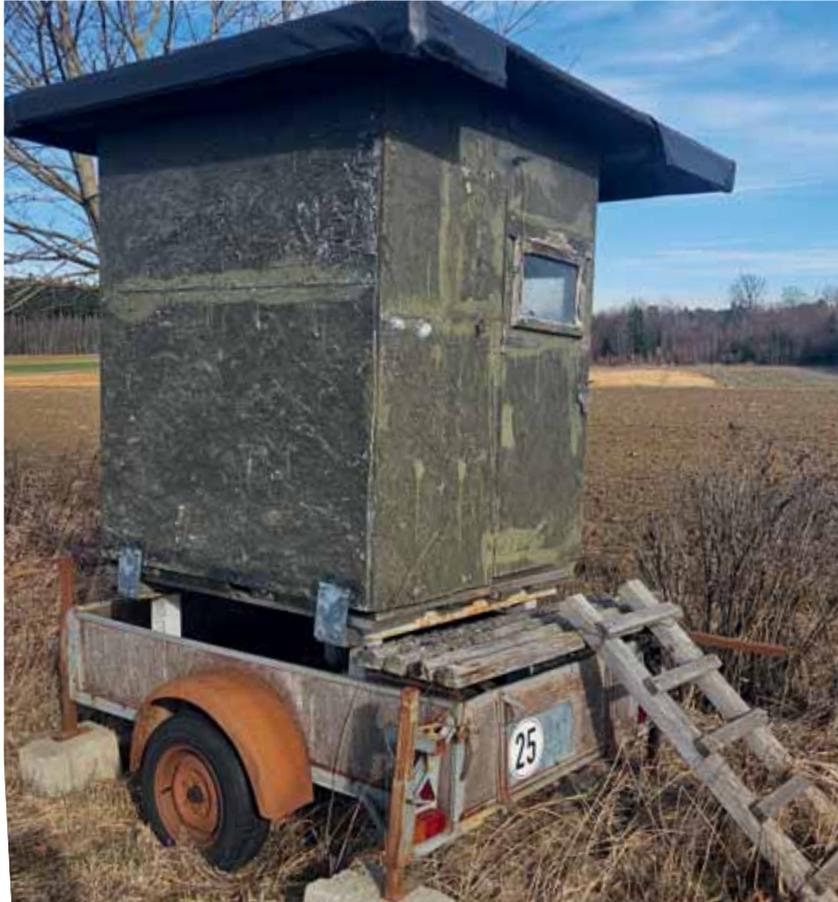
gefächert, sie reichen von kommerziellen Anbietern wie Revierwelt, Jagdgefährte, WeHunt oder Jagdwetter über die Wildexperten, die hauseigene App des BJV bis hin zu einer selbstgeklöppelten Kartierung bei GoogleMaps.

Viele Apps bieten einen Sermon an Funktionen, die meines Erachtens kaum einer braucht: Wetterberichte, Mondphasen oder GPS-Trackingfunktionen. Andere sind eher funktional und auf das Wesentliche beschränkt. Schlussendlich funktionieren alle – man muss sich nur bewusst sein, dass die Revierdaten hier von Dritten gespeichert werden und abwägen, ob man das möchte. Der „Wildexperte“ vom BJV garantiert, dass die Daten zumindest im Verband bleiben und nicht wildfremd gespeichert werden – dafür fehlt es der App ein wenig an „kommerzieller Geschmeidigkeit“ im täglichen Gebrauch.

Schlussendlich habt Ihr die Qual der Wahl. Die App sollte drei Dinge können: Reviergrenzen und Reviereinrichtungen müssen leicht zu pflegen sein, sie sollte sowohl am Handy als auch am PC (browserbasiert) nutzbar sein und die Möglichkeit geben, die Streckenliste zu führen, zu verwalten und auszudrucken.

### Die Revierkarte

Kurz und knapp: Je mehr Daten Ihr der Karte gebt, desto besser wird sie. Hier ist es wie immer beim Anlegen von



Wo immer es geht, sollte mit mobilen Kanzeln gearbeitet werden, die schnell umsetzbar sind. Das schafft Flexibilität.

Foto: Hartwig Görtler

Datensätzen: Es gilt die alte Regel „shit in – shit out“. Reviergrenzen, Kanzeln, Leitern, Klappsitze, mobile Ansitz-einrichtungen, Salzlecken, Fütterungen, Entenflöße, Suhlen – jede Gruppe bekommt ein eigenes Symbol und wird digital erfasst. So wächst Zug um Zug eine saubere Übersichtskarte des Reviers, mit dem ich den IST-Bestand überblicken und auf deren Basis ich für die Zukunft planen kann.

### Benennung von Kanzeln und Leitern

Das ist etwas, was ich rückwirkend anders machen würde. Ich habe es gemacht, wie vermutlich die meisten: Zu einem Sitz gibt es immer eine Geschichte. Steht er an der Grenze, ist es der „Grenzsitz“. Der Sitz am Bach ist logischer Weise der „Bachsitz“. Wurde die Kanzel von Kurt gebaut, ist es „Kurt sei Kanzel“.

Das ist jedem Jäger im Revier schnell geläufig, es hat wohl auch eine gewisse Tradition. Aber schon ein neuer Jäger tut sich schwer, weil es keinen örtlichen Bezug im Namen gibt. Es wird nicht besser, wenn sich der Bauer meldet, dass er seine Fläche an der Kirchenschenke mähen will. Gegenfrage des Pächters: „Ist das die Wiese, auf der die Hubertuskanzel steht?“ Fakt: Leider kennen die Landwirte und Waldbauern die Namen unserer Kanzeln nicht und wir als neue Pächter nicht die ortsüblichen Bezeichnungen.

Würde ich noch einmal starten, ich würde die Sitze nach deren Lage in Bezug auf die ortsüblichen Bezeichnungen taufen: Kanzel Kirchenwiese oder Tonwerkkanzel 1, 2, 3. Das hätte mir manche Irrfahrt durchs Revier erspart.

### Revierinventur

Zurück zum Thema. Um das Revier kennenzulernen und alle Reviereinrichtungen zu finden, helfen nur zwei Dinge: so viel wie möglich vom alten Jagdteam erfahren und das Revier zu Fuß erkunden. Per Pedes. Nicht im Auto. Zuerst entlang der Reviergrenze, dann entlang der Wege und Pfade, dann querfeldein.

Ich muss das Revier erlaufen, es mir erarbeiten, um es zu verstehen. Hier finde ich Wechsel, denen ich folge. Denn ich erkenne an ihnen viel über den Wildbestand und sein bevorzugtes Verhalten. So finde ich heraus, wo das Wild austritt und kann zugleich prüfen, ob die Sitze an den richtigen Stellen stehen. An den Wechseln aufgehängte Wildkameras geben weitere Infos zu Art und Menge des Wildes.

Man erhält einen guten Überblick, erläuft sich Kenntnisse über Dickungen, Einstände, Naturverjüngungen, Zonen mit Verbissproblemen. Man lernt, wo sich das Revier durch Holzeinschlag oder Aufforstung zur digitalen Karte und dem Satellitenbild geändert hat. Alle gefundenen Einrichtungen nehme ich auf und notiere mir ebenfalls, wo Einrichtungen fehlen und aufgestellt werden müssen.

### UVV & Sicherheitskontrollen

Ganz wichtig: Ich prüfe alle Leitern, Sitze und Kanzeln auf Betriebssicherheit, insbesondere die Leitern. Steht das Bauwerk sicher und fest, trägt das Holz – speziell die Leiterholme und Sprossen?

Reparaturbedarfe auflisten und priorisieren, damit man sich später nicht verzettelt. Ist man sich unsicher, ob das Bauwerk noch hält: sperren und rückbauen!

Den Zustand der Kanzel sollte man dokumentieren. In einer guten App ist das für jedes Objekt möglich, alternativ geht das auch in einer Excel-Tabelle oder in Papierform: Objekt, Datum, Zustand. Im Falle eines Unfalls kann man so nachweisen, dass man seiner Prüfpflicht ordentlich nachgekommen ist.

### Grenzen kennzeichnen

Und wo ich gerade im Revier unterwegs bin und die Grenzen abschreite, kann ich diese auch gleich kennzeichnen. Nicht, um mich von Nachbarn abzugrenzen, sondern damit sich Mitjäger und ich selber besser orientieren können. Das ist gerade im Sichtfeld grenznaher Hochsitze sehr hilfreich. Hierzu markiert man Bäume oder Steine mit weißer Farbe und drei parallel verlaufenden Strichen – dem Forstzeichen für Grenze.

### Zehn Klappsitze sind wichtiger als eine Kanzel

Natürlich sind Kanzeln schick und schön und wichtig – aber die braucht es nicht sofort. Wichtiger ist, ihren Standort genau zu planen. Und dazu muss man erst mehr über das Revier wissen.

Häufig stehen die Sitze in neuen Revieren seit Jahrzehnten an derselben Stelle – auch wenn das Wild mittlerweile viele Meter weiter austritt. Oder wir finden Kanzeln an Stellen, wo früher mal eine Verjüngung gewesen sein muss, sich heute aber als hiebreifer Hochwald zeigt.

Deswegen würde ich dazu raten, lieber in ein paar Klappsitze zu investieren als sogleich in teure Kanzeln. Klappsitze sind mobiler, man kann sie umstellen und testen, wo der ideale Platz für eine dauerhafte Lösung ist, um eine Kanzel dann an der richtigen Stelle zu bauen. Und Klappsitze sind nie rausgeschmissenes Geld. Man braucht sie immer wieder, hat Stellen, die „mal kurz bejagt werden müssen“ oder benötigt eine schnelle Lösung für einen Fuchsansitz.

### Kanzelbau flexibel planen

Plant eure Ansitzmöglichkeiten zudem nicht nur statisch im Sinne von Leitern und Kanzeln. Denkt auch flexible und mobile Ansitzlösungen – insbesondere, wenn Schwarzwild als Stand- oder Wechselwild im Revier ist.

Ein, zwei mobile Kanzeln und eine Anhängerkanzeln schaffen euch die Option, schnell auf Eventualitäten reagieren zu können. Mobile Kanzeln sind umstellbar, man braucht aber in der Regel schweres Gerät – sinnvoll, wenn der Mais dieses Jahr hier und nächstes Jahr dort angebaut wird. Anhängerkanzeln sind superschnell umgestellt, man braucht nur (s)ein Auto.

### Ein letztes Goldkörnchen

Fertigt von allen Ansitzeinrichtungen mit Schussweiten über 50 m eine Entfernungsspinne und heftet diese mit einer Reißzwecke in den Sitz.

Tragt hier relevante Entfernungen vom Sitz zu Geländepunkten in alle Schussrichtungen ein. Das hilft euch, aber auch allen anderen, diesen Sitz nutzen, sich schnell in der neuen Umgebung zurechtzufinden und beugt wirksam Fehlschüssen wegen falsch geschätzter Entfernungen vor. ♦

Anzeige



**Der Subaru Forester**  
2.0 ie Benziner 110 kW (150 PS), Neuwagen Modelljahr 2024

**INKLUSIVE:**  
e-Boxer Technologie, Lineartronic (stufenl. Automatik, manuell über 7 Stufen schaltb.), X-Mode Allrad-Assistenzsystem, LED Kurvenlicht, 17" LM-Felgen, Rückfahrkamera mit Reinigung, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Klimaautom. u.v.m.

**Hauspreis 31.990 €** TOP-ANGEBOT für Jäger des LJV:

**OPTIONAL ALS EXNER SONDERMODELL „WAIDMANN“ ERHÄLTlich**  
mit Anhängerkupplung (Zuglast bis zu 2.070 kg), Gummimatten vo. u. hi., Stoßfängerschutzleiste aus Kunststoff, Laderaumschalen-Matte, und vielem mehr gegen Aufpreis.

**SPRECHEN SIE UNS DARAUF AN!**

**5 JAHRE SUBARU GARANTIE**

\*5 Jahre Vollgarantie des Herstellers/Importeurs bis 160.000 km. 1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Nur gültig bei Mitgliedern des LJV. Fahrzeugabb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung. zzgl. Metallic.



**Bodenfreiheit 220 mm**

**JETZT ZUGREIFEN und an Lieferzeiten denken! Günstiger wird's nicht!**

**SUBARU**

**e-BOXER**

subaru-exner.de

## Maßnahmen in der Agrarlandschaft

# Revierverschönerung in der Praxis

Die heutige Agrarlandschaft – die Felder, Weiden und Wiesen – sind nicht nur die Reviere der Jäger, sondern der Lebensraum: das Wohnzimmer, Esszimmer und die Kinderstube unserer Wildtiere. Unsere offene Kulturlandschaft wird von den Landwirten, den geschätzten Jagdgenossen, Jägern und viele weitere Akteure wie Ämter gestaltet und geprägt und um wertvolle Lebensräume zu erhalten, zu verbessern oder neue zu schaffen. Mittlerweile wird dieser Faktor auch bei der Umsetzung von förderfähigen Agrarumweltmaßnahmen und sonstigen freiwilligen Maßnahmen angeboten, aber wie sieht es draußen in der Praxis wirklich aus? Welche Erfahrungen sammeln zu den Maßnahmen die Jagdgenossen und Jäger?

Das Ziel dieses Symposiums ist es, die Erfahrungen der Akteure draußen im Feld und die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen und Veränderungen im Revier zu teilen. Aber auch die damit verbundenen Probleme, Stolpersteine und Bürokratie zu meistern.

Jäger schaffen Lebensraum – lasst uns zusammen angehen, wie das erreicht werden kann!

- ▶ **Datum:** 06. April 2024
- ▶ **Beginn:** 9.00 Uhr, Einlass ab 8.15 Uhr
- ▶ **Ort:** Bräustüberl Weihenstephan; Weihenstephaner Berg 10

Die Tagungspauschale (inkl. Buffet und Getränken) beträgt 35 Euro. Die Anmeldung ist erst wirksam, wenn der Tagungsbeitrag überwiesen ist. Eine Vor-Ort-Zahlung ist nicht möglich. Anmeldung bitte ausschließlich über das nebenstehend mittels QR-Code verlinkte Online-Formular bzw. unter [www.jagd-bayern.de/lebensraumsymposium2024](http://www.jagd-bayern.de/lebensraumsymposium2024)



Foto: Thomas/stock.adobe.com



Foto: Xäver/Klaussner/stock.adobe.com



Uhrzeit	Titel	Referent
9.00 Uhr	Begrüßung	
9.15-9.45 Uhr	Förderung des BJVs für Jäger ... und was gibt es noch? [für die Praxis]	Claudia Förschler
9.45-11.00 Uhr	Strategie und Revierbewirtschaftung für das Niederwild	Sebastian Ziegler
11.00-11.15 Uhr	Pause – Kaffee	
11.15-12.00 Uhr	WLB Wildlebensraumberatung – Maßnahmen & Umsetzung im Revier (Praxis)	Balduin Schöneberger
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30-14.30 Uhr	Gemeinsam die Biodiversität in der Kommune steigern – eine Gemeinschaftsaufgabe: Am Beispiel der blühenden Gemeinde Zandt	Hans Laumer (für Gemeinde/ Bürgermeister)
14.30-15.15 Uhr	Unerlässlich im Revier – dem Lebensraum: Prädatorenmanagement in Praxis	Florian Studeny
15.15-15.30 Uhr	Pause – Kaffee	
15.30-16.00 Uhr	Vorstellung „Leuchtturmprojekt“ auf Gut Achberg in Oberbayern mit Maßnahmen zur Revierverbesserung & deren Umsetzung	Florian Pfütze
16.00-16.30 Uhr	Jäger & Praxis – Titel: Wellness für das (Nieder)Wild in Vohburg a.d. Donau, OBB	Manfred Kreis
	Abschlussfragen	ENDE

## Wild auf Wildbret

# Aus dem Revier auf den Teller

Seit Jahrzehnten sind der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Wild, die Wildbrethygiene und das Lebensmittelhygienerecht Teil der Jägerausbildung. Zusätzliche Fortbildungsangebote für den „Lebensmittelunternehmer“ Jäger stellen sicher, dass ein einwandfreies und hochwertiges Produkt zum Endverbraucher gelangt. Wildfleisch gehört zu jenen Lebensmitteln, die – bezogen auf den Pro-Kopf-Verbrauch – in geringer Menge verzehrt werden im Vergleich zum Fleisch von Rind, Schwein und Huhn. Wild stellt immer noch eine Besonderheit im Nahrungsspektrum des Fleisch-essenden Verbrauchers dar.

Wir hoffen deshalb, dass diese Veranstaltung rund ums „Wildbret“ einen kleinen Beitrag zur Bewerbung und Förderung dieses wertvollen Lebensmittels leisten kann.

- **Datum:** 20. April
- **Beginn:** 9.00 Uhr, Einlass ab 8.15 Uhr
- **Ort:** Parkhotel Schmid GmbH, Augsburgener Straße 28, 86477 Adelsried

Die Tagungspauschale (inkl. Buffet und Getränken) beträgt 35 Euro.

Anmeldung bitte ausschließlich über das nebenan mittels QR-Code verlinkte Online-Formular bzw. unter [www.jagd-bayern.de/wildbretsymposium2024](http://www.jagd-bayern.de/wildbretsymposium2024)





Uhrzeit	Titel	Referent
Begrüßung	Konrad Ammon jun., Landesinnungsmeister und Vorstandsvorsitzender Metzgerhandwerk Bayern Ernst Weidenbusch, MdL a. D., Präsident Bayerischer Jagdverband e.V. Moderation und Redebeitrag	Stefan Ulbricht, Unternehmer, Augsburg
<b>Ab 9:30 Uhr</b>	<b>Wildbrethygiene und Lebensmittelsicherheit</b>	
9:30–10:30 Uhr	„Wildbrethygiene - SOLL und IST“ – ein Praxisbericht OVR Univ. Doz. Dr. med. vet. Armin Deutz,	Dr. med. vet. Armin Deutz, BH Murau, Österreich
10:30–11:15 Uhr	Lebensmittelhygienerecht und Vermarktung	MR Dr. med. vet. Michael Mayer, BayStMUV, München
11:15–11:45 Uhr	Kaffeepause	
<b>Ab 11:45 Uhr</b>	<b>Verbraucherschutz und Verbraucherverhalten</b>	
11:45–12:30 Uhr	„Wild auf Wildbret“ - Mikrobiologie, Hygiene, Wertigkeit - Essverhalten und Trends	Ao. Univ.-Prof. Dr. med. vet. Peter Paulsen, Vetmed Uni Wien, Österreich
12:30–13:15 Uhr	„Respekt gegenüber Lebensmitteln“	Stefan Ulbricht, Unternehmer, Augsburg
13:15–14:15 Uhr	Mittagspause – Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Guten Appetit!	
<b>Ab 14:15 Uhr</b>	<b>„Fleisch als Kernkompetenz“</b>	
14:15–15:00 Uhr	„Das Geschäft mit dem Wildbret“	GF Florian Stirner, Hofmetzgerei Stirner GmbH, Altötting
15:00–15:45 Uhr	New Cuts, Foodpairing und Foodcompleting	Matthias Endraß, Metzgerei Endraß, Bad Hindelang; Fleischsommelier Deutschland e.V., Augsburg
16:00 Uhr	Schlussworte, Verabschiedung	



# INTERN

## Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

wir freuen uns sehr, dass wir am Wochenende vom 8. bis 10. März zum ersten Mal seit 2019 wieder einen Landesjägertag mit Jägerabend am Freitag, Schatzmeistersitzung, Sonderforen, der Landesversammlung, einem Festabend und einer abschließenden Hubertusmesse am Sonntag durchführen können. Endlich wird es wieder Gelegenheit geben, in geselliger Atmosphäre Jagd-erlebnisse auszutauschen und gemeinsam über unser Waidwerk zu philosophieren.

Die Schatzmeister der Kreisgruppen werden dem Landesschatzmeister ihre Fragen stellen können und werden von ihm wieder umfassend Antworten erhalten. Im Sonderforum „Treffsicherheitsnachweis“ wird erläutert, warum dieses freiwillige System entwickelt wurde und wie es funktioniert. Auch die neue „BJV-Organscheibe Rehwild“ wird dabei vorgestellt. Sie bildet die tatsächliche jagdliche Situation realitätstreu ab und zeigt bei der Auswertung, ob der Schuss tatsächlich waidgerecht war. Jede Kreisgruppe wird in Weiden Scheiben und Scheibenspiegel erhalten, um diese Neuentwicklung des Schiessausschusses in der Praxis zu testen.

Die vom Hundeausschuss gemeinsam mit dem Jagdgebrauchshundverband (JGHV) erarbeitete „Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung für unsere Jagdhunde (QBPO)“ wurde 2023 bereits parallel zur alten BPO von 1997 angewandt. Die auf der Grundlage der aktuellen Entwicklung der Wissenschaft und der Rechtsprechung entwickelte Prüfungsordnung hat ihren Praxistest mit Bravour bestanden. Der Hundeausschuss hat in seiner Sitzung die Erfahrungen des Probejahres eingearbeitet und so konnte das geschäftsführende Präsidium die QBPO endgültig in Kraft setzen. Im zweiten Sonderforum werden deshalb die Erfahrungen mit der QBPO dargestellt sowie die Verbesserungen der Jagdhunde-Versicherung vorgestellt.

Am Nachmittag wird dann die reguläre Landesversammlung mit den Berichten des Präsidenten, des Landesschatzmeisters und der Revisoren sowie der Beratung der Anträge stattfinden. Neben einem Satzungsänderungsantrag des Präsidiums und den Anträgen der Kreisgruppen wird dabei auch ein Positionspapier zum Thema „Große Beutegreifer“ erörtert werden. Am Abend wird dann der Festabend stattfinden, in dessen Rahmen neben den Ehrungen verdienter Mitglieder natürlich das vergnügte Miteinander im Mittelpunkt stehen wird.

Den Abschluss wird am Sonntagvormittag selbstverständlich die Hubertusmesse bilden, bevor dann alle Teilnehmer mit frischem jagdlichen Elan die Heimreise antreten.

**Waidmannsheil – JAGD verbindet!**

Euer

Ernst Weidenbusch





# Landesjägertag 2024

am Samstag, 09. März 2024  
in der Max-Reger-Halle in  
Weiden i. d. Oberpfalz

## Samstag, 09. März 2024

**Uhrzeit**

**Titel**

### Schatzmeistersitzung (geschlossene Sitzung)

09:00 – 10:00 Uhr

Landesschatzmeister: Franz Pfaffeneder

### Sonderforum

10:00 – 11:00 Uhr

Sonderforum Treffsicherheitsnachweis

11:00 – 12:00 Uhr

Sonderforum Brauchbarkeitsprüfung Jagdhunde

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagspause

### Landesversammlung

ab 13:00 Uhr

Begrüßung

Totenehrung

Grußwort vom Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft,  
Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, MdL

Jahresbericht des Präsidenten

Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisoren

Entlastung des Präsidiums

Genehmigung des Haushaltsplanes 2024

Behandlung der Anträge

Anregungen/Wünsche/Sonstiges

ab 20:00 Uhr

Festabend

Begrüßung des Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes  
Ernst Weidenbusch, MdL a. D.

Grußworte

Ehrungen

## Sonntag, 10. März 2024

Ab 10:00 Uhr

**Landeshubertusmesse in der Herz Jesu Kirche in Weiden**  
Zelebrant: Pfarrer Gerhard Pausch

Sie können sich ganz einfach unter  
[www.jagd-bayern.de/landesjaegertag2024](http://www.jagd-bayern.de/landesjaegertag2024) anmelden oder  
Sie scannen den nebenstehenden QR-Code.





## Oberbayern

### Hubertusmesse der Gemeinschaft Katholischer Soldaten – Kreis München

Die Kath. Militärseelsorge – Gemeinschaft Kath. Soldaten – Kreis München hatte geladen. Neben zahlreichen Angehörigen der Bundeswehr aus den verschiedensten Dienststellen befanden sich auch weitere Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen unter den Gästen. Auch der Bundesforst war wieder der Einladung gefolgt, wodurch wieder das beispielgebende Miteinander zwischen Bundesforst und Bundeswehr ersichtlich wurde. Dadurch wurde erneut gezeigt und untermauert, dass den Jägern dieses sowohl christliche als auch jagdliche Brauchtum – insbesondere die Bewahrung der Schöpfung – sehr am Herzen liegt. Musikalisch umrahmt wurde dieser harmonische Abend von den Jagdhornbläsern vom Bläserkorps des Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverbands München e.V. mit dessen Hornmeister Christoph Finzel unter der musikalischen Leitung von Klaus Peters und von den Reiterl. Jagdhornbläsern München e.V. unter Leitung von Ursula Rudolf. Wie auch in den Jahren zuvor waren ebenfalls wieder Falkner anwesend, wodurch neben dem immateriellen Kulturerbe auch die Verantwortung des Menschen für das Tier sehr anschaulich präsentiert wurde. Erstmals wurde im Rahmen der Hubertusmesse eine Spendenaktion zugunsten der Kath. Familienstiftung für Soldaten durchgeführt, bei welcher ein Betrag von 826 Euro erzielt werden konnte. Der GKS-Kreis München rundete auf 1.000 Euro auf in der Hoffnung, dieses Ergebnis mittels der Spendenaktion am 11. November 2024 zu toppen.



Bild und Text: Bayerischer Jagdschutz- & Jägerverband München e.V. ♦

## Oberfranken

### Herbstschießen vom Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverband München e.V.



Mitte November konnte endlich unser Herbstschießen in Bockenberg stattfinden. Trotz regnerischen Wetters kamen viele Schützen zu diesem Preisschießen. Das Programm

war wieder abwechslungsreich. Es wurden die Disziplinen Rehbock und Überläufer angestrichen, Fuchs sitzend aufgestützt, ein von rechts und links anlaufender Keiler und Wurftauben geschossen.

Einen dreifachen Erfolg konnte Ole Schlüter verbuchen; er errang beim Preisschießen nicht nur den ersten Platz, sondern wurde in der Gesamtwertung auch bester Kugel- und Flintenschütze. Den 2. Platz belegte Stephan Kalina, den dritten Bernd Hirschfelder. Die schöne handgemalte Ehrenscheibe, gestiftet vom Vorjahresgewinner Werner Wehrmann, schoss – mit einem perfekten Treffer auf die Fuchsscheibe – Andreas Nowotny.

Wir danken allen Spendern für die gestifteten Preise und den fleißigen Helfern.

Bild und Text: Bayerischer Jagdschutz- & Jägerverband München e.V. ♦



## Oberfranken

### Kitzretter – ehrenamtliche Helfer der Jäger und Landwirtschaft

„DIE – schon wieder“ wird sich so mancher Leser und Verantwortliche aus der Waidmannschaft fragen bzw. im stillen Kämmerlein vor sich her schimpfen. Befassen sich auch jetzt noch Laien mit der Arbeit des Waidhandwerkes? Sind nicht schon genug Laien als Wanderer in Wald und Feld unterwegs und stören unser Wild, dazu noch Radfahrer, Jogger usw.?

Wären da nicht die Pflichten der Landwirtschaft und der Jägerschaft, gemeinsam im Frühjahr und bei der ersten Mahd auf das frisch abgesetzte Jungwild besonders zu achten? Nicht nur Kitze, auch anderes Niederwild ist von der schnellen Ausführung der Frühjahrsmahd, ohne Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, betroffen. Verständlich die Personalnot bei den Landwirten und bei den Jagdgenossen. Deshalb bieten sich immer mehr Privatinitiativen zur Unterstützung der Betroffenen bei Suchen an. In einer der Keimzellen der Helfer in Hausen/Spessart im Landkreis Miltenberg hat sich vor vielen Jahren der Verein „Action for Kitz/Kids vor Kitz“ gebildet. Dessen Vorsitzende ist die, für diese Arbeit ausgezeichnete, zweifache bayerische Staatspreisträgerin Doris Völker-Wamser. In der Zwischenzeit haben sich am bayerischen Untermain mit angrenzendem badischen und hessischen Umland viele Initiativen und auch Vereine gebildet, die diese Arbeit zu unterstützen. Das Landratsamt Miltenberg unterstützt diese Aktion ebenfalls mit der jährlichen Verleihung des Ehrentitels „Kitzfremdliche Gemeinde“. Dies wird nicht nur mit zwei Ortseingangsschildern dokumentiert, sondern Sponsoren wie die örtlichen Banken beteiligen sich an der Preisvergabe. 2023 wurde der Preis bereits zum siebten Male vergeben. Ausgezeichnet wurde die Odenwaldgemeinde Kirchzell, die eine besonders engagierte Jägertruppe und eine gute Zusammenarbeit mit den Landwirten vorweisen konnte. Der Verein „Action for Kitz/Kids for Kitz“ sucht nicht nur die Felder und Wiesen ab, sondern besucht jedes Jahr Grund- und Mittelschulen.

Dort werden die Kinder über das Thema Rehkitzrettung aufgeklärt und im Werkunterricht bastelt der Verein mit den Kindern brauchbare Kitzscheuchen, die nach der Suche gesteckt werden und das Rehwild davon abhalten sollen, hier ihre Kitz bis zur Mahd nochmals abzusetzen. 2023 war der Verein zweimal in der Schule in Amorbach zu Gast. Kinder und Lehrer waren sehr an dem Thema interessiert und haben voller Eifer wunderbare Scheuchen hergestellt. Dabei wurden sie von einem Mitarbeiter von SAT1 gefilmt. Die Suchaktionen wurden vor einigen Jahren noch per Menschenketten durchgeführt. Heute übernehmen dies Drohnen, die durch Förderungen des Staates und der Gemeinden sowie Sponsoren angeschafft werden. Kinder haben übrigens bei den Suchaktionen auf den Wiesen nichts verloren. Ihre Hilfe zur Rehkitzrettung findet ausschließlich in



den Schulen statt. An den Bastelaktionen in den Schulen, die gerne von Frau Volker-Wamser geleitet werden, beteiligen sich oft auch Jäger. Besonders erwähnenswert ist die Beteiligung auch von Jagdgenossenschaften mit Drohnen an den Suchen. Nach der Suche befinden sich die Kitze unter einem Wäschekorb bis zum Ende der Mahd, gut geschützt, am Waldrand. Nach der Mahd werden die Körbe wieder eingesammelt und die Kitze von ihren Müttern wohlbehalten abgeholt. Das Verbringen der Kitze nach dem Auffinden erfolgt immer mit dicken Grasbüscheln und Einweghandschuhen. Im Übrigen ist den „Kitzrettern“ klar, dass auch die Rehkitze größer werden und einmal eventuell als Rehbraten enden. Auch sollte die Waidmannschaft einmal über die Abschussquoten nachdenken. Es gibt immer mehr Probleme mit großen Beutegreifern und Weidetieren. Hier könnte vielleicht durch die Rettung von Jungtieren als jagdbares Wild ein Alternativangebot geschaffen werden. Und das ist Natur. Ach ja: Die Kitzrettung wurde bereits mehrfach auf Landesjägertagen und beim Jäger- und Fischereitag in Augsburg vorgestellt.

Text und Bilder: Kreisgruppe Obernburg ♦



## Mittelfranken

### Die Tradition lebt: 17. Diana-Schafkopf

Die Tradition lebt und wurde auch 2024 fortgesetzt. Der inzwischen in der Nürnberger Stadtgesellschaft schon legendäre Diana-Schafkopf der Jägersgesellschaft „Hubertus“ Nürnberg wurde bereits zum 17. Mal ausgetragen und das erneut mit einer prominenten Schirmfrau. Hannes Regitz, Vorsitzender der Jägersgesellschaft, konnte für den 17. Diana-Schafkopf die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Gabi Schmidt, MdL, gewinnen. Als „Diana des Abends“ unterstützte die Landtagsabgeordnete alle Schafkopfspielegerinnen und -spieler bei der Jagd nach Punkten.

Der Vorsitzende freute sich, dass die Reihe der prominenten Schirmfrauen mit Gabi Schmidt fortgesetzt wird: „Ob Bayern 1-Moderatorin Susanne Rohrer im letzten Jahr, Landtagspräsidentin Barbara Stamm oder Staatsministerin a.D. Monika Hohlmeier davor – der Diana-Schafkopf zeichnet sich immer durch den besonderen Charme der jeweiligen Schirmfrau aus. „Traditionsgemäß gab es eine musikalische Jagdhorn-Begrüßung und als 1. Preis ein küchenfertig zerlegtes Reh aus heimischen Ländern sowie viele weitere tolle Preise. Das Startgeld betrug 10 Euro. Der Erlös wird für die Förderung der Jagdkultur in Mittelfranken verwendet. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben u.a. dem Wirt Edi Assmann, der extra für die Jägersgesellschaft seine Pforten beim „Bammes“ öffnete, dem Turnierleiter Dr. Wolfgang Stöckel



**Gabi Schmidt, MdL Beauftragte der Staatsregierung für das Ehrenamt, mit Hannes Regitz, 1. Vorsitzender der Jägersgesellschaft Hubertus e.V.**

oder auch für die elektronische Erfassung Martin Hoffman, ebenso den Sponsoren, allen voran der Tucher Bräu und den Abgeordneten Gabi Schmidt, MdL, Marlene Mortler, MdEP oder Monika Hohlmeier, MdEP, ehemalige DIANA-Schirmfrau, die zu einer Drei-Tages-Fahrt nach Brüssel einlädt. Als Ansporn zum Trainieren gab es für das „Schlusslicht“ eine handliche Schafkopffibel der Verfasserinnen Marga Beckstein und Barbara Regitz und eine Flasche Salat-Öl mit den Worten: „Damit es beim nächsten Mal „wie gschmiert läffd.“

Text und Bild: Jägersgesellschaft „Hubertus“ Nürnberg ♦

### Jägerweihnacht in Schwarzenbruck

Die Jägerweihnacht der KG Nürnberg-Land '23 war wieder ein voller Erfolg. Es kamen so viele Gäste wie noch nie. Bei sternklarem Himmel lauschten wir Pfarrerin Dreher bei einem tollen, sehr jagdnahen Gottesdienst. Begleitet in vorzüglicher Art und Weise durch unsere Bläsergruppe unter der Leitung von Hornmeister Harald Gebhard. Im Anschluss gab es viele tolle Gespräche im Schlosshof bei Fackelschein mit Bratwürsten, Glühwein und Waffeln vom Jägernachwuchs. Ebenfalls dabei war der Generalsekretär des BJV, Robert Pollner, und der BJV-Regierungsbezirksvorsitzende für Mittelfranken, MdL Volker Bauer, der auch Grüße unseres Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder überbrachte. Nochmal herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer! Danke an die Bläser für viele Proben und einen herrlichen Auftritt. Danke an Dr. Maximilian v. Petz für die Einladung, auf seinem Grundstück zu feiern. Danke an die fleißigen Mitglieder für Aufbau, Grill, Ausschank, Aufräumen und vieles mehr. Ebenso ein herzlichen Dank an Pfarrerin Dreher für so viel Verständnis für Jagd und Jäger.



**Vor atemberaubender Kulisse mit Fackelschein erklangen die festlichen Parforcehörner unserer Bläsergruppe, linkes Foto.**

**Foto 2 v.L. Gänsbauer: M. Kraus (1. Vorsitzender) mit R. Pollner (Generalsekretär BJV) und MdL V. Bauer (BJV Regierungsbezirksvorsitzender Mittelfranken), rechtes Foto.**

Text und Bild: Kreisgruppe Nürnberg-Land ♦





## 75 Jahre Jagdschutz- und Jägerverein Nürnberg Land



Für unseren Verein ist dieses Jahr ein besonderes: In vielfacher Hinsicht ist es ein Jubiläumsjahr. Bereits 1948 sammelten sich Jäger aus Feucht, Altdorf und Umgebung und legten den Grundstein für einen neuen Jagdverein. Die offizielle Gründungsversammlung des „neuen“ Jägervereins erfolgte am 14.12.1949 unter dem Namen „Bezirksgruppe Altdorf-Feucht des Bayerischen Jäger- und Jagdschutzverbandes“. Wir gedenken heuer somit 75 Jahren Jagdschutz- und Jägerverein Nürnberg-Land, 68 Jahren Bläsergruppe und 60 Jahren Brauchbarkeitsprüfung. 75 Jahre; das ist weltgeschichtlich nur ein Wimpernschlag. Bezogen auf uns jedoch schon der Zeitraum mehrerer Generationen. In der Festschrift zum 50-jährigen Vereinsbestehen schreibt unser Kreisjagdberater und Ehrenvorsitzender Peter Poellot 1998: „Selbst die Gegenwart beschäftigt die Jagd mehr denn je. In allen Bereichen sind Veränderungen angesagt, sei es im Waffenrecht, im Tierschutz, in der Hundeausbildung, selbst die bislang praktizierten und für gut befundenen, weil auch erfolgreichen Jagdmethoden gelten als nicht mehr zeitge-

recht.“ Diese Aussage könnte heute noch genauso formuliert werden wie damals. Doch verändert sich die Jagd überhaupt spürbar? Natürlich ist die Jagd noch immer Jagd. Doch erneut stehen Veränderungen vor der Tür. Jagd ist bekanntlich immer wieder neu. Und ich denke, zumindest in dieser Hinsicht kann ich mit gutem Gewissen sagen: Das soll und wird auch immer so bleiben.

Es erwartet uns ein Jubiläumsjahr mit tollen Veranstaltungen. Gepflegte Waidkameradschaft soll heute noch genauso sein, wie in früherer Zeit, nämlich so, dass einer dem anderen nur gutes Vorbild ist. Vor über 70 Jahren hatte Greller erkannt: „Stark sind wir nur gemeinsam. Erfolg haben wir nur, solange wir alle an einem Strang ziehen. Halten wir also weiterhin zusammen!“ Denn Gegner hat die Jägerschaft wahrlich zu Genüge. Wenn wir dies beherzigen, dann wird die Jagd als Kulturgut noch viele Jahrhunderte überdauern und weitere Generationen von Jägern begeistern.

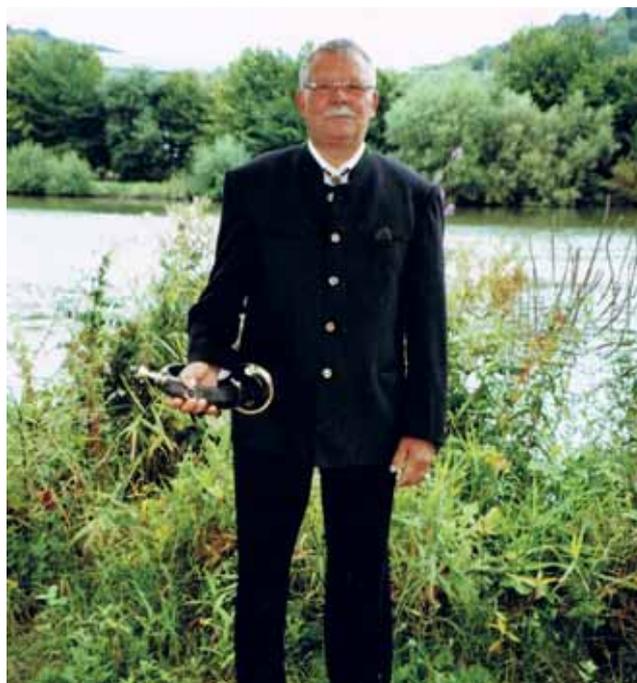
Text und Logo: Jagdschutz- und Jägerverein Nürnberg Land ♦

## Unterfranken

### Karl Kirschbauer – 90. Geburtstag

Am 12. Februar 2024 feierte Karl Kirschbauer seinen 90. Geburtstag. Der passionierte Jäger und Hundeführer aus Unterfranken legte im Jahre 1972 seine Jägerprüfung ab und betreut seit 52 Jahren das Gemeinschaftsjagdrevier Westheim im Landkreis Kitzingen – davon 42 Jahre als Revierpächter. Von 1985 bis 2015 unterstützte er den Bayerischen Jagdverband in seiner Funktion als Hegeringleiter. Seit 1983 ist Karl Kirschbauer bis heute aktives und engagiertes Mitglied im Jagdhornbläsercorps Würzburg. Seine Passion gilt bis heute der Niederwildhege. Von seinem Erfahrungsschatz als passionierter Jäger und Hundeführer profitieren bis heute die nachfolgenden Generationen.

Text und Bild: Dr. Dorothea Marquardt ♦





## Oberpfalz

### Jagdliche Hochzeit

Die Jagdhornbläser der Jägerkameradschaft Cham unter Leitung von Hornmeister Herbert Ettl gratulieren dem frisch vermählten Ehepaar Natascha und André Notka mit einem musikalischen Gruß und wünschen dem Brautpaar von Herzen alles Gute für ihre Zukunft. Bild und Text: Kreisgruppe Cham ♦



### Rege Beteiligung am Nachhaltigkeitstag von Cham erleben e.V.

Die Kreisgruppe Cham beteiligte sich am diesjährigen Nachhaltigkeitstag von Cham erleben e.V. in der Stadt Cham mit ihrem Wildspezialitätenmobil. Die Besucher des Nachhaltigkeitstages konnten sich davon überzeugen, dass Wildfleisch eine leckere Alternative ist, die alle Ansprüche der heutigen Zeit an Nachhaltigkeit, Regionalität, Tierwohl und der regionalen Wertschöpfungskette bedient.

Bild und Text: Kreisgruppe Cham ♦



### Jägerschaft Naila pflanzt 30 neue Obstbäume

In der herbstlichen Pflanzzeit hat eine Handvoll Jäger auf dem Biotopgrundstück der BJV Kreisgruppe Naila weitere 30 Obstbäume gepflanzt. Die Anschaffung wurde finanziell von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft gefördert. Wir hoffen, so unsere bereits jetzt nachweislich artenreiche Magerwiese naturschutzfachlich noch weiter aufzuwerten. Für das betroffene Jagdrevier stellt die erweiterte Streuobstwiese in ein paar Jahren eine strukturelle Bereicherung dar.

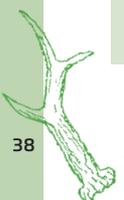
Bild und Text: Kreisgruppe Naila ♦



## Hinweis zu Bestellung von Öffentlichkeitsmaterialien

Bitte beachten Sie: Zukünftig finden Sie die Öffentlichkeitsmaterialien im BJV-Shop unter [www.bjv-service.de/product-category/oeffentlichkeitsmaterial/](http://www.bjv-service.de/product-category/oeffentlichkeitsmaterial/)

Ihr Bayerischer Jagdverband



# Schwaben

## Bayerische Jägerinnen auf der Messe „Jagen und Fischen“ in Augsburg

Großen Besucheransturm gab es am Biotop „Tiere im Winter“ der Bayerischen Jägerinnen aus Schwaben. Die von Paula Wölfle und Anne Kern gestaltete winterliche Landschaft lockte besonders durch kleine Blickfänge wie Mäuse, Schnecken, Frösche und vieles mehr große wie kleine Besucher an. Wer Winterschlaf, Winterruhe oder Winterstarre hält und welche Spuren unsere heimischen Wildarten im Schnee hinterlassen, verrietten zahlreiche Stationen des Biotops. Die Jägerinnen aus dem Workshop „Sicher Jagen“ und weitere Helferinnen erklärten sich spontan zur Mithilfe am Stand bereit. Drei Tage lang waren sie mit Erklärungen beschäftigt und verteilten die BJV Stickerbögen, Malbögen und das BJV Büchlein „Spuren im Schnee“. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen, die ehrenamtlich von weit her gereist kamen, um den Stand tatkräftig zu unterstützen. Weitere Aktion war der Jägerflohmarkt zugunsten einer gemeinnützigen Spende. Jägerin und Lehrerin Karin Schlicker arbeitet an einer Förderschule in Schwaben und sorgt mit ihrem Team dafür, dass die Schüler zweimal in der Woche gesunde Pausenbrote gesponsert bekommen. Die Spenden ermöglichen es, dass regionale Produkte auf das Brot kommen. Der Erlös des Flohmarktes kommt der Förderschule zugute. Als weitere Spende gab es Wildkochsalami von den Jägerinnen. Trotz großen Aufwands und teils langer Anfahrt war es für alle Jägerinnen eine harmonische Zusammenarbeit, die zum



Erfolg führte. Alle arbeiteten aus Überzeugung für die Sache Jagd und gaben ihr Wissen aus der Natur und der Tierwelt gerne weiter. Nicht selten hörte man von den Besuchern ein extra Dankeschön für die Erklärungen und ein „Das habe ich noch nicht gewusst“. Dies war etwas Besonderes, das zeigt, dass die Botschaft der Jagd angekommen ist.

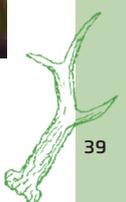
Text und Bilder: Paula Wölfle ♦

## Übergabe der Jägerbriefe

In der Jägervereinigung Schwabmünchen e.V. wurden am 16. Januar 2024 feierlich die Jägerbriefe an die Jagdkursabsolventen des Jahrgangs 2022/2023 übergeben. Wir freuen uns, dass sieben Jungjäger in diesem Kurs ihren Jagdschein bestanden haben.

In geselliger Runde wurden am Abend nach der Übergabe der Jägerbriefe bereits mit Begeisterung die ersten Jagd-erlebnisse erzählt. Auch in diesem Kurs hat sich gezeigt, dass Menschen unterschiedlichen Alters mit verschiedenen beruflichen Hintergründen durch die Jagd verbunden werden und so auch Freundschaften entstehen können. Die Jägervereinigung Schwabmünchen e.V. wünscht allen Jungjägern ein kräftiges Waidmannsheil und eine erlebnisreiche, jagdliche Zukunft.

Text und Bild: Jägervereinigung Schwabmünchen e.V. ♦





## Niederbayern

### Wald, Wild und Wasser – BJV-Kalender 2024

Die Inhaber des Pörndorfer Jagdreviers, A. Renner und A. Rauscher, überbrachten den Schülern der Grundschule Aldersbach die neuen Schulkalender „Wald, Wild und Wasser“ des Bayerischen Jagdverbands. Ebenso wurde dies durch die örtlichen Jäger an den Schulen im gesamten Gebiet der Kreisgruppe Vilshofen durchgeführt.

Das Thema des neuen Schulkalenders lautet: Heimliche Stars, also Wildtiere, die schwer zu entdecken sind. Die Initiative dient dazu, die Lebensräume der Tiere zu schützen, da die Natur nicht nur für uns Menschen wichtig ist, sondern auch das Zuhause für die Tier- und Pflanzenwelt darstellt. Es ist entscheidend zu lernen, wie man die Natur genießen kann, während wir gleichzeitig die Wildtiere schützen. Wenn wir achtsam und respektvoll in der Natur unterwegs sind, erhöht sich die Chance, diese Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Die Monatsbilder zeigen einige dieser „heimlichen Stars“ wie den Siebenschläfer, das Muffelwild oder in unseren Gewässern die Flussperlmuschel. Jeder Monat bietet kreative Seiten, die im Unterricht genutzt werden können, um das Wissen der Schüler über diese Tiere zu vertiefen. Der Kalender wird an alle 3. und 4. Grundschulklassen in Bayern kostenlos verteilt. Die Kinder können mit



Klasse 4a mit (v.l.) Augustin Rauscher, Rektorin Monika Buchbauer, Klassenlehrerin Cordula Vierling-Wenzl und Alfons Renner.

dem „MACHT-MIT!–Kreativwettbewerb“ durch Malen eines Bildes, Anfertigen einer Collage oder einer Skulptur schöne Preise gewinnen. Gefördert wird der Schulkalender aus Mitteln der Jagd- und Fischereiabgabe. Bild und Text: Kreisgruppe Naila ♦

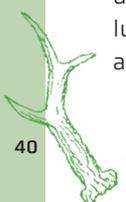
### Auf Raubwild-Tour

Trotz jagdlich ungünstiger Witterung mit milden Temperaturen, Wind und Regen erzielte die Fuchswoche der Hegegemeinschaft Rohr in der Kreisgruppe Kelheim ein beachtliches Ergebnis. Insgesamt wurden 30 Füchse und zwei Steinmarder zur Strecke gelegt – romantisch und brauchtumsgerecht umrahmt von flackerndem Feuerchein und Hornsignalen der Laabertaler Jagdhornbläser. In seiner Ansprache dankte Hegeringleiter Hubert Steiger den anwesenden Jägern und Bläsern für die rege Beteiligung. Er betonte, dass in Zeiten drastisch sinkender Niederwildbesätze und grassierenden Artenschwunds dem Raubwild nicht das Ruder überlassen werden dürfe, sonst drehe sich in unserer Kulturlandschaft die Abwärtsspirale für die Beutetiere immer schneller in Richtung Abgrund, während sich andererseits das Beutegreifer-Level gleichzeitig in die Höhe schraube. Die Fuchswoche sei ein wichtiges Instrument, diesem negativen Trend Einhalt zu gebieten. Anschließend lud die Hegegemeinschaft Rohr zum Rehragout von Wild aus heimischem Revier ins Hofcafe „Sentehanser“ bei



Herrngiersdorf, wo das Event in gemütlicher Runde mit „Laabertaler“ Hörnerklang seinen Abschluss fand.

Bild und Text: Kreisgruppe Kelheim, Hegegemeinschaft Rohr ♦





### Erfolgreich Jagen mit durchdachter Technik!

Durch die unglaubliche Flexibilität und Einfachheit unserer Kanzeltechnik steht man immer am richtigen Ort und genießt den bequemen jagdergonomischen Ansitz. Ideal für Wildschadenprävention und Schwarzwildjagd!

- von einer Person bedienbar
- von Hand hoch- und abschwenkbar
- Wohnmobil-Qualität (wärmeisoliert)
- inkl. Beinfreiheits- und Schlafklappe
- Cabriodach für Drück- und Erntejagd
- Leichtgewicht – nur 380 kg
- wartungsfrei und langlebig
- knarzfreie Konstruktion



**JETZT ZUM SONDERPREIS**  
Mehr Infos und Preise auf Anfrage



**Puch 230GE**  
Aus erster Hand!

Nur noch wenige Exemplare vorhanden! Erwerben Sie direkt beim deutschen Spezialisten einen sehr gut gewarteten Puch 230 GE, inkl. TÜV-Vollgutachten sowie aller Papiere und Tageszulassung.



**PINZGAUER VERSCHIEDENE  
AUSFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE MÖGLICH**

## „Jetzt red i“ mit BJV Präsident Ernst Weidenbusch

Zum dritten Mal haben die Kreisgruppen Eggenfelden und Pfarrkirchen des Bayerischen Jagdverbandes gemeinsam zu einer Diskussionsveranstaltung unter dem Motto „Jetzt red i“ ins Gasthaus Forstner in Rimbach eingeladen. Als Gesprächspartner stand den Gästen BJV-Präsident Ernst Weidenbusch zur Verfügung.

Auch im Namen von Robert Kugler, dem Vorsitzenden der BJV Kreisgruppe Pfarrkirchen, konnte der Vorsitzende der Kreisgruppe Eggenfelden und Regierungsbezirksvorsitzende Niederbayern, Axel Kuttner, als besondere Gäste noch den Generalsekretär des BJV, Robert Pollner, den Vorsitzenden der BJV Kreisgruppe Griesbach, Albert Roßmeier, und die neu gewählte Landtagsabgeordnete Mia Goller begrüßen.

Weidenbusch stellte sich den vielfältigen Fragen der Besucher aus den beiden Kreisgruppen und konnte mit seinen umfassenden und ausführlichen Auskünften alle Fragen beantworten und damit erheblich zur Klärung unklarer Sachverhalte beitragen. Zum Abschluss der Veranstaltung bekam der Präsident noch eine Geschenk tasche mit jagdlichen Köstlichkeiten von den beiden Kreisvorsitzenden Kuttner und Kugler überreicht.

Bild und Text: Kreisgruppe Eggenfelden und Pfarrkirchen ♦





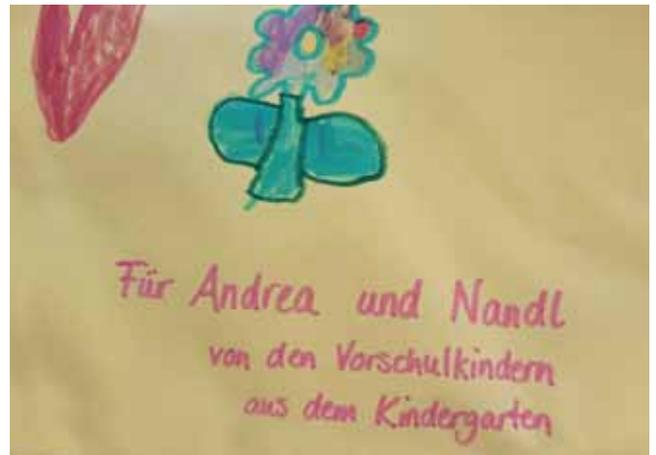
## Natur erleben und begreifen

### Kindergarten Teunz

Die Erzieherinnen des Kindergartens hl. Familie in Teunz gestalteten für die Vorschulkinder einen tollen letzten Aktionstag. Er bildete den Abschluss der Vorbereitungen für einen neuen Lebensabschnitt – die Schulzeit. Teil des umfangreichen Programms war die Naturpädagogin und Jägerin Andrea Süß. Zusammen mit ihrer Jagdhündin Nandl lernten die Kinder viel Interessantes rund um die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennen. In einer Geschichte zur Eiche konnten artspezifische Besonderheiten wie der furchenreiche Stamm und die Tatsache, dass die Eiche die letzten Blätter erst im kommenden Frühling mit dem Austreiben der neuen Blätter verliert, für die Kinder spielerisch aufbereitet werden. Auch, dass sie eine wertvolle Nahrungsgrundlage für das beliebte Eichhörnchen mit ihren Früchten, den Eicheln, bildet. Hier wurde in Form des „Eichhörnchenspiels“ dieses „gehörte“ Wissen verinnerlicht. Die Kinder haben super toll mitgemacht und wenn an diesen Tag nur eine einzige positive Erinnerung an uns präsent bleiben, dann kann sie manches Mal die Einstellung zur Natur, uns Jägern und unseren Jagdhunden ein ganzes Leben lang prägen. Die Kinder im Kindergarten hl. Familie haben hier einen wunderbaren Platz gefunden, wo ihnen die Grundausrüstung für ein ganzes Leben mit Herzlichkeit und Liebe mitgegeben wird. Sie dürfen so ganz tief

wurzeln und werden daher umso höher fliegen können, ohne den Halt im Leben zu verlieren. Sie bilden die Basis für ein gutes Leben für die Kinder und die uns umgebende Natur und so ist es umso schöner, wenn auch die Bereiche der Naturpädagogik und unsere Eigenschaften als Jägerinnen und Jäger Eingang in ihre Bildung finden.

Text: Andrea Süß; Bilder: Martina Tiedemann – Zauberwald und Andrea Süß ♦



# Hundewesen

## Brauchbarkeitsprüfung der Jägervereinigung Schwabach-Roth e.V.

Die Jägervereinigung Schwabach-Roth e.V. veranstaltete unter der Leitung der Hundeobfrau Doris Flock und ihrem Team der Hundeausbildung einen Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung. Zur Prüfung am 30.09.2023 wurden vier Gespanne gemeldet. Von den angetretenen Gespannen haben drei Gespanne die Prüfung erfolgreich absolviert. Wir bedanken uns beim Team der Hundeausbildung, bei den Prüfungsrichtern G. Olszynski, G. Winter und W. Löhlein sowie den Jagdhornbläsern für die musikalische Umrahmung. Ein Dank ergeht ebenfalls an die Revierpächter in Ebersbach, Barthelmesaurach und Aurau, die ihre Reviere zur Verfügung gestellt haben. Die Jägervereinigung Schwabach-Roth e.V. wünscht allen Gespannen ein kräftiges Waidmannsheil!

Text und Bild: Jägervereinigung Schwabach-Roth e.V. ♦



## Brauchbarkeitsprüfungen 2023

Brauchbare Jagdhunde waren und sind ein essentielles Standbein der waidgerechten Jagdausübung. Das Abhalten von Brauchbarkeitsprüfungen und die entsprechende Vorbereitung für die Gespanne im Rahmen eines mehrwöchigen Kurses ist somit eine wichtige Aufgabe für uns Kreisgruppen. Hundeobmann Gerald Bachmann gab zusammen mit seinen Helfern auch 2023 wieder sein Bestes, um die Hundeführer mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten, ihre Vierbeiner erfolgreich auf der Brauchbarkeitsprüfung zu führen. Die Brauchbarkeitsprüfung wurde in diesem Jahr erstmals nach der neuen QBPO des Bayerischen Jagdverbandes abgehalten. Sowohl Teil A Stufe 1, die Schweißarbeit auf der Übernachtfährte, als auch Teil A Stufe 2, die Schleppenarbeit auf Haar- und Federwild, wurde von allen gemeldeten Gespannen erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren herzlich und wünschen allzeit gesunde Hunde.

Text: Johannes Maidhof; Bilder: Gerald Bachmann & Dirk-Buhler-Schmidt ♦





# Hundewesen

## Brauchbarkeitsprüfung

Im Prüfungsjahr 2023 wurden in den bayerischen Kreisgruppen und Jägerschaften knapp 1.000 Hunde zur Brauchbarkeitsprüfung zugelassen und geprüft. Im Schnitt konnten zirka 89 Prozent der Prüflinge eine der Brauchbarkeitsprüfungen bestehen.

Im Jahr 2023 konnte die jeweilige Kreisgruppe wählen und entweder nach der „Alten (gültig ab 25. Juni 1997) Brauchbarkeitsprüfungsordnung“ oder nach der neuen QBPO prüfen.

In den meisten Kreisgruppen fanden im Vorfeld bereits die Hundeführerlehrgänge statt, die den Grundgehorsam der Hunde schulen und mit der Abschlussprüfung enden (die genaueren Zahlen zur Statistik finden Sie unten in der Tabelle).

Pro bestandem Hund werden die Kreisgruppen für diese Hundeführerlehrgangs-Prüfungen über den BJV mit je 14,00 Euro bezuschusst. Insgesamt wurden den bayerischen Kreisgruppen nach Prüfung der Zuschussanträge für diese Prüfungen im Jahr 2023 € 7.312,00 ausbezahlt.

Weitere Zuschüsse wurden auch den verschiedenen Zuchtverbänden und JGVs für ihre jährlichen Prüfungen bereits ausbezahlt. Bei den Zuchtprüfungen werden beispielsweise VJP, HZP, BTR, VGP, Spl, SchwHKF, VSWP, ZP, GP mit Zuschüssen pro bestandemem Jagdhund (je nach Schwierigkeit und Dauer) von € 5,00 bis max. € 25,00 bezuschusst. Für das Prüfungsjahr 2023 haben 41 Vereine mit insgesamt 303 Einzelprüfungen bzw -anträgen Zuschussanträge fristgerecht eingereicht. Diese wurden vom Bayerischen Jagdverband überprüft und schließlich konnte mit insgesamt € 19.335,00 für die Zuchtverbände und JGVs das Jagdhundewesen bezuschusst werden.

In vielen Kreisgruppen wurden Begleithundekurse angeboten. Von den 326 geprüften Hunden konnten fast alle die Prüfung bestehen.

Der Link zu den Kreisgruppen-Prüfungen (Brauchbarkeit, Hundeführerlehrgang, Begleithunde):

<https://www.jagd-bayern.de/formulare/#61-61-hundewesen>

## Hundeprüfungen 2023

	KG Anzahl	KG aktiv im Hundewesen	Hundeführerlehrgang		„ALTE“ Brauchbarkeitsprüfung			NEUE QBPO								Begleithundelehrgang	
			Teiln. geprüft	best.+ Jäger	Teiln. geprüft	best. Allg. BP	best. Schalenwild	Brbk.Nachsuche Schalenwild (Modul A, St.1) geprüft	Modul A Stufe 1 best.	Ergänzende Brauchbarkeit Feld u. Wald (Modul A St.2) gepr.	Modul A Stufe 2 best.	Ergänzende Brauchbarkeit Wasser, Modul A St.3 gepr. best.	Modul A Stufe 3 best.	Brauchbarkeit für Bewegungsjagd (Modul C Stufe 1) gepr.	Modul C Stufe 1 best.	Teiln. geprüft	best.
<b>Bezirk</b>																	
1 Gesamt Oberbayern	32	19	72	69	100	57	34	82	68	39	35	2	2	0	0	46	46
1 JGV Donau-Altalmühlecke												10	7	0	0	16	16
2 Gesamt Niederbayern	21	12	91	87	98	60	19	25	25	12	12	6	5	1	1	16	16
3 Gesamt Schwaben	18	17	87	83	87	32	47	105	99	52	43	5	4	0	0	0	0
3 JGV Nordschwaben												7	4				
4 Gesamt Oberfranken	15	10	107	105	139	76	38	0	0	0	0	0	0	0	0	30	30
5 Gesamt Mittelfranken	22	14	118	117	125	80	35	3	2	1	0	0	0	2	2	112	112
6 Gesamt Unterfranken	22	10	56	47	67	29	27	26	26	5	5	0	0	0	0	14	14
6 JGV Schweinfurt/Umgeb.								8	8								
7 Gesamt Oberpfalz	24	15	109	96	129	78	33	0	0	0	0	0	0	0	0	108	100
<b>Gesamt Bayern</b>	<b>154</b>	<b>97</b>	<b>640</b>	<b>604</b>	<b>745</b>	<b>412</b>	<b>233</b>	<b>249</b>	<b>228</b>	<b>109</b>	<b>95</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>326</b>	<b>318</b>





## Bezirksmeisterschaft Oberfranken & Mittelfranken

### Ausschreibung für die Bezirksmeisterschaften der Bezirke Oberfranken und Unterfranken 2024

Samstag, 4. Mai 2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

auf der Schießanlage der BJV-Kreisgruppe Forchheim in Drügendorf (Drügendorf 300, 91330 Eggolsheim)

**[Meldeschluss: 12.00 Uhr]**

**Geschossen werden gemäß DJV-Schießvorschrift:**

Stand 1	Anschießen		
Stand 2	100 Meter:	Rehbock stehend angestrichen	
Stand 3	100 Meter:	Überläufer stehend freihändig	5 Schuss
Stand 4	100 Meter:	Fuchs liegend freihändig	5 Schuss
Stand 5	100 Meter:	Wechselstand/Anschießen	5 Schuss
	Laufender Keiler:	freihändig von rechts nach links	5 Schuss

Mindestkaliber beim Kugelschießen .22 Hornet; Schalldämpfer sind erlaubt, aber nicht vorgeschrieben.  
Schrotvorlage Flintenschießen max. 24 g Bleischrot:

Skeet	15 Scheiben
Trap	15 Scheiben

Kurzwaffenschießen/Zeitschießen, Fertigkeitsschießen, Schnellfeuerschießen nach DJV-Schießvorschrift

**Startgeld: Langwaffe 35,00 €      Kurzwaffe 10,00 €**

#### Teilnahmebedingungen:

- ▶ Teilnahmeberechtigt sind alle Jagdscheininhaber, die Mitglied im Bayerischen Jagdverband sind.
- ▶ Mitglieder von nicht oberfränkischen/unterfränkischen Kreisgruppen werden in der Gästeklasse gewertet.
- ▶ Ein gültiger Jagdschein ist mitzuführen und muss bei der Anmeldung vorgelegt werden.
- ▶ Teilnahme am Kurzwaffenschießen nur in Verbindung mit Start in der Langwaffenkonkurrenz möglich.

**Nach der Auswertung des Schießens erfolgt die Preisverteilung (Preise werden verlost).**

**Schießleitung Oberfranken :**      Udo Burkard      0151/70869285      u.burkard@freenet.de  
    Joachim Beyer      0170/6934512

**Schießleitung Unterfranken:**      Thomas Brand      0151/19122850      info@jagen-sport-freizeit.de  
    brand.thomas@freenet.de

Armin Hohmann  
 (Regierungsbezirksvorsitzender)



## Programm März/April

### Feldkirchen

2.3. **Naturschutzseminar, hybrid**  
9 – 16:30 Uhr 24932 kostenlos

**Waffenhandhabung für Jägerprüflinge** 35€

6.3. 10:30 – 13:30 Uhr 24950

6.3. 18 – 21 Uhr 24951

7.3. 10:30 – 13:30 Uhr 24952

18 – 21 Uhr 24953

15.3. **Jagdrechtseminar**  
9 – 15 Uhr 24930 kostenlos

16.3. **Workshop: Beschriften von Jagdtrophäen**  
9 – 17 Uhr 24997 120 €

23.3. **Rehwildrettung mittels Drohnentechnik**  
9 – 15 Uhr 24902 50 €

6.4. **Notfallversorgung bei Jagdunfällen  
von Mensch und Hund**  
9 – 15 Uhr 24906 65 €

8.4.– **Jagdaufseherlehrgang**  
13.4. Beginn Mo 9 Uhr – Sa. 15 Uhr 24501 350 €

19.4. **Jagdliches Brauchtum**  
19 – 21:30 Uhr 24904 45 €

21.4.– **Wiederladen für Jäger und Schützen**  
22.4. 24929 150 €  
Anmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn mit gültiger  
Unbedenklichkeitsbescheinigung

25.4. **Kurs zur Entnahme von Trichinenproben  
und Kundigen Person**  
18 – 21:30 Uhr 24921 20 €

27.4. **Seminar für Aufsichtspersonen „Schießstätten“**  
9 – 14 Uhr 24933 20 €

29.4. **Intensivvorbereitung Sachgebiet 1**  
[Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte]  
14 – 18 Uhr 24903 40 €

30.4. **Intensivvorbereitung Sachgebiet 2**  
[Biologie der Wildarten]  
9 – 17 Uhr 24927 70 €

### Scheßlitz / Stadelhofen

6.4. **Der Weg zum Bringselverweisen**  
9 – 16 Uhr 24203 80 €

### Amerdingen

**Hase, Fasan, Ente** 80€  
15.3. 9 – 15 Uhr 24417  
26.4. 9 – 15 Uhr 24418

### Wernberg-Köblitz

20.4.– **Vorbereitung in Theorie und Praxis auf die VGP**  
25.8. Teil 1: 20. + 21.4.2024 24912 460 €  
Teil 2: 29. + 30.6.2024  
Teil 3: 24. + 25.8.2024

### Hattenhofen

6.4. **Kombiseminar Kugel- und Schrotschießen  
für Fortgeschrittene**  
10 – 16 Uhr 24402 105 €

### Landsberg am Lech

3.3. **Faustfeuerwaffenschießen für Jäger**  
13 – 18 Uhr 24464 95 €

14.4. **[Wieder]Einstieg ins Kurzwaffenschießen** 95 €  
13 – 18 Uhr 24423

### Rottach-Egern

**Motorsägenlehrgang mit Einweisung  
in die praktische Holzfällung** 80 €  
9.3. 8 – 17 Uhr 24915  
16.3. 8 – 17 Uhr 24916  
13.4. 8 – 17 Uhr 24917

### Herrieden – Wieseth

5.4. **Büchenschießen**  
9 – 16 Uhr 24407 95 €

### Mauth

4.3.– **Jagdaufseherlehrgang**  
9.3. Beginn: Mo. 9 Uhr, Ende: Sa. ca. 15 Uhr  
24500 350 €

Alle Kurse auch für Nicht-Mitglieder



Weitere Infos unter:

## Wunsiedel

2.3. **Workshop: Beschriften von Jagdtrophäen**  
9 – 17 Uhr 24040 120 €

2.3. **Wildbret wursten für den Hausgebrauch**  
9 – 17 Uhr 24058 80 €

9.3. **Reviereinrichtungen selbst gebaut**  
9 – 17 Uhr 24025 65 €

Wie Sie ein Revier sinnvoll einrichten und was Sie dazu benötigen, wird in diesem Kurs ausführlich behandelt. Im Lehr- und Forschungsrevier des BJV können die Teilnehmer alle Einrichtungen besichtigen und erhalten praktische Tipps.

9.3. **Waffenhandhabung für Jägerprüflinge**  
9 – 18 Uhr 24033 65 €

**Kurs zur Entnahme von Trichinenproben 20 €  
und Kundigen Person**

19.3. 18 – 21 Uhr 24071

16.4. 18 – 21 Uhr 24072

In der Schulung zur Kundigen Person erfahren Sie die rechtlichen und praktischen Hintergründe zur Vermarktung von Wildfleisch. Der zweite Teil des Lehrgangs berechtigt Sie anschließend, Ihre Trichinenproben selbstständig zu entnehmen.

23.3. **Niederwildseminar**  
9 – 17 Uhr 24004 65 €

**Messer schärfen für den jagdlichen Gebrauch**

23.3. 13 – 16 Uhr 24067 45 €

24.3. 10 – 13 Uhr 24066 45 €

24.3. **Feldhühnerseminar**  
9 – 17 Uhr 24044 65 €

13.4. **Seminar für Aufsichtspersonen  
„Schießstätten“**  
9 – 14 Uhr 24019 20 €

20.4.–  
12.1.25 **Vorbereitungslehrgang zur Ablegung  
der Falknerprüfung** 24701 600 €  
Teil 1: 20. + 21.4.2024  
Teil 2: 21. – 29.9.2024  
Teil 3: 11. + 12.1.2025

27.4. **Wild und Wildkräuter, eine ideale Kombination**  
9 – 16 Uhr 24037 85 €

## Thalmasing / Bockenberg

14.4. **Büchenschießen**  
8 – 12 Uhr 24431 95 €

## Miltenberg

27.4. **Hase, Fasan, Ente**  
9 – 16 Uhr 24430 80 €

27.4. **Faustfeuerwaffenschießen für Jäger**  
9 – 16 Uhr 24470 95 €

## Unken Land Salzburg

18.4. **Bergjagd-Schießseminar**  
9 – 16 Uhr 24412 120 €

Dieser Schießlehrgang beinhaltet ein Ablaufprogramm, bei dem entsprechend einem Laufzettel-Konzept verschiedene Übungen mit der Kugel auf Distanzen von 100-300 Meter sowie auf den Kipphasen mit Schrot geschossen werden kann.

## Tambach/ Coburg

**Hase, Fasan, Ente** 80€  
22.3. 10 – 16 Uhr 24424  
26.4. 10 – 16 Uhr 24425

12.4. **Flintenschießen, aber wie?**  
10 – 16 Uhr 24460 80 €

Der Lehrgang richtet sich an Jagdscheinneulinge und Ungeübte, die ihre Schießleistungen verbessern wollen und führt systematisch zum Schießen auf bewegte Ziele hin. Schwerpunkt ist ein sauberer Bewegungsablauf, der auf Parcourscheiben und Rollhasen geübt wird.

## Online-Seminare

2.3. **Naturschutzseminar, hybrid**  
9 – 16:30 Uhr 24632 kostenlos

13.3. **Modernste Nachtsicht- und Wärmebild-  
technik, Teil 1 Technikseminar**  
19 – 22 Uhr 24608 30 €

20.3. **Zeitgemäße Schwarzwildbejagung**  
19 – 21 Uhr 24602 30 €

27.3. **Modernste Nachtsicht- und Wärmebild-  
technik, Teil 2 Nachtsicht**  
19 – 21 Uhr 24609 30 €

**Das brauchen Sie für unsere Online-Seminare:**

Sie benötigen hierzu einen video- und audiofähigen PC/Laptop. Wir arbeiten mit der Plattform ZOOM. Ihre Zugangsdaten zum Online-Seminar werden Ihnen vor dem Lehrgang per E-Mail zugesandt. Maximale Teilnehmerzahl pro Online-Kurs: 30 Personen



## 20-jähriges Jubiläum des Falknerlehrgangs an der BJV-Landesjagdschule Wunsiedel

Mit knapp 120 angemeldeten Prüflingen fand im Januar 2024 die stärkste bayerische Falknerprüfung aller Zeiten statt. Auch wenn nur ein geringer Prozentsatz der Prüflinge anschließend aktiv die Beizjagd ausüben will, ist die Bereitschaft, sich nach der Jägerprüfung fachlich weiterzubilden, auf einem sehr hohen Niveau.

Im Jahr 2004 wechselte der Deutsche Falkenorden in Kooperation mit dem Bayerischen Jagdverband mit seinem Falknerkurs an den Ausbildungsstandort der BJV-Landesjagdschule Wunsiedel. Seit dem Jahr 2023 führt die BJV-Landesjagdschule diesen Vorbereitungslehrgang nun allerdings in Eigenregie durch. Somit können wir im Jahr 2024 unser zwanzigjähriges Jubiläum feiern! Ein bewährtes Team aus Fachreferenten mit neuer personeller Unterstützung im Sachgebiet Recht konnten auch in diesem Jahr die Kursteilnehmer erfolgreich durch die staatliche Falknerprüfung begleiten. Auf diesem Weg nochmals ein kräftiges Falknersheil den frischgebackenen Falknerinnen und Falknern und ein herzlicher Dank für die hervorragende Arbeit an alle Referenten. Zur großen Freude des Bayerischen Jagdverbandes konnte auch unsere amtierende Jagdkönigin Felizitas Schauer ihr Prüfungszeugnis in Händen halten.

In unserem Vorbereitungslehrgang lernen die Kursteilnehmer sowohl in der Theorie als auch in der Praxis alle

Grundlagen der Falknerei kennen. Die Prüfungsvorbereitung beginnt mit einem Auftaktwochenende im April, die Hauptkurswoche findet dann im September statt und kurz vor der Prüfung Ende Januar führen wir noch einmal ein Wochenende zur Intensivvorbereitung durch. Als Kursleiter lege ich neben der theoretischen Ausbildung größten Wert auf die

Praxisstunden. Dabei erlernen die Einsteiger den Umgang und das Handling mit einem Beizvogel. Das erste Mal einen Wanderfalken auf der Faust stehen zu haben, ist für die

Seminarteilnehmer immer ein bewegender Moment. Wichtig ist mir, dass dies unter Aufsicht von erfahrenen Ausbildern geschieht. Durch oftmaliges Üben des erlernten Fachwissens am lebenden Greifvogel entwickelt der Teilnehmer dann die Sicherheit im späteren Umgang mit seinem eigenen Beizvogel. Unsere renommierte Ausbildung zielt dabei nicht nur auf die Falknerprüfung ab, sondern vermittelt auch die nötige Kompetenz nach bestandener Prüfung. Wer sich dazu entschließt, tatsächlich einen Beizvogel aufzustellen, hat die Möglichkeit, den Kontakt zu den Fachreferenten zu halten. Diese stehen bei Fachfragen auch dann noch mit Rat und Tat zur Seite. Parallel zu den Ausbildungsblöcken im Lehrsaal und im BJV-Lehr- und Forschungsrevier stehen zusätzlich noch unterschiedliche Exkursionen im Lehrplan. Im Ausbildungsfach Greifvogelkunde steht eine Greifvogel-Exkursion mit Horstbeobachtungen unterschiedlicher Greifvogelarten und ein Besuch der LBV-Vogelauffangstation



Severin Wejbor ist der Leiter der BJV-Landesjagdschule.

in Regenstauf auf dem Programm. Die Falknerei blickt auf eine sehr alte Geschichte und Tradition zurück. Um den Teilnehmern dieses Wissen weiterzugeben, besuchen wir mit unseren Schülern das Falknereimuseum auf der Rosenberg in Riedenburg. Bei der Ausübung der praktischen Beizjagd können viele Fehler geschehen. Um dem vorzubeugen, organisiere ich jährlich für unseren Kurs eine Lehrbeizjagd im Rahmen der Ausbildung. Bei dieser Gesellschaftsbeizjagd mit unterschiedlichen Beizvogelarten lernen die Teilnehmer den Einsatz der Beizvögel und das Verhalten des Falkners bei dieser spannenden Jagdart kennen. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Sie sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen und Termine zu unserem Falknerkurs unter [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de) Severin Wejborá ♦

### Notfallversorgung bei Jagdunfällen von Mensch und Hund (65 €)

Schussverletzungen, Aufrisse durch Schwarzwild, Tierbisse, Knochenbrüche, Insektenstiche – die Jagdunfälle können vielfältig sein. Vom Impfpass bis zur Ersten Hilfe werden auch in praktischen Übungen die wichtigsten Maßnahmen zur Selbst- und Kameradenhilfe trainiert. Erstversorgungsmaßnahmen bei verschiedenen Verletzungen des Jagdhundes und die Vorbereitung zum Transport in die Tierärztklinik wird demonstriert.

**Referenten:** Manuel Geyer, Dr. Matthias Schwarz  
**Feldkirchen:** Sa. 06.04.24 [Lehrgang Nr. 24906] 9-15 Uhr

### Vorbereitung in Theorie und Praxis auf die VGP (460 €)

Die Anforderungen für die VGP sind hoch. Dieses Seminar dient dem Hundeführer als Leitfaden, um in konsequenter Einarbeitung des Jagdhundes ohne große Eigenfehler zum Ziel zu gelangen. Weiter wird in diesem Kurs auf die Bewertungs- bzw. Beurteilungskriterien der Verbandsrichter eingegangen. Schlepptwill bitte mitbringen. Schweiß wird gestellt. Das Gespann muss eine Herbstzucht-Prüfung (HZP) erfolgreich absolviert haben und der Fuchssapport sollte eingearbeitet sein. Bei Anmeldung bitte Alter und Rasse angeben. Alle drei Teile finden im Raum **Wernberg-Köblitz/Schnittenbach** statt und können nur zusammen gebucht werden.  
**Referenten:** Balduin Schönberger (Verbandsrichter), Herbert Fiebak (Verbandsrichter)



Teil 1, Einstieg 20.04-21.04.24; Teil 2, Übungseinheit 29.06-30.06.24; Teil 3, Prüfungsvorbereitung 24.08-25.08.24  
Jeweils von Samstag 9 Uhr bis Sonntag 17 Uhr (Lehrgang-Nr. 24912)

Foto Hund: solya96/stock.adobe.com

Anzeige

## HOWA Super Lite

Carbonschäfte in modernen Farbvarianten „Sponge Blob“ und „Grey Webbing“  
Gewicht nur ca. 2.000g!  
Durch diese Eigenschaft ideal für Pirsch, Bergjagd und Jägerinnen!



UVP **1.734,- €**

Erhältlich im qualifiziertem Waffenhandel.

In den Kalibern 6,5 Creedmoor und .308 Win.



WAIMEX Jagd- und Sportwaffen GmbH · Benno-Strauß-Straße 41 · 90763 Fürth · [www.waimex.com](http://www.waimex.com)





# „Tauben vergiften im Park“



Unsere Referentin für Wildtiergesundheit, Dr. Claudia Gangl, stellt Ihnen einige Krankheiten bzw. Krankheitserreger vor.

Bei einer Taube im Augsburger Stadtgebiet wurde das Virus der Newcastle-Krankheit (engl. Newcastle Disease, ND) festgestellt. Es ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die bei Hühnervögeln schwere Verluste verursacht. Mehrere Gemeinden wollen nun das „Straßentaubenproblem“ minimieren.

Der Mensch domestizierte einst aus einer wilden Taube, der Felsentaube (*Columba livia*), die Haustaube. Die heutigen Stadttauben stammen allesamt von verwilderten Haus- und Brieftauben ab. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz gehört die Stadttaube nicht zu den besonders geschützten Arten. Sie sind als verwilderte „Haustiere“ herrenlos und unterliegen nicht wie andere Wildtauben dem Jagdgesetz. Nach landläufiger Meinung gelten Straßentauben als „Ratten der Lüfte“. Laut Infektionsschutzgesetz (IfSG) wird ein Tier, durch das Krankheitserreger auf Menschen übertragen werden können, als Gesundheitsschädling definiert. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und das Robert-Koch-Institut (RKI) stufen „verwilderte Haustauben“ nicht als obligatorische Gesundheitsschädlinge ein. Das Infektionsschutzgesetz räumt allerdings den Landesregierungen das Recht einer Definierung von Gesundheitsschädlingen und das Einleiten von Bekämpfungsmaßnahmen ein.

## Bekämpfung

Das Töten von verwilderten Haustauben ist grundsätzlich verboten. Fachgerechte Bekämpfungsmaßnahmen gegen Straßentauben können aufgrund der Rechtslage nur angeordnet werden, wenn ein vernünftiger Grund nach § 1 Tierschutzgesetz (TierSchG) vorliegt. Hierzu zählen passive Maßnahmen wie Verbauung von Wohn- und Nistplätzen oder aktive Eingriffe in den Reproduktionsablauf der Taube. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind im Einzelfall zu prüfen, ob diese geeignet sind. Eine gezielte Tötung von Stadttauben durch

behördlich beauftragte Personen kommt nur in Betracht, wenn Gefahr im Verzug ist und damit ein vernünftiger Grund vorliegt.

Aufgrund des Nachweises der ND bei Tauben in Augsburg und der schweren wirtschaftlichen Folgen eines Ausbruchs bei gehaltenen Geflügeltieren erinnert das Veterinäramt Augsburg Geflügelhalter von Hühnern und Truthühnern an ihre Impfpflicht. Tauben sind für den Erreger zwar empfänglich, erkranken in der Regel aber nicht schwer, und können das Virus leicht auf gehaltene Geflügeltiere übertragen. Glücklicherweise ist für Menschen die Newcastle-Krankheit nicht gefährlich, wenngleich der Mensch, wie bei anderen Tierseuchen auch, als Überträger fungieren kann. Nichtsdestotrotz sind Seuchenbekämpfungsmaßnahmen anders zu bewerten als so manche Vergrämnungsmaßnahme „taubengeplagter“ Städte.

Selbstverständlich sind weder die medial hitzig diskutierte „Genickbruch-Methode“ der Stadt Limburg noch das Taubenvergiften, wie ein Lied von Georg Kreisler titelt, zu akzeptierenden Maßnahmen, um ein etwaiges „Taubenproblem“ in den Griff zu bekommen. ♦





Mögliche Bäume für den Klimawandel

# Die Große Küstentanne

## (*Abies Grandis*)

Eine weitere Amerikanerin, die sich neben der Douglasie in Deutschland etabliert hat, ist die Große Küstentanne. Auf den ersten Blick sieht sie unserer Weißtanne (*Abies alba*) recht ähnlich, weswegen es häufig zu Verwechslungen kommt. Zu erkennen ist die mächtige Tanne vor allem durch ihre Nadeln, die deutlich länger als die der Weißtanne sind. Der Name *Grandis* kommt dabei auch nicht von ungefähr, denn sie wird nicht selten imposante 70 m hoch.

### Vorkommen

Deutschland erreichte die Küstentanne erstmals in Form von Saatgut im Jahr 1833. Erste Anbauversuche fanden erstmalig durch die im 19. Jahrhundert gegründeten Forstlichen Versuchsanstalten statt. Auch wenn sich die größten Anbauflächen in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Niedersachsen befinden, nimmt sie in ihren Anteilen auch in Bayern als Alternative zur Fichte und heim. Weißtanne zu.

### Standortansprüche

Erfreulicherweise ist die Küstentanne in ihren ökologischen Ansprüchen recht breit aufgestellt und kommt neben geringer Nährstoffverfügbarkeit auch mit Trockenperioden recht gut klar. Daher eignet sie sich auch für ärmere Sandböden, aber auch wechselfeuchte und sogar verdichtete Böden sind kein Problem. Ihre Wurzelkraft in Verbindung mit einer gut zersetzbaren Streu macht sie zugleich wertvoll für bodenverbessernde Maßnahmen. Allerdings passt sie nicht für staunasse und wechselfeuchte Standorte! Dort ist auch die sonst robuste Küstentanne nicht besonders standfest.

Im Vergleich zur Weißtanne benötigt sie mehr Licht, auch wenn sie in der Jugend durchaus Schatten verträgt.



Die imposante Große Küstentanne (*Abies Grandis*) kommt aus Amerika und hat sich hier in Deutschland neben der Douglasie etabliert.

### Gefährdung

Neben der Windwurfgefahr auf staunassen und wechselfeuchten Böden können ihr vor allem Pilze wie der Hallimasch zusetzen. Daneben kommt auch immer wieder die Tannenstammlaus oder Tannen-Rindennekrose (Komplexkrankheit) vor. Allerdings stellt nichts davon eine Gefährdung der Bestände in Deutschland dar, was sie für den Zukunftswald weiter interessant macht.

### Verwendung

Grundsätzlich eignet sich das leichte, helle Holz für Furnier, Holzwerkstoff- und Zellstoffprodukte sowie Thermoholz. Das Schnittholz eignet sich für Decken und Wandverkleidung ohne tragende Funktion. Allerdings lassen sich aufgrund des fehlenden Harzes im Holz durch Klebetechniken sehr stabile Elemente (Holzwerkstoffe) produzieren. Leider ist die Vermarktung aufgrund der noch geringen Anteile bisweilen schwierig. ♦

## Service für unsere Mitglieder

Als besonderen Service des BJV können Jäger Bilder mit Beschreibungen von Rissen an folgende E-Mail Adresse senden: [wolfsriss@jagd-bayern.de](mailto:wolfsriss@jagd-bayern.de)  
Darüber wird unser Experte nach Möglichkeit eine Beurteilung vornehmen und die Einsender informieren.



Foto: Nicolette Wollentin/stock.adobe.com

Zur möglichst genauen Zuordnung eines Prädator-Risses, ob nun Wolf, Luchs oder Goldschakal, bedarf es Wissens, Erfahrung und einer gehörigen Portion jagdlichen Handwerks.



Michael Ohlhoff ist Wolfsberater des niedersächsischen Umweltministeriums, Revierhegemeister und Akademischer Jagdwirt.

# Wolfsriss:

# Ja, nein, vielleicht?

Jeder Jäger sollte in der Lage sein, einen Riss, ob nun bei einem Wildtier oder einem Nutztier, objektiv zu beurteilen. Insbesondere um Gerüchten keinen Vorschub zu leisten, sachlich und objektiv zu dokumentieren und entsprechende weitergehende Aktivitäten, wie zum Beispiel DNA-Proben nehmen, Kamerafallen aufstellen oder Losungssuche, zu planen und durchzuführen.

Bei einem durchschnittlichen Nahrungsbedarf eines erwachsenen Wolfes von ca. 4 kg pro Tag (Wotschikowsky 2006) entspricht dies etwa 1,5 to Fleisch, Knochen und Haut. Somit beläuft sich die rechnerische Jahresstrecke eines erwachsenen Wolfes auf ca. 130 Rehe oder 35 Stück Rotwild (BOKU Studie 2018). Wir werden nur einen verschwindend geringen Teil dieser Risse in unseren Revieren finden. Wolfsrudel lassen von einem gerissenen Tier kaum etwas übrig und verschlingen es sozusagen mit Haut, Haar und Gehörn. Die Nahrungsreste von einzeln ziehenden Wölfen werden von Nachnutzern fast vollständig gefressen.

Der Wolf ist in Bayern (noch) nicht im Jagdrecht, jedoch muss m.E. jeder Jäger das nötige Fachwissen mitbringen. „Unser“ Wild gehört zur Kernkompetenz des Jägers, somit auch Wolf, Luchs und Goldschakal, und diese Kernkompetenz müssen wir uns erhalten, aufbauen und ausbauen.

### Grundsätzliches und Wichtiges

1. Wölfe fressen niemals Pansen und Gedärm. Auch wenn wir unseren Hunden gerne Pansen, in welcher Konsistenz auch immer, verfüttern, Wölfe rühren diesen niemals an. Man weiß übrigens nicht, warum. Auch wenn das Wildbret mit grünem Pansen „verunreinigt“ ist, wird kein normaler Wolf dieses Fleisch fressen. Jedoch wird jeder Nachnutzer, wie Fuchs, sich als erstes über den Pansen hermachen. Wölfe entnehmen den Pansen nach Öffnung des Bauchraumes sehr vorsichtig, ohne diesen zu beschädigen und legen Pansen und Gedärm abseits des Kadavers ab.

**Merke:** Ein sauberer Kadaver, bei dem der Pansen weiter weg oder danebenliegt, deutet auf einen Wolfsriss hin.



Fotos: Michael Ohlhöf

2. **Der Kehlbiss:** Wir haben beim Wolf fast immer einen Zahnabstand von 4 cm bis 4,5 cm, dabei hat der Oberkiefer 4,5 cm und der Unterkiefer 4 cm (siehe Bilder). Fast immer heißt, ich hatte bislang nur einen einzigen verunfallten Wolf mit 5 cm Zahnabstand – und Welpen mit geringerem Zahnabstand töten noch kein Wild.

Dieser Zahnabstand ist z.B. am Rehwild in der Winterdecke von außen nur sehr schwer zu erkennen, deshalb schärfen wir mit dem Waidmesser den Träger von oben zwischen Schultern und Lauschern auf und klappen die Decke zu beiden Seiten auseinander. Nun können wir an der Innenseite der Decke die Zahnlöcher sehr genau sehen (siehe Bild unten (Hund)). Auch hier machen wir wieder eine Fotodokumentation mit Gliedermaßstab o.ä.



### 3. Der Kehlbiss – Zahnabstände (Canini)

- ▶ Hund 2 cm bis 6 cm (fast alles möglich)
- ▶ Wolf 4 cm bis 4,5 cm
- ▶ Goldschakal 3 cm bis 3,5 cm
- ▶ Luchs 3 cm bis 3,5 cm
- ▶ Fuchs 2 cm bis 3 cm

4. **Der Kehlbiss:** Der Wolf hat in etwa die doppelte Bisskraft eines Schäferhundes. Wirklich genau kann man das bislang nicht sagen, da man es noch nicht geschafft hat, einen freilebenden Wolf dazu zu bringen, auf ein Kraftmessgerät zu beißen. Hier wurde rechnerisch ein Wert von ca. 1.500 psi ermittelt. Was wir jedoch sofort nach Abschärfen der Decke sehen können, sind massive Gewebeverletzungen.

Auch beißt der Wolf nur einmal zu, es kann jedoch zu Nachfassen kommen. Multiple Bisswunden am Träger deuten eher auf Hund oder Goldschakal hin.

Merke: Starke Gewebeverletzungen im Trägerbereich deuten auf einen Wolfsriss hin.

5. Wölfe rupfen nicht an der Decke, solches Verhalten kennen wir nur von Hunden.
6. Wölfe fressen nicht als erstes die Keulen (Muskelfleisch), sondern nach dem Öffnen des Bauchraumes wird meistens Brustbein, Herz, Lunge, Leber und Feist gefressen.
7. Wölfe fressen komplette Rippen bzw. durchbeißen Rippen. Hierdurch Abgrenzung zum Fuchs möglich.
8. Nur angefressener oder abgefressener Träger oder Keulen, bei geschlossenem Bauchraum, deutet auf einen Hund oder Fuchs hin.



Riss eines Schmalrehs, Träger und Keulen angefressen. DNA vom Hund.

### Der Tatort



Wir müssen uns nicht wie bei „CSI“ in weiße Ganzkörperanzüge zwingen, jedoch ist das Tragen von Einweghandschuhen sehr zu empfehlen, um DNA-Proben nicht zu kontaminieren und zum Eigenschutz (Hygiene). Vor allem, wenn man Hunde hat: Ist der Hund vorher

gestreichelt worden oder hat an der Hand geleckert, kann bei der Probe durchaus „Hund“ herauskommen. Deshalb auch immer den Hund vom gerissenen Tier fernhalten.

Es ist von großem Vorteil, sich erst einmal ein Bild des Risses aus einiger Entfernung zu machen. Besonders um etwaige Spuren, Pfotenabdrücke, Schleifspuren, Losung, Knochenreste, Verdauungsorgane, etc. nicht zu zerstören und als ersten Schritt einen Gesamteindruck zu bekommen. Hierbei ist das A und O, neutral an den Riss heranzugehen, will heißen, nicht gleich von einem Wolfsriss ausgehen, sondern alle Eindrücke aufnehmen, um erst am Ende eine Bewertung abzugeben. Auch in Wolfsregionen stirbt Schalenwild an anderen Faktoren denn des Wolfes. Die Dokumentation ist wichtig – fast jeder hat in der heutigen Zeit ein Smartphone bei sich und man kann gar nicht genügend Bilder machen. Somit starten wir mit einem Übersichtsbild. Um bei den Bildern die Größenverhältnisse zu sehen, ist grundsätzlich bei jedem Bild ein Maß als Orientierung beizulegen und zu fotografieren (siehe Bilder). Somit gehört in Wolfsregionen immer ein Gliedermaßstab in den Rucksack. Das Aufnehmen der Spuren an einem Riss ist reine Übungssache, nach dem zweiten oder dritten Riss, mit ein wenig Routine, sieht und erkennt man immer mehr Details.

### Der Kadaver

Auch beim Kadaver beginnen wir mit einer Übersichtsaufnahme von oben mit Gliedermaßstab. Nun gehen wir im Kopf oder schriftlich folgende Punkte durch, um alle Eindrücke aufzunehmen und auch zu einem späteren Zeitpunkt Einzelheiten nachvollziehen zu können.

#### Zustand des Tieres vor dem Tod (wenn noch möglich)

- ▶ Art: Rehwild/Damwild/Rotwild/etc.
- ▶ Geschlecht: m/w
- ▶ Alter: juvenile/subadult/adult
- ▶ Lebendgewicht (geschätzt): \_\_\_\_\_
- ▶ Stark abgekommen: ja/nein
- ▶ Alte Verletzungen: ja/nein
- ▶ Befall mit Ektoparasiten: kein/mittel/stark

#### Allgemeine Angaben

- ▶ Fundort: Weg/Wiese/Wald/Hof/Garten/sonstiges
- ▶ Risszeitpunkt: <24 h, 24–48 h, 2–6 Tage, >1 Woche
- ▶ Kadaver verschleppt: nein/10 m/20 m/>30 m
- ▶ Schleifspuren: ja/nein
- ▶ Biss außen: ja/nein

## Beispiele:



### Beispiel Hunderiss

Schmalreh, Bauchraum geöffnet, Pansen offen und im Bauchraum, Keulen von innen angefressen, Kehlbiss vorhanden. Typischer Riss für wildernden Hund. Bestätigung nach Aufschärfen des Trägers, Zahnabstand 3 cm, starke Gewebeerletzungen, vielfach zugebissen. Beurteilung und DNA-Ergebnis Hund. Meist mehrfache Bisse an mehreren Stellen des Wildkörpers.

- ▶ Krallenspuren: ja/nein
- ▶ Verwertung: <50 %, >50 %
- ▶ Verdauungsorgane: im Körper/außerhalb des Körpers/weiter weg/nicht vorhanden
- ▶ Knochen durchgebissen: ja/nein
- ▶ Pansen: intakt/geöffnet/nicht vorhanden
- ▶ Nachnutzer: Fuchs/Adler/Rabe/Wildschwein/sonstige/unbekannt

#### Danach erfolgt die Fotodokumentation

Immer mit Maßband oder Gliedermaßstab.

**Vor dem Aufschärfen:** Übersichtsaufnahme, Kadaver beide Seiten, die Fraßstellen, Rippen, Brustbein, Bissstellen, die außen sichtbar sind, mit Maßstab, umherliegende Körperteile, mögliche Pfotenabdrücke in der Nähe des Kadavers, alles was interessant ist.



Fotos: Michael Ohlhoff

### Wolfsriss Dam-Alt tier

Der Jäger wurde durch Krähen aufmerksam, Fleisch fast vollständig gefressen, durch viele Nachnutzer keine Möglichkeit, DNA-Proben zu nehmen.

Trotz der massiven Nachnutzung durch Fuchs und Krähen haben wir es mit einem Wolfsriss zu tun. 1. Kehlbiss von 4 cm vorhanden. 2. Rippen wurden durchgebissen. 3. Der Pansen lag ca. 50 m vom Kadaver entfernt, wurde jedoch vom Fuchs gefressen. Ich habe den Pansen nur an den Resten von Silofolie erkannt, welche das Damtier gefressen hatte. 4. Kadaver wurde ca. 50 m verschleppt. 5. Im gesamten Bereich konnten wolfstypische Pfotenabdrücke verschiedenster Größe aufgenommen werden. Wobei die durchschnittliche Pfotenlänge ohne Krallen 10 cm betrug. 6. Der Menge an Fleisch nach zu urteilen waren mehrere Wölfe beteiligt.

Das Wolfsrudel wurde später im Jahr durch Aufnahmen von Fotofallen und Losungsfunde bestätigt.

**Nach dem Aufschärfen:** Die Bissstellen, die Gewebeerletzungen, durchgebissene Knochen, alles was interessant ist.

**Nachnutzer** – Selten kommen wir an einen Riss ohne Nachnutzer. Die Nachnutzer, seien es nun Fuchs, Rabe, Adler oder Wildschweine, erschweren die Deutung des Risses. Hier muss man schon manchmal detektivische Energie an den Tag legen, um zu einem wirklichkeitsgetreuen Ergebnis zu kommen. Infolge der Nachnutzer ist es manchmal nicht möglich, einen Verursacher zu bestimmen. Auch da oft durch starke Nachnutzung keine „saubere“ DNA-Probe genommen werden kann. Somit wird es vorkommen, dass wir keine Angaben zum Verursacher machen können. Durch die Dokumentationen der Risse kann man bei späteren Ereignissen Vergleiche anstellen. Deshalb kann ich nur jedem das Dokumentieren und Speichern der Risse anraten. ♦



Foto: Christian Simeoni



Christian Simeoni ist Jäger  
und betreibt eine Naturschule.  
Dort gibt er Natur- und  
Wildnispädagogik-Kurse.

Wird ein Tier erlegt, sollte möglichst alles von ihm genutzt werden. Dieser Ansatz respektiert nicht nur das Leben des erlegten Tieres, sondern ehrt auch die Ressourcen, die es uns zur Verfügung stellt.

# Nachhaltig jagen,

# ganzheitlich verwerten

In den frühen Stadien der menschlichen Zivilisation, als die enge Bindung zwischen Mensch und Tier unabdingbar war, entfaltete sich eine kunstvolle Symbiose: Tiere lieferten nicht nur lebensnotwendige Nahrung, sondern auch die essentiellen Rohstoffe für Kleidung, Werkzeuge und rituelle Artefakte. Diese Verbindung wird greifbar in der selbst hergestellten Mütze aus der Rehdecke meines ersten erlegten Stückes – eine Verbindung zu den Wurzeln unserer kulturellen Evolution.

## Traditioneller Bogenbau

Durch meine langjährige Beschäftigung mit dem traditionellen Bogenbau bin ich auf die Verwendung tierischer Materialien im Handwerk aufmerksam geworden. Im primitiven Holzbogenbau besteht die Kunst darin, aus einem einzigen langen Stück gespaltenem Holz, auch Stave genannt, einen brauchbaren Bogen herzustellen. Doch auch diese reinen Holzbögen wurden bereits von unseren Vorfahren mit natürlichen Materialien optimiert.

Sehnen vom erlegten Wild sind dafür ein hervorragend geeigneter Rohstoff.

Die Rücken- und Beinsehnen werden zunächst getrocknet, dann weich geklopft und über ein Nagelbrett gezogen, damit sich die Fasern aufspalten und Reste der Sehnen-scheide lösen. Dadurch entsteht ein sehr festes, weißes Material, ähnlich starkem Zwirn. Aus diesem Material kann man Bogensehnen herstellen, sein selbst gegerbtes Leder vernähen wie Ötzi, oder es Schicht für Schicht auf den Bogenrücken kleben, wobei als Kleber Hautleim verwendet wird. Dies dient dazu, ähnlich wie bei modernen traditionellen Bögen, also Holz-Kunststoff-Laminatbögen, bei denen hauchdünne Glasschichten zur Verstärkung eingeklebt werden. Dadurch sind meine traditionellen Holzbögen nahezu unzerbrechlich und extrem leistungsfähig. Ich löse vorsichtig alle Sehnen eines erlegten Stückes aus und trockne sie, um sie später in handwerklichen Projekten weiterzuverwenden. Auch Gehörn und Knochen der erlegten Stücke verwende ich für meine Projekte. So entstehen aus dem Horn zum Beispiel die „Tips“ der Bogenenden. Diese dienen zur Verstärkung des Bereiches



**Die Verwendung natürlicher Materialien bei der Hirn- und Rauchgerbung von Rehdecken verleiht dem Endprodukt eine besondere Natürlichkeit. Der Prozess knüpft an alte Traditionen an und betont die nachhaltige Nutzung der Ressourcen.**

Fotos: Christian Simeoni



der Sehnenkerben. Aus Knochen werden Nadeln gefertigt, die dann wiederum als Werkzeuge für die Lederbearbeitung verwendet werden.

### Leder gerben

Die Jagd auf Wild hat seit jeher eine enge Verbindung zu unserer Kleidung und unseren Gebrauchsgegenständen. Das jahrtausendealte Handwerk des Gerbens, bei dem aus Tierhaut begehrtes Leder entsteht, begleitet die Menschheit durch ihre gesamte Geschichte. Die Kunst des Gerbens mit natürlichen Materialien ist ein archaisches Naturhandwerk, dessen Wurzeln wahrscheinlich bis vor 25.000 Jahren reichen. In einer Ära, in der die Menschen noch tief mit der Natur verwoben waren, griff man ausschließlich auf natürliche Materialien zurück, um Leder herzustellen. Die traditionellen Methoden von Naturvölkern wurden jedoch im Zuge der Industrialisierung fast vergessen und verdrängt. Heutzutage werden wertvolle Pelze und Decken von Tieren, die gejagt oder auch gezüchtet werden, oft nicht genutzt und entsorgt. Als Jäger und Wildnis- & Naturmentor ist es mir persönlich sehr wichtig, jeden brauchbaren Teil des erlegten Wildes weiterzuverarbeiten. Dabei liefert das Wild selbst die Zutat für seine Gerbung – sein Hirn. Die Art der Gerbung, die ich beschreibe, nennt sich „Hirngerbung“ (amerikanisch „Brain tanning“) oder Fettgerbung.

### Fettgerbung einer Rehdecke

Die traditionelle Methode der Hirngerbung von Rehdecken ist verglichen mit anderen Gerb-Methoden schnell durchführbar und beinhaltet mehrere Schritte, die mit Sorgfalt und Fachkenntnis durchgeführt werden sollten. Nach einigen Tagen in der Kühlkammer ist das Reh bereit für den

nächsten Schritt: die Wildbretgewinnung. Das ist auch die erste Phase des Gerbens. Das Rehfell muss sorgfältig, möglichst ohne Fleisch und Fettreste und ganz aus der Decke geschlagen werden. Die zweite Phase ist das Säubern, bei dem noch vorhandene Fleisch- und Fettreste von der Haut-Innenseite abgetrennt werden. Präzision und Geschick sind beim Schaben gefragt, um die Haut nicht zu beschädigen. Ich verwende dafür Ziehmesser, die eigentlich für die Holzbearbeitung gedacht sind und einen selbstgebauten Gerbbock. Ist die Rehdecke auf der Innenseite sauber, wird ein Holzrahmen vorbereitet. Der Holzrahmen, den ich meist aus Haselstangen fertige, muss ringsum etwa 50 cm Aufmaß zur ausgelegten Rohhaut haben. Mithilfe von Schnüren wird die Rohhaut anschließend in den Rahmen gespannt und mehrere Tage bis zur vollständigen Trocknung gelagert. Die dritte Phase ist die Entfernung der Haare und der Oberhaut. Es gibt mehrere Möglichkeiten, diese zu entfernen; meine bevorzugte Methode ist die Trocken-Schabemethode. Mit selbstgebauten Spezialwerkzeugen und einer gewissen Technik wird das getrocknete Fell so bearbeitet, bis nur noch die reine Lederhaut übrig bleibt. Während dieser Arbeitsschritte bleibt die Rohhaut im Rahmen eingespannt.

## Fetten, Trocknen und Weichmachen

Mit der fertigen, pergamentartigen Lederhaut geht es nun an das Einarbeiten der vorher zubereiteten Fettlösung. Dabei wird die Masse in jede einzelne Zelle des Leders eingearbeitet und unter großer und intensiver Kraftanstrengung mehrmals wieder ausgepresst. Das Weichmachen und Trocknen der Haut, damit es weiches zartes Leder wird, ist die vierte und eine sehr wichtige entscheidende Phase beim Gerbprozess. Diese Art des Bearbeitens nennt man „Stollen“. Vor dem Trocknen ist auf Löcher in der Decke zu achten, beispielsweise das Einschussloch. Dieses sollte vor dem „Trockenziehen“ vernäht werden, um während der Bearbeitung die Löcher nicht noch größer werden zu lassen.

## Räuchern

Ist das Leder getrocknet und die gewünschte Geschmeidigkeit erreicht, muss es mit Rauch behandelt werden. Der Prozess des Räucherns ist der letzte Schnitt, um ein Leder nachhaltig weich zu bekommen. Durch diesen Vorgang wird das Leder waschfähig gemacht, denn es wird verhindert, dass es, nachdem es einmal nass wird, wieder hart wird. Die im Rauch vorhandenen Stoffe verändern die Zellen – das Leder wird konserviert. Eine bestimmte

Technik, um den Rauch an jede Stelle zu bekommen und Feuer mit besonders dichtem Rauch aus ausgewählten Hölzern können die Qualität, die Farbgebung und das Ergebnis des Leders entscheidend beeinflussen.

Nachdem das Leder nochmals gewaschen und getrocknet ist, kann es für unterschiedliche Zwecke genutzt werden – ob zur Herstellung von Kleidung, Accessoires oder Dekorationsgegenständen. Nichts wird verschwendet, aus Resten meines Leders entstehen bei mir zum Beispiel Griffwicklungen für Holzbögen oder selbstgebaute Messer.

## Eine besondere Trophäe

Die Verwendung natürlicher Materialien bei der Hirn- und Rauchgerbung von Rehdecken verleiht dem Endprodukt eine besondere Authentizität und Natürlichkeit. Der Prozess knüpft an alte Traditionen an und betont die nachhaltige Nutzung der Ressourcen, da sämtliche Materialien aus der Natur stammen. Für mich ist es nicht nur eine handwerkliche Tradition, sondern auch ein Ausdruck des Respekts vor der Natur und dem erlegtem Wild. In einer Welt, in der oft auf synthetische Materialien zurückgegriffen wird, bietet die traditionelle Gerbung mit natürlichen Mitteln eine einzigartige Alternative. Die entstehenden Wildleder sind nicht nur von hoher Qualität, sondern erzählen auch die Geschichte des Jagd-Erfolges, der Handwerkskunst, und die Verbindung zur Natur. Es ist eine Kunst, die es wert ist, bewahrt und geschätzt zu werden. ♦

### Kurs im August 2024

#### Die Fett- oder Hirngerbung – ein archaisches Handwerk

Der Gerbkurs findet in der Natur statt und lässt dich tief eintauchen in ein fast vergessenes Handwerk. Während du die Tierhaut bearbeitest, erzählt sie dir die Lebensgeschichte des Tieres – über seine Stärke, seine Ausdauer und seine Zartheit. All das sind Eigenschaften, die du während des Gerbprozesses selbst erfahren und benötigen wirst. Das Gerben findet an zwei Terminen statt, erster Termin:

10. August 2024, zweiter Termin:  
16. August – 18. August 2024.

Der Kurs dauert insgesamt vier Tage. Mehr Infos unter:

<https://simeoni.de/gerbkurs/>





Christian Fischer ist Referent für Schießwesen in der Geschäftsstelle des BJV

# Frischer Wind

## im Waffenschrank!

Wie bekommt man die Feuchtigkeit aus dem Schalldämpfer im Waffenschrank?



Beim Besuch einer Messe im Oktober stieß ich auf ein wirklich nützliches und sinnvolles Zubehörteil für den Schalldämpfer meiner Waffen. Die Idee und Umsetzung gefielen mir sehr gut, und so ließ ich mir den Schalldämpfertrockner SDT-1 von ZE4 Jagdzubehör UG erklären und sicherte mir ein solches Exemplar.

### Fast ein halbes Jahr später...

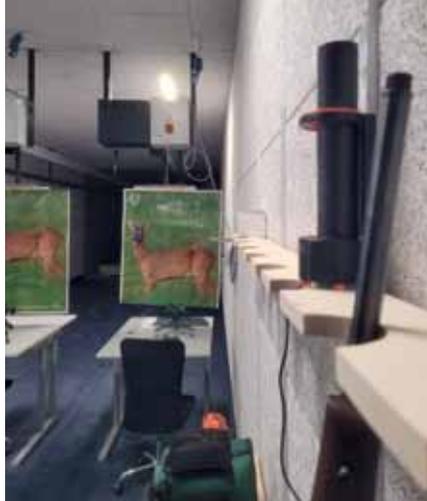
Nun begleitet mich der Schalldämpfertrockner SDT-1 stetig, egal ob dieser bei mir im Waffenschrank angebracht ist oder auf verschiedenen Jagdeinladungen landauf und

landab. Die Flexibilität und die einfache Handhabung haben mich beeindruckt, so ist es durch die verbauten Magneten einfach, diesen in meinem Waffenschrank zu positionieren und somit muss nicht der Schalldämpfer nach dem Gebrauch extra, z.B. auf einen Heizkörper zu trocken, abgestellt werden. Damit kommt man schon automatisch den gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften nach, dass Schusswaffen und gleichgestellte Gegenstände vor dem Zugriff durch Unbefugte sicher verwahrt werden müssen. Bei Jagdreisen spielen das geringe Gewicht und die stromnetzunabhängige Versorgung ihre Vorteile aus, somit kann ich diesen in der Jagdhütte wie auch im Hotel nutzen. Und so innerhalb kürzester Zeit meinen Schalldämpfer komplett trocknen und somit wieder sicher verschließen.

Durch die Konstruktion des Schalldämpfertrockners SDT-1 wird der Schalldämpfer durch den integrierten Ventilator außen wie auch von innen getrocknet. Durch die verschiedenen Einsatzringe ist es möglich, den Schalldämpfertrockner an alle gängigen Schalldämpfer anzupassen. Mit der verbauten Magnethalterung für den Schalldämpfertrockner und der Halterung der Powerbank kann ich diesen ganz einfach im Waffenschrank positionieren und schaffe so im Aufbewahrungsbehältnis mehr Ordnung.



Der Schalldämpfertrockner SDT-1 wurde von BJV-Schießreferent Christian Fischer getestet und als sinnvolle Investition bewertet. Fotos: Christian Fischer



Anzeige

Der Schalldämpfertrockner kann auch auf dem Schießstand benutzt werden und kühlt den Schalldämpfer unter normalen Bedingungen in ein paar Minuten ab.

### Kann das auch auf dem Schießstand helfen?

Bei einer gemütlichen Runde im Jägerkreise kam die Fragestellung auf, ob der Schalldämpfertrockner nicht auch als Schalldämpferkühler bei Schießstandbesuch genutzt werden kann. Das muss ausprobiert werden, war die einhellige Meinung. Also ab auf den Schießstand und den Schalldämpfertrockner mit der Magnehalterung an einem geeigneten Platz angebracht. Auf die Schützenposition und Feuer frei. Es wurde mit einer Geradestutzenbüchse im Kaliber .308 Win. mit Overbarrel-Schalldämpfer geschossen. Als erstes wurde mit einer raschen 5-Schuss-Serie begonnen, dann Schalldämpfer ab und in den Schalldämpfertrockner SDT-1. So dauerte es keine drei Minuten, dann war der Schalldämpfer komplett kühl. Also Steigerung auf eine rasche 10-Schuss-Serie, danach gleiches Spiel. Es dauerte keine fünf Minuten, dann hatte sich der Schalldämpfer abgekühlt. Also weitere Steigerung auf eine rasche 15-Schuss-Serie, dann wieder Schalldämpfer von der Waffe und in den Schalldämpfertrockner SDT-1. Nun dauerte es ca. sechs Minuten, bis der Schalldämpfer komplett abgekühlt war. Also für einen Schieß-

standbesuch absolut nutzbar, jedoch muss man beachten, dass der Schalldämpfertrockner SDT-1 aus biologisch abbaubarem Kunststoff besteht, das heißt, man kann keinen extrem heißgeschossenen und rotglühenden Schalldämpfer in den SDT-1 stellen. Aber für einen „normalen“ Schießstand- bzw. Schießkinobesuch ist er sehr gut als Schalldämpferkühler nutzbar!

### Fazit

Der Schalldämpfertrockner SDT-1 ist ein sinnvolles und einfach zu benutzendes Zubehör für die Schalldämpfertrocknung nach der Benutzung des Schalldämpfers. Durch die integrierten Magnethaltungen kann dieser nach den eigenen Wünschen im Waffenschrank angebracht werden und schafft so mehr Platz und Ordnung im Aufbewahrungsbehältnis. Natürlich wird die Feuchtigkeit durch den Luftstrom aus dem Schalldämpfer ausgeblasen, doch jeder anständige Waffenbesitzer hat einen Luftentfeuchter (ob selbst hergestellt oder gekauft) in seinem Waffenschrank. Somit bringt der Schalldämpfertrockner SDT-1 einen Gewinn für die Verlängerung der Lebensdauer von Schalldämpfern und Schusswaffen. ♦

### Für weitere Informationen, technische Daten und Preise:

Hersteller: ZE4 Jagdzubehör UG  
Typ: SDT-1  
Internetadresse: [www.ze4.eu](http://www.ze4.eu)



# DEGRADIEREN SIE NICHT DAS WILDBRET.



## BARNES – DIE FÜHRENDE BLEI- UND SPLITTERFREIE JAGDMUNITION.



Die bleifreie Jagdmunition von Barnes ist die erste Wahl der Jäger, für die ein hygienisch einwandfreies Wildbret von größter Bedeutung ist. Durch die praktisch splitterfreie Geschosskonstruktion bleibt das hochwertige Lebensmittel Wildbret stets ein Genuss höchster Klasse.

Das gleichmäßige und außergewöhnliche Deformationsvermögen mit nahezu 100 % Geschossrestgewicht ist die beste Voraussetzung für den erforderlichen Ausschuss und eine waidgerechte Jagd.



BARNES  
VOR-TX UND VOR-TX EURO JAGDMUNITION  
– ALLE KOMponentEN AUS DEM HAUSE BARNES, ALLES AUF EINANDER ABGESTIMMT.

**BARNES**

HELMUTHOFMANN.DE **Hofmann**

(Regenwetter)

GEFAHR DURCH FEUER ODER SPLITTER, SPRENG- UND WURFSTÜCKE, VON HITZE, HEISSEN OBERFLÄCHEN, FUNKEN, OFFENEN FLAMMEN SOWIE ANDEREN ZUNDEQUELLARTEN FEINHALTEN. NICHT RAUCHEN. ERHÄLTlich ÜBER DEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.





# „Alle Vögel sind schon da ...“

Jetzt im März kommen einige Singvögel zurück, die den Winter in milderen Regionen Europas verbracht haben. Manche sind sogar richtige Langstreckenflieger und bis nach Afrika geflogen. Bereits im Februar sind Stare und Singdrosseln aus ihren Überwinterungsgebieten zurückgekehrt, und im März treffen Zilpzalp, Haus- und Gartenrotschwanz und Storch bei uns ein.

Laute Vogelkonzerte erklingen im Frühlingwald und auch der Specht ist zu hören. Er trommelt mit seinem starken Schnabel an hohlen Bäumen, damit jeder weiß, wo sein Revier ist. Außerdem gehört er zu den Höhlenbrütern und zimmert sich seine Höhle, in der er seinen Nachwuchs großzieht, selbst. Alle Vögel sind mit ihrem morgendlichen Vogelgesang auf der Suche nach einem

Partner, nach dem besten Brutplatz und wollen jedem demonstrieren, wo ihr Revier ist. Manche Vogel Männchen bieten interessierten Weibchen auch schon fast fertig eingerichtete Nistplätze an. Während der kleine Zaunkönig im dichten Unterholz mehrere Mooskugeln baut, zeigt der Gartenrotschwanz dem Weibchen verschiedene Brutplätze in Obstbäumen und Nistkästen. Immer sind es die Vogelweibchen, die schließlich die Entscheidung treffen, wo sie ihre Eier legen und für die nächsten Wochen brüten.

Vogel des Jahres 2024 ist übrigens der Kiebitz, er gehört zu den Vögeln, die in milden Wintern teilweise in Deutschland bleiben und teilweise in Frankreich, Holland oder Spanien überwintern.

Susanne Brom ♦

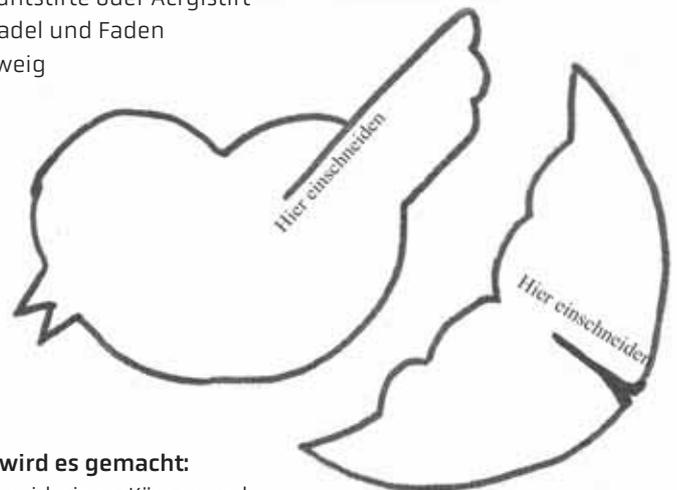
Sicher kennst du das Kinderlied, in dem Amsel, Drossel, Fink und Star besungen werden.

Foto: Susanne Brom

## Bastelanleitung: Kunterbunte Vogelschar

### Das wird benötigt:

- Pappe oder Tonpapier
- Schere
- Buntstifte oder Acrylstift
- Nadel und Faden
- Zweig



### So wird es gemacht:

Schneid einen Körper und einmal Flügel pro Vogel aus einem Stück Pappe oder Tonpapier aus. Bemal sie mit Farben deiner Wahl. Dabei sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt, du kannst aber auch versuchen, naturgetreue Vögel zu malen, wie z. B. Spatz, Dompfaff, Rotkehlchen oder Meise. Die markierten Einkerbungen müssen nur eingeschnitten werden und dann kannst du die Flügel in den Körper stecken. Mit der Nadel auf der Höhe des Rückens durchstechen und eine Faden durchfädeln. Häng deine kunterbunte Vogelschar an einen Zweig, der entweder in einer Vase steht oder am Fenster aufgehängt wird. Viel Spaß beim Vogelbasteln und anmalen.



### Interessante Fakten über heimische Vögel:

- ▶ Viele Vögel profitieren davon, dass Rehe im Frühling ihr Winterfell abstreifen. Mit Vorliebe sammeln sie Rehhaare und polstern damit ihre Nester aus.
- ▶ Leere Schwarzspechthöhlen sind begehrte Wohnungen für bis zu 52 Tierarten. Baumrarder, Fledermäuse, die Hohltaube, Hornissen, Wildbienen, Siebenschläfer oder der Waldkauz beziehen gerne die geräumigen Höhlen.
- ▶ Der Mauersegler verbringt die meiste Zeit seines Lebens in der Luft. Er kann bis zu zehn Monate ununterbrochen in der Luft verbringen.
- ▶ Das Wintergoldhähnchen ist der kleinste Vogel Europas – es wiegt gerade mal 5 – 6 g (das ist in etwa so viele wie ein DIN-A4 Blatt Papier).
- ▶ Der Eichelhäher wird auch Sheriff des Waldes genannt. Mit seinen lauten Rufen warnt er andere Tiere, wenn er etwas Ungewöhnliches bemerkt (z.B. wenn Spaziergänger durch den Wald gehen).
- ▶ Das Kuckucksweibchen legt zwischen neun und zwölf, manchmal sogar bis zu 25 Eier in fremde Nester und kümmert sich weder ums Ausbrüten, noch um die Fütterung der geschlüpften Vogelkücken.



## Aufkleber „Kitzrettung“

pink und orange  
6,95 EUR



Günstige Produkte der  
BJV Service GmbH

## NEU BEIM BJV

SAMMELBESTELLUNG



### Kitzrettungsweste

S - 5XL

14,95 EUR/St.

Lieferung bis etwa Anfang Mai



#### Bestellung bitte schriftlich an:

BJV Service GmbH, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, Mail: [service@bjv-service.de](mailto:service@bjv-service.de)

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der BJV Service GmbH.

Alle Produkte zzgl. Verpackungs- und Versandkosten. Porto für Rücksendung trägt der Kunde. Für Informationen der BJV Service GmbH per Mail melden Sie sich bitte unter [service@bjv-service.de](mailto:service@bjv-service.de).

Diese und weitere Produkte finden Sie unter [www.bjv-service.de](http://www.bjv-service.de).

Feuriges

Chili vom Reh



## Feuriges

## Chili vom Reh

Du magst gerne Chili con carne?  
Probier's doch mal mit Reh.  
Natürlich eignen sich hierfür aber  
auch andere Wildarten.

## Zutaten

- ▶ 500 g Wildfleisch, gehackt (Reh oder Hirsch)
  - ▶ 1 große Zwiebel, gehackt
  - ▶ 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
  - ▶ 2 EL Öl zum Braten
  - ▶ 2 EL Tomatenmark
  - ▶ 2 TL Chilipulver
  - ▶ Cayennepfeffer
  - ▶ Salz und Pfeffer
  - ▶ 1 TL Kreuzkümmelpulver
  - ▶ 1 TL Paprikapulver, edelsüß
  - ▶ 350 ml Brühe
  - ▶ 1 Dose Mais
  - ▶ 2 Dosen Kidneybohnen
  - ▶ 1 Dose stückige Tomaten
  - ▶ 1 Paprikaschote, in grobe Würfel geschnitten
  - ▶ 1 Chilischote, rot, fein gewürfelt
  - ▶ 30 g dunkle Schokolade
- optional**
- ▶ Sauerrahm
  - ▶ eine Zimtstange

Die Zwiebel abziehen, in Würfel schneiden und in einem tiefen Topf oder Bräter im Öl dünsten, bis sie goldgelb ist. Das Hackfleisch zufügen, gut anbraten und zerteilen, bis es krümelig ist.

Paprika putzen, in Würfel schneiden und zum Hackfleisch geben. Ebenfalls das Tomatenmark zufügen und etwas anrösten.

Die Tomaten, den gepellten und zerkleinerten Knoblauch sowie Gewürze (Salz, Pfeffer, Paprikapulver, Cayennepfeffer, Chili) zugeben. Allerdings lieber erst einmal etwas vorsichtiger würzen und gegebenenfalls nach der Kochzeit nachwürzen.

## TIPP:

Beim Würzen 30 g dunkle Schokolade dazugeben – intensiviert den Geschmack!



Anna Egermann kocht fast nur noch Wildfleisch und inspiriert gerne andere mit ihren Rezeptideen – am liebsten alltags- und kindertauglich.

Mit der Brühe auffüllen und für 30 – 45 Minuten bei mittlerer Hitze einkochen lassen. Ist die Flüssigkeit verkocht, nochmal etwas Brühe angießen.

Kurz vor Ende der Garzeit die Kidneybohnen gründlich abspülen und zufügen und den Mais dazugeben. Beides aber nur wenige Minuten mitgaren.

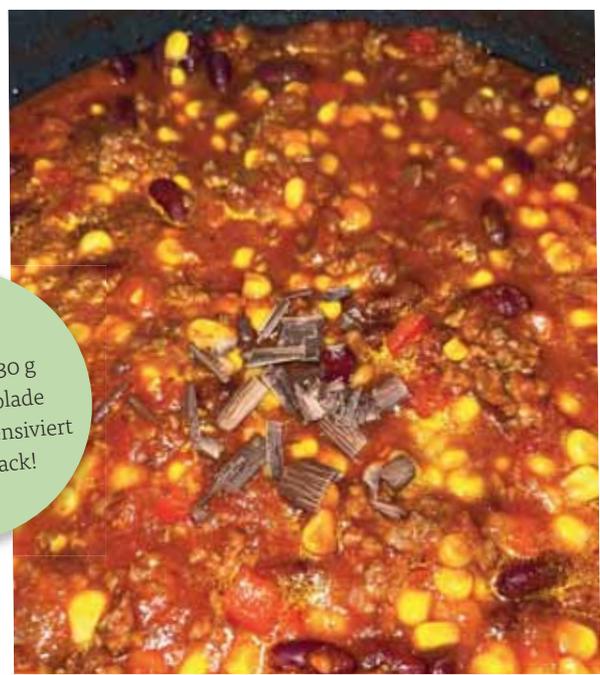
Anschließend alles noch einmal abschmecken und gegebenenfalls nachwürzen. Am besten schmeckt ein Chili gut durchgezogen, ist also wunderbar am Tag vorher vorzubereiten!

## Anrichten:

Chili con Carne in einem tiefen Teller oder einer Schüssel servieren. Dazu passen ein knuspriges Baguette mit Öl bestrichen, Tortillas oder Nachos.

Tipps: Wahlweise kann das Chili auch mit klein geschnittenem Fleisch und frischen Chilischoten zubereitet werden.

Wer seinem Chili einmal eine etwas andere Geschmacksrichtung geben möchte, verfeinert das Rezept mit einem Teelöffel Kreuzkümmel, einem Esslöffel dunklem Kakaopulver und einem doppelten Espresso. **Guten Appetit!**



## Bayrische Qualität: Jagdkanzel-Bausätze für Jäger von Jägern!



Schluss mit dem mühsamen Aufbau! Unsere Bausätze für Jagdkanzeln beenden die Ära des komplizierten und zeitraubenden Aufstellens. Mit nur zwei Personen und einem Akkuschrauber sind sie im Handumdrehen aufgestellt, dank

detaillierter Videoanleitung. Damit Sie Zeit und Nerven sparen, verwenden wir nur eine Sorte Schrauben – so haben Sie garantiert immer die richtige griffbereit. Unsere Hochsitze wurden von passionierten Jägern und erfahrenen Schreibern entwickelt und aufgrund von Kundenfeedback und eigenen Erfahrungen kontinuierlich verbessert. Hergestellt zu 100 % in Bayern, stehen sie für Qualität und Langlebigkeit. Auch die Wahl der Kanzelfenster ist entscheidend für eine erfolgreiche Jagd. Unsere langlebigen, geräuschlosen Kanzelfenster können nahtlos in jede Jagdkanzel integriert werden, unabhängig davon, ob sie gekauft oder selbst gebaut ist. Die Fenster sind stabil und lassen sich mühelos nachrüsten.

Machen Sie sich das Leben leichter mit unseren Kanzelbausätzen und Reparaturfenstern! Wählen Sie zwischen den Modellen „Fichte“, „Siebdruck“, „Schlafkanzel“ oder lassen Sie sich eine Kanzel individuell nach Ihren Wünschen anfertigen. Investieren Sie in Qualität, Komfort und Effizienz für eine erfolgreiche Jagdsaison!

<https://www.kanzelbausatz.de/>

## Reiten-Jagen-Fischen und Forst<sup>3</sup> 2024 in der Messe Erfurt

Vom 15. bis 17. März 2024 finden auf dem Erfurter Messegelände die 23. Messe für Freizeit in der Natur „Reiten-Jagen-Fischen“ und die dritte Messe für Wald, Forst und Holz „FORST<sup>3</sup>“ gemeinsam statt. Das Messedoppel bietet auf 48.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche eine einmalige Kombination aus Verkaufsständen, Ausstellung, sportlichen Wettbewerben und Mitmach-Aktionen. 200 Aussteller öffnen den Fach- und Privatbesuchern das in Mitteldeutschland einmalige Schaufenster für Forstwirtschaft und naturnahe Hobbys.

Die Ausstellungs- und Erlebnisbereiche der Veranstaltung sind thematisch in den einzelnen Messehallen gebündelt. Während in Halle 1 die Themen Angeln und Fischen platziert sind, geht es in Halle 2 um Jagen und Forst. Alles zum Thema Reiten, einschließlich der 1.400 m<sup>2</sup> großen Reitarena, befindet sich in Halle 3. Das Freigelände ist mit den Ausstellern und Aktionen der Messethemen Forst und Reiten komplett belegt. Hier befindet sich auch das Westerntzelt.



Komplettiert werden die einzelnen Ausstellungsbereiche durch die hochklassigen sportlichen Angel-, Reit- und Springwettbewerbe sowie die fachlichen Vorträge zum Thema Forstwirtschaft und die STIHL TIMBERSPORTS® Shows. Auch die nunmehr 18. Offene Thüringer Meisterschaft der Hirschrüfer steht wieder mit auf dem Programm.

**Alle Informationen auf einen Blick:**  
[www.reiten-jagen-fischen.de](http://www.reiten-jagen-fischen.de)

## Rohfell-Saison 2023/2024 Hofstetter kauft!



**Ankauf:**

- ▶ Auch in dieser Saison wieder Ankauf
- ▶ Faire Preise, der aktuellen Marktlage angepasst
- ▶ Garantierte Bezahlung

**Gerbung:**

- ▶ Qualitätsgerbung Ihrer Bälge – Decken und Schwarten

**Verarbeitung:**

- ▶ In eigenem Kürschner-Meisteratelier
- ▶ Jacken + Westen, Mützen + Kappen, Muff + Sitzpad, Kragen + Manschetten, Sofa-Decken + -Kissen usw.

**Onlineshop:** [www.furios-shop.de](http://www.furios-shop.de)

**Infos:**

Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG

Neuburger Str. 15 • 92444 Rötz

Tel. 09976/2000330

E-Mail: [info@pelzdesign-hofstetter.de](mailto:info@pelzdesign-hofstetter.de)

**Web:** [www.pelzdesign-hofstetter.de](http://www.pelzdesign-hofstetter.de)

## DIE KLEINANZEIGEN IN DER JAGD IN BAYERN

erreichen über 49.000 Jäger  
und stehen im Internet unter  
[www.jagd-in-bayern.info/  
kleinanzeigen](http://www.jagd-in-bayern.info/kleinanzeigen).

Der Erfolg ist stets größer als  
die Kosten der Anzeige. Wählen Sie Ihr  
Thema und füllen Sie den Coupon ganz  
bequem im Internet aus unter  
[www.jagd-in-bayern.info](http://www.jagd-in-bayern.info)



**ANKAUF von hochwertigen Waffen, Nachlässen und Sammlungen!**  
**BARZAHLUNG!**  
 Jagdwaffen Schwenke  
**08193 / 99 77 998**

Verkaufe an EWB Rep. Blaser R93 30.06; Rep. Sauer 101 6,555; Rep. Winchester 30.06 mit Zeiss 2,5 x10 42 ☎ 0172-8077663

BBF Blaser Luxus, neuw. 7x65R,12/70, ESL 5,6x52R, Zeiss-Diavari 2,5-10x48 zu verk. Nur an EWB. ☎ 0911-302997

Rep. Blaser R8 Prof. Suc. 308 Win. mit Zeiss Victory V8 2,8-20x56 M AS 60 mit SchHall. Jaki Semi Classic Kal.30, M15x1 FP 6500 € nur Abholung. Nur an EWB ☎ 0151-55585269

**JAGDWAFFEN SCHWENKE**

*Ihr Büchsenmachermeister!*

**Ankauf von Jagd- und Sportwaffen, Nachlässen!**

Wie läuft die Abwicklung ab?

- ▶ Nach Kontaktaufnahme wird ein unverb. Besichtigungstermin vereinbart
- ▶ unter Einigung wird ein Kaufpreis ermittelt & dieser von uns vor Ort entrichtet
- ▶ wir kümmern uns für Sie um die Behördenabwicklung und holen die Waffe(n) samt Munition und Zubehör ab

**08193 / 99 77 998**

Blumenstraße 6 - 86949 Windach - info@waffenschwenke.de

**mehr als 1800 Stück!** - seit über 40 Jahren führend -  
**www.gebrauchtwaffen-spezialist.de**  
 Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder-, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)  
 info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

Suche SCHEIRING KIPPLAUFWAFFE, auch aus Nachlass. Bitte alles anbieten. EWB ist vorhanden. ☎ 0170-1434413

Sauer 90 7x64 Swar. 6x42 ABS4 VB 3200,-; Bl. R93 Ofrr. 7x57 Kahl.6x42 ABS4 2400,-; Dopp. Flinte Simson Suhl 16/70 VB 1250,-; KK Wehr. 22 LfB Tasco 3-9x40 VB 500,-; Tikka 222 12/76 Nickel 3-10x42 VB 900,-; KK Anschütz 22 LfB 1A schön VB 450,-; KK Anschütz 22 Magn. VB 150,-; Alle Waffen 1A, wegen Jagdaufgabe nur an EWB, LKR Bad Tölz ☎ 0157- 50738811

Suhler Drill. 9,3x74R 16/70 mit Einstecklauf 5,6x52R Zeiss 2,5x50 mit Leuchtabs.; Sauer&Sohn Drill. 5,6x52 16/70 Kahles Glas 2,5x50 mit Leuchtabs.; Baikal Doppel-fl. 12/70; Steyr Rep. SL 222 Remington Zeiss 1,5x6x42; Ferlacher Hahndrill. 8x57 IRS 16/70 mit Swarovski Glas 2,5x15x50 und Leuchtabs.; Suhler Hahndrill. 8x58R 16/70 mit Swarovski Glas 8x56 mit Leuchtabs.; Ferlacher Bergstutzen 7x65R 5,6x50R mit Zeiss Glas 2,5x50 Leuchtabs. Nur an EWB ☎ 0176-96224110

**BÖKER KATALOG**  
 FRÜHJAHR/SOMMER 2024



JETZT KOSTENLOS ANFORDERN!  
[www.boker.de](http://www.boker.de)

**Modernste Nachtsicht**  
 Kein Einschießen / Kontrollschuss  
 In 3 Sek auf jedes ZF!  
 100% präzise  
[www.CML-Jagd.de](http://www.CML-Jagd.de)  
 Tel. 0172 - 7331407



[www.mueller-manching.de](http://www.mueller-manching.de)  
 ☎ 08459 2324

**MÜLLER MANCHING**

**NEU!**

jetzt auch in grün und schwarz



**Ihr Büchsenmachermeister in Augsburg**  
[www.waffen-schweigert.de](http://www.waffen-schweigert.de) · 0821 / 51 93 12

**Kaufe Sammlerwaffen, Karabiner, Pistolen, Revolver**  
 (AUCH FUNDWAFFEN, DACHBODENFUNDE) sowie Jagdwaffen, Nachlässe, Sammlungen sowie Militaria (Säbel, Bajonette, Stahlhelme, Orden, Mützen usw.)  
**Waffen Breier**  
 Tel. 08273-998762

**Ankauf von Waffen, Optik und vieles mehr. Komplettankäufe von Nachlässen und Hobbyaufgabe.**  
**Tel.: 09423-20018-10**  
 info@waffenobermeier.de

Revolver Röhm RG24 Kal. .22 IfB Ideal für Fallenjagd € 50 Nur an EWB ☎ 0178-18 100 17

Große Ausstellung Lagerverkauf Nürnberg  
**Original-Waffenraum ist hier aufgebaut**

**ZFS SAGERER**  
 Ihr Partner für den Schutz Ihrer Werte  
**Emmericher Straße 19**  
**90411 Nürnberg**  
[sagerer-tresore.de](http://sagerer-tresore.de)  
 info@sagerer-tresore.de  
**0911 / 933 88 0**

Waffentresore mit/ohne Glastüre  
 Waffenraumtüren - Waffenräume



**Kleinanzeigen Annahmeschluss:**  
 für Mai am 19.03.  
 für Juni am 19.04.  
 für Juli am 17.05.  
 später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Ab sofort online Shoppen:  
[www.zp-mount.com](http://www.zp-mount.com)



**ZIEGLER**  
 PRÄZISIONSTEILE

**ZP-Einhakmontagen - Classic / Contra**  
 unerreicht präzise und wiederholgenau

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[behoerden.ziegler-praezisionsteile.de](http://behoerden.ziegler-praezisionsteile.de)



**Mobile Jagdkanzeln**



100cm  
Schusshöhe 410cm

+49(0)8638-73140  
Revierbedarf-Sedlmaier.de

Verkaufe geschlossene Kanzel aus Massivholz/Metalluntergestell ☎ 09871-200

**Fallenbau Weißer**  
Original Schwarzwälder Handschmiedearbeit

Inh. Klaus Weißer  
Schoren 4, D-78713 Schramberg  
Tel. (0 74 22) 81 99 · Fax 5 23 93  
www.fallenbau-weisser.de

Prospektmaterial erhalten Sie kostenlos!

**Kirmmax Schwarzwild Kirm-Automat**  
Erfüllt die gesetzlichen Forderungen.



**Holzkastenfalle**  
für Lebenfang. Massivholz von 0,50m bis 2,00m Länge. Drahtgitterfallen.



**Verschiedene Bausätze für Betonrohrfallen:** System Wildmeister Arthur Amann und System Dr. Heinrich Spittler. Super-X-Fallen, sowie Schutzkiste für Abzugesen.



Fuchs-Welpen-Abfangfalle

**Spezialgebiet Jagdrecht und Waffenrecht**  
Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Sußner

Possenhoferer Straße 6 A  
82319 Starnberg • Tel. 08151 / 555 120  
info@rechtsanwalt-dr-sussner.de

**Tierpräparator seit 1977**  
staatl. geprüft Mitglied im V.D.P. spezialisiert auf Dermoplastiken, Kopf- und Schultermontagen



Karl-Rolle-Straße 39 · 84307 Eggenfelden  
Telefon: 087 21 / 34 19  
Web: www.tierpraeparator-wimmer.de  
E-Mail: kontakt@tierpraeparator-wimmer.de

**Jagd Möbel Eiche** günstig abzugeben. Schreibtisch mit Stuhl, Schrank, all. mit Jagdschnitzereien, Ölgemälde. ☎ 0170-9934210

**Münchner Jagdhornbläser** suchen Verstärkung. Wer sich angesprochen fühlt: Tel. 0172-8620662

**www.Wildacker.de**  
**Qualitätsaatgut für Wildacker**  
**Über 30 Mischungen und viele Einzelsaaten**

Topinambur: lieferbar ca. März-April  
Unser Gesamtangebot finden Sie im **www.Saatgut-Shop.de**  
Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG  
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an  
Mail: Info@Wildacker.de

**Präparationsstudio Uschi Hänel**  
Zertifizierter Fachbetrieb · Mitglied im Verband dt. Präparatoren

Warum 08/15? Bei mir nicht! Probieren Sie es aus!

Abensberger Str. 16 · 93342 Saal/Do.  
Tel. 09441-685151 · Fax -685152  
**www.tierpraeparator.net**

Online-Shop mit Sonderposten

**ZENGERLE**  
JAGD MODE TRACHT  
**www.jagdundtrachten.de**

**Fehrenbach**  
Maschinenfabrikation GmbH

**Einebnungsgeräte zur Beseitigung von Wildschweinschäden**



**Rapido Profi**  
mit APV-Streuer und Zahnpackerwalze  
Weitere Modelle zur Beseitigung von Wildschweinschäden lieferbar:  
Rapido, Uni Vertiko, Uni Vertiko Profi

**Deutsche Qualitätsprodukte**  
Rohrbacher Straße 9 · 76831 Billigheim  
Tel. 063 49 / 994 30 · Fax 063 49 / 994 318  
info@fehrenbach-maschinen.de  
www.fehrenbach-maschinen.de

**B. Ramming**  
Staatl. gepr. zoolog. Präparator  
Ihr Fachgeschäft für Tierpräparate • Felle • Trophäen



90443 Nürnberg • Zeltner Straße 11  
Tel. 0911 / 232828

**KNOBLOCH-JAGD**



MADE IN Germany  
Tel. 089-7141252  
**www.alu-hochsitz.de**

**Kleinanzeigen Annahmeschluss:**  
für Mai am 19.03.  
für Juni am 19.04.  
für Juli am 17.05.  
später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

**KAUFE**  
rohe, volle, frische Winterware

**STEINMARDER - BAUMMARDER**  
(auch im Kern - per Postpaket)

**ROTFUCHS - ILTIS - BISAM**  
(nur getrocknete Felle)

Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG  
Neunburger Str. 15 | D-92444 Rötz  
Tel. +49(0)9376.2000 330 | Fax 2000 3340  
info@pelzdesign-hofstetter.de  
www.pelzdesign-hofstetter.de

**Drückjagdböcke-Sonderaktion**

- bis zum 30. Mai 2024 bestellen
- bis zum 30. Juli 2024 abrufen
- KEINE LIEFERKOSTEN (Mindestbestellmenge)

z. B. **Kesseldruckimprägniert**  
240cm, 12 Stück, 2.350,- €  
oder **Douglasie/Lärche**  
300cm, 8 Stück, 2.470,- €

Mit dem PLUS an Sicherheit und Langlebigkeit!  
Jetzt auch mit Dach und Verblendung im Angebot! (gegen Aufpreis)

Weitere Angebote siehe **www.hochform-hochsitze.de**  
Kontakt: info@hochform-hochsitze.de · Mobil: 01 51 / 57 42 66 66



**Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe**

Mail: jagd-in-bayern@kastner.de,  
Tel.: 08444/91 91 989, Fax: 08444/91196

Sie können Ihre Kleinanzeige online aufgeben unter:  
**www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html**

Anzeigen per Post/Antworten Auf Chiffre:  
Kastner AG, „Jagd in Bayern“, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach

**SÄMEREI Jehle**  
Qualität für Jagd, Forst und Garten.

Bei uns erwartet Sie biozertifizierte Qualität, kompetente Beratung und ein Produktsortiment rund um Jagd, Forst und Garten:

Saatgut-/Mischungen für Wildacker, Pferde- oder Bienenweiden, Lock- und Vergrämungsmittel, Rasen oder Blühwiesen, Vogelfutter, Saatgutstreuer, Rollenscheren, u.v.m.

Fordern Sie unseren Katalog kostenlos an oder entdecken Sie unsere Produkte online  
**samenhaus-jehle.de**  
info@samenhaus-jehle.de 07181 / 8 49 15



**Wald & Holz HOFMANN**

Motorsägenkurse  
Wald- und Baumgutachten

staatlich anerkannter Ausbilder

Zertifizierter Ausbildungsbetrieb  
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau




Tel. 08124-4468063 | **www.waldundholz.eu**

## Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe

Mail: [jagd-in-bayern@kastner.de](mailto:jagd-in-bayern@kastner.de),

Tel.: 08444/91 91 989, Fax: 08444/91196

Sie können Ihre Kleinanzeige  
online aufgeben unter:

[www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html](http://www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html)

Anzeigen per Post /

Antworten Auf Chiffre:

Kastner AG, „Jagd in Bayern“,

Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach

## JAGDHUNDE

### Die faszinierende Welt unserer Hütehunde Von traditioneller Hütearbeit bis zu modernen Einsatzfeldern

Hundeexperte und Schäfermeister Herbert Sehner, erfahrener Praktiker und Autor von „Wie Hütehunde wirklich ticken“, legt nun die zweite Publikation zum Thema vor. Er wirft einen unkonventionellen Blick auf Hütehunde, indem er ihre Veranlagung in den Fokus rückt. Von der Hütearbeit bis zu modernen Einsatzfeldern erforscht Sehner die vielfältigen Talente dieser Hunde und verdeutlicht, dass die erstaunlichen Leistungen dieser Tiere nicht nur auf angezüchteten Eigenschaften beruhen, sondern auf einer einzigartigen Verbindung zu ihren Menschen. In Fachkreisen hochgelobt und vielfach zitiert, entwickelt sich dieses Buch zum Leitfaden für die Haltung von Hütehunden – nicht nur bei Schäfern.

**H. Sehner: Was Hütehunde wirklich können. Ihre Fähigkeiten und Einsatzgebiete.** 176 S., 17 cm x 23,5 cm, Softcover, Verlag Kastner, Dezember 2023, 08442/9253-0, ISBN 9783948677060, Preis: 24,90 €



DJT-Welpen m. JGHV-Ahmentafel abzgl. Mitte Feb. Gewö. Kl. Schlag leicht frührig. Info. K. Ach ☎ 0151-18460562

Schwarze Labradorwelpen aus LCD/VDH Leistungszucht. Beide Elterntiere jagdlich geführt. Abgabe ab 29.03.2024. ☎ 0174-2509294



## IMPRESSUM Jagd in Bayern



Offizielles Mitteilungsblatt für  
Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes  
ISSN 0949-9563

### INHABER UND VERLEGER

Bayerischer Jagdverband  
Hohenlindner Straße 12,  
85622 Feldkirchen  
Tel.: 0 89 – 99 02 34-0,  
Fax: 0 89 – 99 02 34-35  
E-Mail: [jib@jagd-bayern.de](mailto:jib@jagd-bayern.de)  
Internet: [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de)

### HERAUSGEBER

Ernst Weidenbusch

### REDAKTION

Hannah Reutter (Chefredakteurin)  
Anna Egermann (AE)  
Laura Kreitl (LK)  
Wolfgang Baumgartner (WB)

### GRAFIK & LAYOUT:

AVA - Agrar Verlag Allgäu GmbH,  
87437 Kempten

### MEDIABERATUNG

Heidi Grund-Thorpe  
Tel.: 08444-9191989, Fax: 08444-91196  
E-Mail: [h.grund-thorpe@kastner.de](mailto:h.grund-thorpe@kastner.de)  
zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38

### GESAMTHERSTELLUNG UND VERLAG

**KASTNER AG – das medienhaus,**  
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach,  
Tel.: 0 84 42 / 92 53-0, Fax: 0 84 42 / 22 89,  
E-Mail: [jagd-in-bayern@kastner.de](mailto:jagd-in-bayern@kastner.de)  
Internet: [www.jagd-in-bayern.info](http://www.jagd-in-bayern.info)

Die „Jagd in Bayern“ wird auf chlorfreiem, also umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Achtung, Datenschutz: Adressänderungen werden dem BJV als Verlag automatisch von der Post mitgeteilt. Dagegen haben Bezieher von JIB ein Widerspruchsrecht. Das Einverständnis zur Anschriftenweitergabe an den BJV wird vorausgesetzt, wenn der Bezieher nicht innerhalb von 14 Tagen Widerspruch dagegen bei der BJV-Geschäftsstelle einlegt. Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr!

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Beiträge, die mit Namen oder dem Kürzel des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des BJV wieder. Erscheinungsweise monatlich, Erscheinungsort Feldkirchen/München. „Jagd in Bayern“ ist eine Verlagszeitschrift, der Bezugspreis ist für BJV-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. Höhere Gewalt entbindet von der Lieferverpflichtung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

### BJV-SPENDENKONTO:

VR Bank München Land eG,  
IBAN: DE 64 701 664 86 000 186 85 00  
BIC: GENO DE 31 0HC  
(bitte Betreff angeben)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von  
Werbeträgern e.V.

Die Jagd-in-Bayern-Galerie präsentiert:  
Das **GESCHENK** für jede(n) Nimrod(in)



## Ein SCHÜTZENSCHIEBEN-FAKSIMILE

gemalt von Förster-Hoppe 1897

Größe: 61x43 cm – wie ein Gemälde  
Alle 12 Motive auf einem Bogen

Statt 150€ inkl. Versand:  
(Sonderpreis für Jagd-in-Bayern-Bezieher)

**99€**



### Bestellung bitte an:

Jagd-in-Bayern co. Kastner AG, Schloßhof 2-6, 85283  
Wolnzach oder per Mail: [schuetzenscheibe@kastner.de](mailto:schuetzenscheibe@kastner.de)

Bitte Anzahl der bestellten Exemplare angeben sowie  
Rechnungsadresse, falls von Lieferadresse abweichend.

## Kleinanzeigen Annahmeschluss:

für Mai am 19.03.  
für Juni am 19.04.  
für Juli am 17.05.

später eingegangene  
Anzeigen erscheinen in der  
darauffolgenden Ausgabe.

## BEKANNTSCHAFT

Junger Jäger (31), Arzt in München sucht Partnerin für feste Beziehung mit Liebe für Jagd und Natur, gerne auch im ländlichen Raum bayernweit. Chiffre 0324B03

## JAGDGELEGENHEITEN - VERPACHTUNGEN

**Jungjäger aufgepasst!** Intensivtage & Jungjägercoaching im Hochwildrevier an der mecklenburgisch-brandenburgischen Grenze. 4 Tage Jagdpraxis pur mit den "Jägern der neuen Zeit" [www.jaegerderneuenzeit.de](http://www.jaegerderneuenzeit.de)

Vater & Sohn, 18 JJ, suchen BGS bis 30km südlich von 81541 München, Wildbretübernahme, [jagdneu@t-online.de](mailto:jagdneu@t-online.de)

Vergebe BGS am Jäger-in NWR ab 01.04.24 in Bayerdilling ab 01.04.24 ca. 40 km. von Augsburg. ☎ 0172-8222080

BGS für NW-Revier in Erding Ost zu verg. Gefragt sind Zeit, Passion, Kameradschaft u. handwerkli. Geschick! Hundef. / Jagdhornbl. gefragt. Kurze Bew. mit Bild an [wecan82@freenet.de](mailto:wecan82@freenet.de)

Jäger (9 JJ), 40 Jahre, sucht J.gelegenheit im Raum Landsberg +30km. Biete aktive Jagd, Hilfe im Revier u. Hegebeitrag. Verlässlichkeit, Kameradschaft u. Sitzfleisch sind selbstverständlich. ☎ 08806-3371088 oder [johannes6420@yahoo.de](mailto:johannes6420@yahoo.de)

### Ansitzjagd im Sauenkerngebiet

Nordbayern/Grenze Tschechien  
2 Ansitznächte inkl. 2 Ü/F 300 EUR  
0170-44 65 235

### JAGDREISEN

Toscana, San Vincenzo, FeWo direkt am Meer, ruhige Lage, Nebensaison besonders günstig. Tel. 08638-98860 oder 0039 0565-701883

## JAGDSCHULEN - UNTERRICHT



**Neu: ab jetzt auch Wochenendkurse!**  
[www.jagdschule-frankenland.de](http://www.jagdschule-frankenland.de)

**Mit uns sicher zur Jägerprüfung!**

- Kompakt- und Blockkurse
- Ermäßigung für Schüler/Studenten
- 11 Prüfungstermine pro Jahr
- Prüfung in Hamburg oder Bayern

Bei uns stimmt der Preis und die Leistung!

Altdorfer Straße 12 - 90537 Feucht  
0176 610 059 60  
[info@jagdschule-frankenland.de](mailto:info@jagdschule-frankenland.de)  
[www.jagdschule-frankenland.de](http://www.jagdschule-frankenland.de)

Unser Ziel ist Ihr Erfolg

In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Neumarkt  
Jagdschule Frankenland

## MESSEN



**REITEN  
JAGEN  
FISCHEN** | Messe für Freizeit in der Natur  
[www.reiten-jagen-fischen.de](http://www.reiten-jagen-fischen.de)

**FORST<sup>3</sup>** | Messe für Wald, Forst und Holz  
[www.forst3.de](http://www.forst3.de)

**15.-17. MÄRZ 2024**

**GUTSCHEIN** | **MESSE ERFURT**

Eintritt nur ~~14,00 €~~  
**9,00 €**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins an der Tageskasse zahlen Sie einen ermäßigten Preis von 9,00 € (statt 14,00 €).

## AUTOMARKT

### Werbetechnik für jeden Anlass!



Kastner AG produziert Ihre Werbematerial regional und mit persönlichem Service.

### KONTAKTIEREN SIE UNS!

Mathias Schlicht  
+49 8442 9253-16  
[mschlicht@kastner.de](mailto:mschlicht@kastner.de)

- T-Shirt Druck
- Roll-Ups
- Schaufensterbeklebung und Sichtschutz (auch privat)
- Banner / Werbeschilder
- Klebeschriften

**KASTNER AG**



### [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)

**Jetzt NEU!** **Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung.**



Alle Hecktransporter in Stahl feuerverzinkt oder Edelstahl erhältlich!

**Gratis:** 2 Spangurte und Sicherheitsschloss bei Bestellung.

**Lieferzeit:** 2-3 Tage, gegen Rechnung

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

**Heck-Pack**

mobile Hecktransporter-Systeme

... einfach besser!

Made in Germany - Wir fertigen selbst. 100% Qualität!

Heck-Pack GmbH & Co. KG  
mobile Hecktransportersysteme  
Unter den Eichen 15 Tel.: 02686-89 77 88  
57635 Weyerbusch Mobile: 0176-40 467 367  
Email: [info@heck-pack.de](mailto:info@heck-pack.de)

**VOM JÄGER FÜR JÄGER.** Firma sucht Geländewagen, Alter und Zustand egal. ☎ 0172 - 98 46 369

Anmeldung zum Newsletter des Landesjagdverbands unter:  
[www.jagd-bayern.de/  
newsletter-jagdverband/](http://www.jagd-bayern.de/newsletter-jagdverband/)

### AUTO-SCHILLER Z.D.

GELÄNDEWAGEN - PKW - LKW - BUSSE  
WOMO - OLDTIMER - ANHÄNGER

Kaufe Getriebe- und Motorschaden, Unfallwagen, TÜV fällig u. hohe km  
\*ungepflegte KFZ u. gepflegte KFZ\*

☎ 0841/99354062  
☎ 0179/6464648

Verkaufe SUZUKI JIMNY BJ 2006 AHK ZV Klima Sitz-Hzg. TÜV/AU 02.25 Km 112000 VB 7800 € ☎ 0173-2097933

## Liebes Tagebuch,

Geschafft! Ich habe es geschafft, ich bin jetzt wirklich Falknerin und unheimlich glücklich. So glücklich, dass ich nicht nur sprichwörtlich weinen könnte, sondern wirklich weine!

Danke an dich, Severin, du warst ein super Ausbilder; Roland, du bist sowieso einfach Weltklasse und auch Matthias war ein genialer Lehrer. Ohne euch hätte ich das nie geschafft. Danke, dass die Landesjagdschule es möglich macht, solche Träume zu verwirklichen.

Danke auch an meine Prüfer, ich war wirklich ein einziges nervliches Wrack und ihr habt mich versucht, aufzufangen, auch wenn das zu diesem Zeitpunkt kaum möglich war.

Was soll ich euch groß erzählen, ich habe bestanden; ich bin so erleichtert, alle Ziele, die ich erreichen wollte, habe ich geschafft – zwar nur mit viel Hilfe, aber ich habe es geschafft.

Ich hoffe, euer Tag war genauso zufriedenstellend wie meiner. Lassen wir die letzte Zeit noch Revue passieren, was wisst ihr noch nicht?

Meine Schwester darf mit beim Austausch ihrer Schule in die USA [Ich bin fürchterlich stolz auf sie].

Abgesehen von der Arbeit habe ich in letzter Zeit nicht viel gemacht, was übrigens auch der Grund ist, warum mich der ein oder andere auf der Messe in Augsburg vermisst hat. Ich hoffe, dass alle, die dort waren, eine schöne Zeit hatten und viele jagdliche Sachen entdecken konnten, die sie benötigten.

Ehrlich gesagt wäre ich fast schon wieder bereit für Urlaub, aber hilft ja nichts, das Leben ist kein Ponyhof.

Für künftige Veranstaltungen kann ich euch schon mal sagen, dass ihr mich ab sofort meistens mit

meiner kleinen afrikanischen Zwergfalken-Dame Tiana antreffen werdet, der ein oder andere kennt sie vielleicht schon, und viele von euch werden sie noch kennen lernen. Ein riesiges Danke an dieser Stelle an dich, Martin, du bist der weltbeste Nachhilfe-Lehrer und ein noch besserer Freund und du hättest mir keine größere Freude machen können, als mir jetzt ganz offiziell diesen Vogel anzuvertrauen, mit allem, was dazugehört!

So, ich würde jetzt gerne heute noch ausgiebig feiern, dass ich alle Prüfungen bestanden habe, aber morgen früh ruft die Arbeit nach mir, von daher wird's heute nur noch ein Kuschneln mit Tiana auf dem Sofa geben, bevor das Bett ruft!

Herzlichen Glückwunsch auch an alle anderen, die diese Prüfung bestanden haben; ihr seid spitze!!!!

Eure Feli

Foto: Pierre Johne



Foto: Andy Ilmberger/stock.adobe.com

## Vorschau Aprilausgabe

Wie lassen sich erneuerbare Energien und Naturschutz vereinen? Welchen Einfluss haben Windkraftanlagen auf unsere Wildtiere und Wälder? In unserer Aprilausgabe widmet sich die Redaktion den Themen wie Windkraft, Solaranlagen und anderen umweltfreundlichen Energiequellen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Natur- und Artenschutz, der in der aktuellen Diskussion nicht vernachlässigt werden sollte.

Hintergrund: epitavi/stock.adobe.com;  
Buch: voyata/stock.adobe.com

KASTNER<sup>AG</sup>



KASTNER<sup>AG</sup>

Wir verbinden  
Anforderungen  
mit Lösungen.

Kastner AG - Medienproduktion  
mit Zukunftsanspruch.

Print, Publishing, Medienentwicklung  
[www.kastner.de](http://www.kastner.de)



Mehr Infos über  
Subaru Jagd & Forst

# Jagdgefährten. Spurensucher. Subaru.

**Suba... Suba... Subaru - und alles wird einfacher. Forester und SOLTERRA.**

Der Forester und der vollelektrische SOLTERRA zeigen sich mit ihrer umfangreichen Serienausstattung als ideale Jagdgefährten.

**Außerdem serienmäßig erhältlich:**

- **Alles wird einfacher** bei der Jagd mit permanentem Allradantrieb mit X-Mode
- **Alles wird einfacher** auf der Pirsch mit hoher Bodenfreiheit
- **Alles wird einfacher** und sicherer im Revier mit modernen Fahrerassistenzsystemen<sup>1</sup>

**Attraktive Rabatte für die Mitglieder  
des Landesjagdverbandes Bayern.**

**Der Forester und der SOLTERRA.**

**Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

**08523 Plauen**  
Autohaus Jens Karnahl<sup>2</sup>  
Tel.: 03741-220491  
Hammerstr. 7  
jens.karnahl@t-online.de  
www.subaru-karnahl.de

**83278 Traunstein**  
Autohaus Baumann GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 0861-989350  
Chiemseestraße 33  
info@autohaus-baumann.com  
www.autohaus-baumann.com

**85055 Ingolstadt**  
Autohaus Walter Kolbeck e. K.<sup>2</sup>  
Tel.: 0841-901670  
Hadergasse 25  
info@autohaus-kolbeck.de  
www.autohaus-kolbeck.de

**90409 Nürnberg**  
Autohaus Feistkorn<sup>2</sup>  
Tel.: 0911-24765630  
Nordring 66  
www.autohaus-feistkorn.de

**93444 Bad Kötzing**  
Auto-Gogeißl e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 09941-941424  
Traidersdorf 26  
info@auto-gogeissl.de  
www.auto-gogeissl.de

**95369 Untersteinach**  
Autohaus Geyer GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 09225 1247  
Siemensstraße 1  
untersteinach@plettner-automobile.de  
www.subaru-geyer.de

**63741 Aschaffenburg**  
Autohaus Fischer GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 06021-85950  
Darmstädter Str. 102

**83471 Berchtesgaden**  
Autohaus Stockklausner<sup>2</sup>  
Tel.: 08652-2693  
Bahnhofstraße 27  
info@autohaus-stockklausner.de  
www.autohaus-stockklausner.de

**85221 Dachau**  
Auto Gruber Dachau e. K.<sup>2</sup>  
Tel.: 08131-321717  
Kopernikusstraße 23  
info@auto-gruber-dachau.de  
www.auto-gruber-dachau.de

**91220 Schnaittach**  
OFH-Automobile<sup>2</sup>  
Tel.: 09153-920420  
Kirschenleite 14  
info@ofhauto.de  
www.subaru.bayern

**94072 Bad Füssing**  
Auto Augenstein GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 08537-873  
Obere Inntalstr. 1

**95502 Himmelkron**  
Autohaus Dornig GmbH & Co. KG<sup>2</sup>  
Tel.: 09273/9860  
Hofer Straße 1  
himmelkron@dornig.de  
www.dornig.de

**73479 Ellwangen**  
Autohaus Schäfer<sup>3</sup>  
Tel.: 07961-55025  
Veit-Hirschmann-Str. 1

**83646 Wackersberg/Bad Tölz**  
Hans Willibald GmbH & Co. KG<sup>2</sup>  
Tel.: 08041-78270  
Am Steinbach 40

**87527 Sonthofen**  
Autohaus Eimansberger GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 08321-780780  
An der Eisenschmelze 20

**91522 Ansbach**  
Autohaus Feistkorn<sup>2</sup>  
Tel.: 0981-4875754  
Rothenburger Str. 42  
www.autohaus-feistkorn.de

**94121 Straßkirchen**  
Auto Kempinger GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 08505-9158-0  
Am Gewerbestr. 6

**96052 Bamberg**  
Auto Muckelbauer<sup>2</sup>  
Tel.: 0951-30290310  
Gundelsheimer-Str. 69  
info@auto-muckelbauer.de  
www.auto-muckelbauer.de

**82256 Fürstenfeldbruck**  
MCC Schmidbauer GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 08141-44534  
Liebigstraße 7

**84339 Unterdietfurt**  
Autohaus Reitberger GbR<sup>3</sup>  
Tel.: 08724-96870  
Massinger Str. 6  
info@autohaus-reitberger.de  
www.autohaus-reitberger.de

**87700 Memmingen**  
Auto-Center Verderame e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 08331-97880  
Dr.-Karl-Lenz-Str. 29

**92723 Tannesberg**  
Allrad-Grieb<sup>2</sup>  
Tel.: 09655-91198  
Pfreimder Str. 5

**94315 Straubing-Ittling**  
Auto Kempinger GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 09421-310388-0  
Dornierstr. 40

**96450 Coburg**  
Autohaus Plettner<sup>2</sup>  
Tel.: 09561-30013  
Eichhofweg 9  
info@plettner-automobile.de  
www.subaru-plettner-coburg.de

**83229 Aschau/Chg.**  
Hündl-Leitner  
Inh. Jakob Hündl e.K.<sup>2</sup>  
Tel.: 08052-2404  
Aufham 5

**84364 Bad Birnbach**  
Johann Katzenleitner<sup>3</sup>  
Tel.: 08563-1271  
Brunndobl 22  
katzenleitner@web.de  
www.auto-katzenleitner.de

**89291 Holzheim**  
Autohaus-Reifen-Weiß GmbH<sup>2</sup>  
Tel.: 07302-6868  
Bürgergasse 4

**93343 Essing**  
Auto Wein GmbH<sup>3</sup>  
Tel.: 09498-8474  
Reisgraben 3  
**93343 Essing**  
Robert Christi<sup>3</sup>  
Tel.: 09447-344  
Schellnecker Str. 1 a

**95032 Hof**  
Auto Exner GmbH & Co. KG<sup>2</sup>  
Tel.: 09281-7820  
Hans-Böckler-Str. 30  
joerg.ritter@automobile-exner.de  
www.automobile-exner.de

**Den genauen Preis erfahren  
Sie bei Ihrem teilnehmenden  
Subaru Partner vor Ort.**

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. <sup>1</sup> Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.  
<sup>2</sup> Subaru Vertragshändler. <sup>3</sup> Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.